



TRADITION
seit 1866

Jagdjahr

2013/14



**Wir wünschen dem HSJV
eine gute Jagdsaison**



alpha drilling & production

Ihr Partner für „bohrende“ Fragen

Industriestraße 18
D-21394 Kirchgellersen

phone: +49 4135 1407
web: www.adp-drilling.de

TRADITION
seit 1866

Jagdjahr 2013/14

90. Jahrgang

REDAKTION :: Ulrich Deus

IMPRESSUM

Satz & Layout :: **Thomas Ix**

Telefon: +49 4173 580397 | info@foto-ix.de

Am Bokel 13 | D-21442 Toppenstedt

www.foto-ix.de

Herstellung :: **Laserline Digitales Druckzentrum**

Scheringstraße 1

13355 Berlin - Mitte

Fotos ::

Thomas Ix



VORWORT

Herzlich willkommen im Kreis der Leser des „Grünen Heftes“ des Hamburger Schleppjagd-Vereins!

Malereien, Runen, Keilschriften und dann das gedruckte Wort belegen und beschreiben das Leben der Menschen. So will der HSJV mit seinem Almanach immer wieder die Nische der besonderen Lebensart beleuchten, die sich die Jagdreiter als Lebensraum für Ihre Lebensträume auch in einer Welt erhalten, die auf den ersten Blick chaotisch geworden zu sein scheint, in der Teile unserer Gesellschaft mit neuen Wertverständnissen an konservativen Lebensentwürfen rütteln.

Zu den Lebensträumen eines Jagdreiters gehört sicherlich nicht das inhaltliche Neufassen einer Vereinssatzung. Dies wurde aber im Berichtszeitraum dieser Ausgabe unumgänglich, um Träume ausleben zu können. Die Väter dieser Satzung hatten die Interessen des Vereins, seiner Mitglieder, Funktionsträger und nicht zuletzt der Vorstände juristisch unanfechtbar auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte dann auch ohne Korrekturen – vielen Dank, Dr. Liebau, stellvertretend für alle „Väter“.

Was hat sich geändert? Es wurden Stellschrauben, die in früheren Jahren – ohne die Tragweite zu erkennen – verstellt worden sind, wieder einer demokratischen Vereinsführung dienend justiert. Im Klartext: Die Mitgliederversammlung wählt für drei Jahre einen Vorstand, der die Verantwortung trägt und dafür auch das „Sagen“ hat!

In der letzten Ausgabe war die Rede von neuen Talenten, die auf dem besten Weg waren, Verantwortung im Vorstand zu übernehmen und diesen zu verjüngen. Es haben sich auch kompetente und erfahrene Mitgliedern bereiterklärt, Ämter im Beirat und Ehrenrat zu übernehmen. Nicht nur das, auch das Interregnum der

Mastership hat ein Ende gefunden. Mit der Stärkung der Position des Masters in der Satzung und der Vergabe der Mastership an Jens Möllering beginnt nun eine neue Zeitrechnung. Im Schulterchluss mit seiner Vizemasterin Tina Dassau, Huntsman Heiko Lindner und der Equipage ist 2013/14 ein anspruchsvolles Jagdprogramm absolviert worden.



Nicht weil neue Besen gut kehren, sondern weil es für die Meutehaltung wichtig war, wurde mit Kompetenz und der Sicht auf das Wesentliche die Erneuerung der Schlafboxen und alles was dazu gehört entschieden und umgesetzt! Damit war nicht nur auf allen Schlafebenen der Hounds die ersehnte Ruhe eingetreten – vivat, crescat, floreat!

Lassen Sie sich beim Lesen verführen, suchen Sie die Nische, den Lebensraum der „verrückten“ Jagdreiter und versuchen Sie nachzuvollziehen, warum Pferde sich teilweise auf engstem Raum, Steigbügel an Steigbügel, im hohen Tempo über respektable Hindernisse lenken lassen und mit Ausdauer auf den Lines über Boden wie gewachsendem dem jagenden Pack folgen. Viel Spaß beim Blättern und Lesen. Lassen Sie die Bilder auf sich wirken. Die Bühne gehört der Meute!

Ihr Ulrich Deus

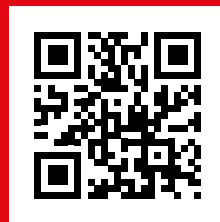
PS: Übrigens, nicht nur unser Ehrenpräsident und Ehrenmaster Hans Giele ist 90 Jahre alt geworden – auch der HSJV! Auf die 100-Jahrfeier 2023 sollten wir uns vorbereiten – 10 Jahre sind ein Wimpernschlag!



Die Schleppe für Ihr Smartphone ist gelegt.

Folgen Sie der Spur zu Hamburgs Theater-, Konzert- und Veranstaltungsterminen – auf hamburg-magazin.de. Einfach den QR-Code einscannen.

Auch als App!



Dumrath & Fasnacht

INHALTSVERZEICHNIS

I. Protokoll der Mitgliederversammlung am 28. März 2014 mit Jahresbericht 2014/2014	14
II. Gedenken verstorbener Mitglieder	34
III. Jubiläen, Hochzeiten & Geburten	36
IV. Chronologie 2013/14	40
5. Mai – Picknick auf Gut Schnede	40
16. Juni 2013 – Internationale Vielseitigkeit Luhmühlen – Meutepräsentation mit Schauschleppe	42
22. Juni 2013 – 2. Championat des Jagdperdes Sudermühlen	44
22. Juni 2013 – Point to Point Renntag auf Hof Sudermühlen	52
30. Juni 2013 – Meutepräsentation und Point to Point Rennen beim 144. Derby auf der Horner Rennbahn	60
6. Juli 2013 – Junghundeschau deutscher Meutehalter	68
7. Juli – Meutepräsentation beim Hanstedter Jägertag	71
6. Meet 2013, 9. Juli – Meutearbeit Hamburg-Horn	73
7. Meet 2013, 28. Juli – Jagd der Equipage auf Gut Steinhorst	77
8. Meet 2013, 11. August – Schleppjagd auf Gut Rohlfshagen	80
9. Meet 2013, 25. August – Schleppjagd auf Rittergut Schnellenberg	84
10. Meet 2013, 31. August – Präsidentenjagd auf Gut Kleefeld	89
11. Meet 2013, 1. September – Meutearbeit auf Gut Kleefeld	91
12. Meet 2013, 7. September – Schleppjagd auf Gut Klintholm, Insel Møn / Dänemark	93
13. Meet 2013, 6. September – Ausritt mit Hunden anlässlich des Besuchs von Königin Margrethe II	101
14. Meet 2013, 14. September – Damenjagd auf Gut Basthorst	101
15. Meet 2013, 15. September – Schleppjagd auf Gut Basthorst	103
16. Meet 2013, 22. September – Schleppjagd in Brokstedt	105
16a. Meet 2013, 28. September – Meutearbeit in Aulosen	108
17. Meet 2013, 9. Oktober – Georg-Skowronski-Erinnerungsjagd auf dem Rehrhof gemeinsam mit der Niedersachsen-Meute	110
18. Meet 2013, 13. Oktober – Meutearbeit auf Gut Jersbek – ausgef.	113
19. Meet 2013, 20. Oktober – Cross Coutry Jesteburg	114
20. Meet 2013, 27. Oktober – Schleppjagd auf Untergut Grabow	121
1. November 2013 – Jagdpatenversammlung auf Hof Sudermühlen	127
21. Meet 2013, 3. November – Schleppjagd in Ehlbeck	129
22. Meet 2013, 9. November – Geburtstagsjagd Hendrikje Rittershaus auf Hof Sudermühlen	133
23. Meet 2013, 14. November – Geburtstagsjagd Dr. Matthias Herbst in Gartow	138
16. November 2013 – Dinner & Dance im Anglo-German Club Hamburg ...	140
17. November 2013 - Schauschleppe beim Harburger Reitverein	141
24. Meet 2013, 23. November – Große Sudermühler Herbstjagd	144
25. Meet 2013, 30. November – Schleppjagd in Toppenstedt	150
14. Dezember 2013 – Jubiläumsfeier 90 Jahre HSJV auf Gut Schnede	154
36. Meet 2013, 26. Dezember – Boxing Day, Weihnachtsjagd auf Hof Sudermühlen	164
1. Meet 2014, 4. Januar – Meutearbeit auf dem Forellenhof Jesteburg	168
2. Meet 2014, 9. März – Meutearbeit im Einemhofer Forst	172
3. Meet 2014, 16. März – Meutearbeit auf Rittergut Schnellenberg	175
4. & 5. Meet 2014, 22. & 23. März – Triple Meet / Schleppjagd und Meutearbeit auf Schloss Schwarzenstein (RWS)	178
6. Meet 2014, 29. März – Meutearbeit Ehlbeck	184
30. März 2014 – Schauschleppe beim Berufsreitertag am AZL	188
V. Vereinszugehörigkeit	190
VI. Mitgliederliste 2013	192
VII. Meutebestand am 31. Dezember 2013	200
VIII. Aktivste Reiterinnen und Reiter 2013/14	206
IX. Jagdprogramm 2014	207
X. Anhang A – Satzung des Hamburger Schleppjagd-Vereins e. V.	211
XI. Anhang B – Beitragsordnung des Hamburger Schleppjagd-Vereins e. V. ...	223
XII. Dank an die Sponsoren	226

Der Vorstand
des

HAMBURGER
SCHLEPPJAGD-VEREIN E. V.

dankt an dieser Stelle
den
Gutsverwaltungen,
Grundeigentümern,
Landwirten
und
Jagdausübungsberechtigten
sowie
den Jagdpaten der Meets
für die
stets großzügige Gastfreundschaft
und das „Genossenmachen“ unserer Meute



I. PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 28. MÄRZ 2014 MIT JAHRESBERICHT 2013/14

Der Vorstand hatte alle HSJV-Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, den 28. März 2014 um 19:00 Uhr in das Hotel & Restaurant Hof Sudermühlen, 21272 Egestorf, eingeladen. 71 (Vorjahr: 34) stimmberechtigte Mitglieder haben sich in die ausgelegte Anwesenheitsliste eingetragen.

TOP 1 BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG DURCH DIE VERSAMMLUNGSLEITUNG

Präsident Gösta R. J. Schaper begrüßt um 19:00 Uhr die anwesenden Mitglieder und Gäste und eröffnet die Mitgliederversammlung.

TOP 2 GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Der Tagesordnung wird mit Hinweis auf fristgemäß eingegangene Anträge zweier Mitglieder zu den TOP 9, 10 und 11 ohne Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen zugestimmt.

TOP 3 GEDENKEN VERSTORBENER MITGLIEDER

Im Berichtszeitraum sind keine Mitglieder verstorben. Die Gelegenheit wird genutzt, der anwesenden Vizemasterin und Schleppllegerin des HSJV, Tina Dassau, zum Geburtstag zu gratulieren und für ihren ständigen Einsatz in der Equipage zu danken.

TOP 4 FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Die Auswertung der Anwesenheitsliste ergibt, dass sich 71 stimmberechtigte Mitglieder eingetragen haben. Es wird festgestellt, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 5 GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2013 AM 22.03.2013

Das Protokoll wird mit 7 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt. Eine Wortmeldung mit der Anregung, das Protokoll zeitnah per E-Mail und nicht erst mit dem Almanach zu versenden, wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 ENTGEGENNAHME DER BERICHTE

TOP 6A JAHRESBERICHT DES VORSTANDES

Um den Zeitrahmen der Mitgliederversammlung einzuhalten wird der Bericht vom Schriftführer Ulrich C. Deus stark verkürzt, nur stichpunktartig vorgetragen, mit dem Hinweis, dass die ausführliche Fassung im Almanach 2013/14 veröffentlicht wird.

Hier die vollständige Fassung:

Liebe Mitglieder,

lassen Sie mich als Einstieg berichten, wie der HSJV am letzten Wochenende in Schwarzenstein auf dem Drei-Meute-Treffen „Flagge“ gezeigt hat. Einige der hier Anwesenden haben unsere Equipage mit 32 Hounds begleitet und sind Zeitzeugen eines Meets geworden, das besonders nachhaltig in seiner Einmaligkeit wirkt und erwähnenswert ist. Seit mehr als 10 Jahren treffen sich einmal im Jahr die Niedersachsen-Meute und die Meuten des Hamburger Schleppljagd-Vereins und des Rheinisch-Westfälischen Schleppljagdvereins. Ca. 250 Gäste begrüßte RWS-Präsident Ulrich Hocker im Haus Schwarzenstein und stimmte die Reiterinnen und Reiter (ca. 100) mit Tross auf das sportliche und gesellschaftliche Ereignis ein.

Die Teilnehmer waren fasziniert, wie die Equipagen ihre Meuten zusammenführen und den Jagdtrieb kontrolliert entwickeln lassen. Die Schlepplleger, Dank an dieser Stelle unserer Vize-

masterin Tina Dassau, Claus Wieseahn (RWS) und Claus Lamcken (NM) verstanden es, den Scent so optimal zu legen, dass die Jagdfelder und die Infanteristen das Gefühl hatten, Beobachter einer nativen Jagd mit mehr als 100 Foxhounds hinter lebendem Wild zu sein. „The Thrill of Passion“ wurde als Kulturgut wahrgenommen und gelebt.

Freunde treffen Freunde! Es war von Glücksmomenten der Jagdreiterei die Rede (Master Camill Frhr. von Dungern)!

Soeben haben Sie das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 22.03.2013 genehmigt. Darin war zwischen den Zeilen zu lesen, welche Verantwortung und Aufgaben – neben dem üblichen Tagesgeschäft eines Vereins – dem Vorstand für das letzte Jahr der Wahlperiode 2011/12 bis 2013/14 übertragen wurde. Für den Schriftführer und den Schatzmeister waren – wie in den Vorjahren häufig – deren Assistent bzw. Assistentin, Dr. Dr. Detlev Liebau für den Schriftführer und Birgit Lamprecht für den Schatzmeister eingebunden und tätig, denen an dieser Stelle gedankt wird.

Nun zum Tagesgeschäft:

1. Kennelbetrieb

Jens Möllering, in seiner neuen Verantwortung als Master, hat es mit seinem Huntsman Heiko Lindner und der Equipage verstanden, 365 Tage rund um die Uhr unserer Meute das gewünschte „Hundeleben“ auf dem Meutehof zu bieten und die Weichen für Zucht und Ausbildung richtig zu stellen. Selbst die, die vom Umgang mit Hunden keine Ahnung haben und immer hinterher reiten dürfen, konnten feststellen, dass offensichtlich an den richtigen Stellschrauben gedreht wird. Nur ein Beispiel: Die Meute wird an den Trainingstagen von der „Spielwiese“ geschlossen im Gehorsam über die Brücke auf die „Inselweiden“ geführt und wartet, nach getaner Arbeit abgelegt, geduldig bis der Huntsman in ca. 100 m Entfernung das Tor zu den Paddocks geöffnet hat und dann mit dem Huntinghorn bestimmt, ob und wann gefressen werden darf. Einmal in der Woche, freitags, erlebe ich die-

ses Procedere und bin beeindruckt, wie die Hounds im Appell stehen.

Der Alltag im Kennel wird jeden Tag zu einer neuen Herausforderung im Umgang mit den anvertrauten Hounds. Dabei ist es gut zu wissen, dass im Hintergrund noch immer unser Ehrenmaster Hans Giele als Kynologe „wacht“ und Master und Huntsman mit ihren „Kollegen“ bundesweit freundschaftlich vernetzt sind. So kann man sich im Bedarfsfall fachlich austauschen.

Zum Kennel-Alltag gehören auch Menschen, z. B. Sie, liebe Mitglieder. Es muss ja nicht jeden Tag sein. Aber ein Besuch auf dem Meutehof lohnt sich – nicht nur, weil Uwe immer frische Brötchen auftischt und Nicole Eier von glücklichen Hühnern liefert. Nein, es gibt keine Morgenmuffel, nur gut gelaunte Frühaufsteher, die noch vor Arbeitsbeginn für 1 bis 2 Stunden bei frischer Luft mit Sport auftanken und sich mit ihren Hunttern beim Meutetraining fit for life machen.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle dem Kennelteam für die Verlässlichkeit in der Rundumbetreuung unserer Hounds. Der guten Stimmung hat es auch keinen Abbruch getan, als bekannt wurde, dass eine Anzeige von Unbekannt beim für uns zuständigen Veterinäramt einging, unsere Hounds würden nicht ausreichend gefüttert – hört, hört!

2. Jagdbetrieb

Ohne Jagdstrecken kein Jagdbetrieb. Der Lebensnerv einer Meute ist nun mal die Vielfalt ihrer Jagdgebiete von leicht bis sportlich anspruchsvoll mit 600 bis 1.000 ha – leider nicht immer möglich, aber erwähnenswert. Für das jagende Pack sind die Hindernisse in ihrer Anzahl, Bauart, Breite und Höhe bedeutungslos. Es wird durch seinen Jagdtrieb gesteuert und ist bereit, über große Weiten einer möglichst abwechslungsreichen Naturlandschaft seiner Beute zu folgen, um dann „genossen gemacht“ zu werden.

Auch der Schatzmeister braucht seine „Beute“. Unser Dank gilt

den Landeignern und Jagdpaten, die heute wieder in erfreulicher großer Zahl anwesend sind und mit ihren überregionalen Veranstaltungen, teilweise sogar im benachbarten Ausland, den Sport und das gesellschaftliche Leben auf „ihren“ Meets bestimmen und damit den Bekanntheitsgrad und das Ansehen der Meute mit Equipage und somit des Vereins mehren.

Der Vorstand kann berichten, dass Master Jens Möllering mit Huntsman Heiko Lindner und der Equipage die Meute auf allen Meets zur vollsten Zufriedenheit der Landeigner und Jagdpaten und deren Jagdgesellschaft betriebssicher geführt haben. Auch ist sehr positiv die entspannte Art und Weise vermerkt worden, wie die Meute beim Stelldichein vor dem Abritt präsentiert wird und beim Anlegen und an den Stopps im Appell steht.

Nochmals Danke, lieber Master, für Dein Engagement und Deine richtige Feststellung vor einem Jahr mit der Schlussbemerkung Deines ersten Meuteberichts: „Die Equipage UND der Vorstand jagen exakt auf einem Scent.“ Lieber Jens, lieber Heiko, Ihr seid angekommen! Die Equipage, der Vorstand und die Mitglieder stehen hinter Euch!

3. Sport

Seit 1934 veranstaltet der HSJV Point to Point Rennen. Das begehrte Regimentssilber ist in aller Munde und jeder aktive Reiter möchte mit dem Stecheisen des Silberschmiedes seinen Namenszug verewigt sehen und so Spuren hinterlassen. In den Jahrbüchern, mit hanseatischer Bescheidenheit „Grüne Hefte“ genannt, gibt es interessante Abhandlungen, wie schon in der Vergangenheit gestandene Persönlichkeiten mit den Adrenalinschüben, die solch eine Teilnahme hervorruft, umgegangen sind. Der Renntag am 22. Juni 2013 in Sahrendorf bei Egestorf in der Nordheide hat auch Vereinsgeschichte geschrieben. Es war ein Sommerfest der Jagdreiterei (Berichte auf den Seiten 44 ff dieser Ausgabe) mit tragischem Ausgang.

In Kurzfassung: In dem Rennen um die Wanderpokale in Memoriam Thimo von Rauchhaupt sen. und Rita Upmeier-Pokal und

den Fraser-Cup XI sind alle Damen und Herren in einem Feld gestartet. Der Cross-Country-Geländekurs mit sehr sportlichen Anforderungen war eigentlich für Einzelreiten mit einer Länge von 3.500 m bergauf und bergab konzipiert. Im Feld entwickelten Pferd und Reiter nach dem Flaggenstart ein unglaubliches Tempo, mit dem Ergebnis, dass auf den letzten 150 m sehr erfahrene „Hasen“ sich im Endspurt von ihren Hunttern „trennen mussten“. Dank eines hochkarätigen Notfallteams mit ärztlicher Sofortversorgung und Rettungshubschrauber konnte das Schlimmste verhindert werden.

Der Siegerin Lisa Viktoria Klein (Rita-Upmeier-Pokal) und dem Sieger Christoph Wichmann (Fraser-Cup) an dieser Stelle Anerkennung und Gratulation für die außergewöhnlichen Leistungen.

Aber es muss auch berichtet werden, dass sich die Stimmen mehren, dass diese Rennen nicht mehr zeitgemäß seien. Für 2014 ist der Renntag noch unter Vorbehalt in das Jagdprogramm aufgenommen worden. Der Master hat jedoch seine Equipage gebeten, zukünftig nicht zu starten. Es wird nach Alternativen und einer Neubelebung dieses Alleinstellungsmerkmals des HSJV gesucht. Der neue Vorstand wird sich positionieren müssen. Vor 15 Jahren stand der Renntag schon einmal vor dem Aus!

Eine Woche später, Derby auf der Rennbahn Hamburg-Horn, durfte der HSJV im Rahmenprogramm der Meutepräsentation auch ein auf 1.200 m verkürztes Point to Point Rennen über 8 Hindernisse ausrichten. Außer einem „Rumpler“, den ein Zuschauer verschuldet hat, weil er unerlaubt und überraschend auf die Rennbahn trat, um ein Foto am Hindernis 1 „schießen“ zu können, war der Rennverlauf „normal“. Die Pferdewirtschaftsmeisterin Vanessa Bötling siegte überlegen auf „Scott Summerland“. (Siehe auch Seite 60 ff dieser Ausgabe)

4. Konsolidierung der Finanzen

Das annus horribilis 2012 war der Auslöser für Austritte und Rückstufungen in die günstigere Gruppe 5 der Beitragsordnung für „Kastrate“ (ein Begriff der in diesem Zusammenhang proto-

kolliert und nicht vergessen ist) mit der Folge von Beitragsverlusten, die in 2013 zu kompensieren waren.

5. Mitgliederbewegung

24 neue Mitglieder haben nach dem Aderlass des Vorjahres im Berichtszeitraum zu uns gefunden. Die anwesenden neuen Mitglieder werden herzlich begrüßt.

Hier die vollständige Liste:

- Sigrid Axthelm
- Dr. Gerhard Bosselmann
- Vanessa Bölting
- Hergen Bruns
- Lino Anatol Deus
- Helmut Eilert
- Inke Haupt
- Kim-Sarah Haupt
- Stefan Haupt
- Tessa-Marie Haupt
- Dorothee Herbst
- Max Friedrich Käber
- Anna Christina Klein
- Eugen Klein
- Lisa Victoria Klein
- Petra Klein
- Christian F. Kobel
- Eberhard von Lewinski
- Heiko Lindner
- Dr. Ille Meenen
- Prof. Dr. Norbert M. Meenen
- Jan Rittershaus
- Svenja Spies
- Mirell Wobbe

6. Kennelsanierung

Die Kennelsanierung wurde bereits in der Mitgliederversamm-

lung 2012 als „Refresh“ angekündigt. Was sollte eigentlich gemacht werden? Wer plant? Wer verfasst eine Ausschreibung? Wer holt die Angebote ein? Wer ist in der Lage, eine Kostenschätzung abzugeben? Wer sammelt Spenden? Wer übernimmt die Verantwortung? Kurz: Wer setzt sich den „Hut“ auf?

Der Schatzmeister signalisierte, dass die Haushaltslage keine Sonderausgaben für die Sanierung hergibt. Er strebt für 2013, obwohl er Einnahmeverluste hinnehmen werden muss, einen ausgeglichenen Haushalt an. Er würde der Kennelsanierung nur zustimmen, wenn eine verbindliche Kostenschätzung mit Angeboten unterlegt vorliegt und die Finanzierung gesichert ist. Das ehrt ihn. Er hat in den Jahren seiner Tätigkeit sein Ressort mit summa cum laude geführt. Lieber Thorsten, vielen Dank für Deine Haushaltsdisziplin und Deine konsequente Haltung im Vorstand bei diesem schwierigen Vorhaben.

Erst mit dem Wechsel des Masters gab es klare Aussagen, wie das „Fünf-Sterne-Hotel“ für unsere Lieblinge aussehen sollte. Insbesondere der Huntsman konnte seine Erfahrungen aus einem Kennelneubau der Asbach-Foxhounds-Meute einbringen, den er „überlebt“ hat. Der Vorstand war nun gefordert und in der Pflicht zu handeln.

Die Wunschliste wurde ständig erweitert. Mit einem Stern hätte man sich allerdings auch zufrieden gegeben. Aber überhaupt keinen Stern in diesem Jahr, war auf Neudeutsch ein „No Go“!

Für diejenigen, die es nicht glauben, der Kennel ist saniert! An dieser Stelle an alle Akteure, die die Kennelsanierung „durchgezogen“ haben, ein großes Dankeschön.

Der Kraftakt konnte nicht nur „just in time“ sondern auch bezahlbar abgeschlossen werden konnte, wie Schatzmeister Thorsten David berichtet.

7. Gesellschaftliche Höhepunkte

7.1 Meuteball im Anglo-German Club

Der Meute-Ball sollte für die Jubiläumsfeier 90 Jahre HSJV „geopfert“ werden. Glücklicherweise zu spät, denn Lizzy Fischer und der Schatzmeister Thorsten David hatten alle Vorbereitungen für den 16. November 2013 bereits getroffen und besonders die „Jugendlichen Ü 30“ angesprochen und große Resonanz gefunden. Ansonsten: Same procedure as every year: Bläsergruppe HSJV, Begrüßung, Dinner im Spiegelsaal, Rede des Präsidenten, Damenrede, Kaffee, Drinks an der Bar, Tanz und wieder Drinks an der Bar...

7.2 Jubiläumsfeier auf Gut Schnede – 90 Jahre HSJV, 90 Jahre Hans Giele

Als das Jagdprogramm nach der Jagdpatenversammlung 2012 mit allen Veranstaltungen 2013 gedruckt werden sollte, haben wir alle gewusst, dass das Jahr 2013 ein Jubiläumsjahr für den HSJV und seinen Ehrenpräsidenten sein wird. Doch für große Feiern fehlte damals die Stimmung. Dann sollte 2013 – die 13 – für alle, die an Selbstheilungskräfte glaubten, doch noch eine Glückszahl werden.

In kurzer Zeit ist es Master Jens Möllering mit seiner Vizemasterin Tina Dassau, Huntsman Heiko Lindner und der Equipage gelungen, eine Welle, einen Tsunami der Begeisterung mit ihrem Neuanfang auszulösen und die Mitglieder und die Freunde unserer Meute mitzureißen. Das Bewusstsein für die Identität des Vereins war wieder da. 90 Jahre Vereinsgeschichte mit Brauchtum und Tradition sind nun mal zu würdigen, auch wenn die bittere Erkenntnis bleibt, dass menschliche Gemeinschaften Grenzen haben.

Es war Hans Giele, der zu Ehren der Meute und der Equipage im November 2013 den Anstoß für die Feier gab und in seiner Perfektion das Grobkonzept für die Jubiläumsfeier gleich mitlieferte. Auf einmal gab es – mit Recht – genügend Gründe zu feiern. Auch die Öffentlichkeit (u. a. St. Georg Ausgabe 2/2014) hat wahrgenommen, der HSJV ist unsterblich, wenn wir es wollen (Originalton Thimo

von Rauchhaupt sen., † 2001). Ich wage es nicht, an dieser Stelle über die Kosten zu sprechen! Danke an alle, die das zum Jahresende auch noch gestemmt haben und vielleicht ein Geschenk weniger unter dem Weihnachtsbaum hatten. Wir sind aber wieder WIR!

8. Beitragsordnung

Der Vorstand hat sich mehrfach mit dem Thema inhaltliche Neufassung der Beitragsordnung beschäftigt, um mehr Beitragsgerechtigkeit zu schaffen und die Einnahmen zu optimieren. Dabei wurde auch die Wiedereinführung des Cap für alle besprochen.

Fest steht, dass das Beitragsaufkommen zur Zeit nur zu einem Drittel die Jahreskosten des Vereins deckt. Nach dem Motto „Don´t stop a running motor“ wurde das Thema seit Jahrzehnten immer wieder vertagt.

Unter TOP 10 ist noch einmal, hoffentlich letztmalig, die Bestätigung der „alten“ Beitragsordnung vorgesehen. Nun wird in der neuen Wahlperiode der nächste Vorstand über eine Optimierung der Beitragsordnung, insbesondere unter den Aspekten der Gerechtigkeit der Beitragsgruppen und der Sicherung des Beitragsaufkommens befinden müssen. Wie auch Dr. Gerhard Bosselmann und Dr. Detlev Liebau in ihren diesbezüglichen Überlegungen feststellen mussten, ist dies nicht einfach eine mathematische Aufgabe sondern mit vielerlei in der Vergangenheit liegenden Entscheidungen und mit Befürchtungen für die Zukunft beschwert. So wie die Auslegung der Satzung von 1992 eine Eigendynamik entwickelt hat, so hat sich auch die Anwendung der eigentlich immer noch gültigen Beitragsordnung äußeren Zwängen gebeugt.

9. Antrag zur inhaltlichen Neufassung der Satzung

Der Antrag zur inhaltlichen Neufassung der Satzung mit Begründung und Erläuterungen ist allen Mitgliedern fristgemäß gestellt worden und wird unter TOP 11 und 12 behandelt.

10. Schlussbemerkung zum Jahresbericht 2013/14

Das Dritte und letzte Jahr der Wahlperiode 2011/12 bis 2013/14 war geprägt von dem Willen des scheidenden Vorstands, Ihnen liebe Mitglieder, heute am letzten Tag der Verantwortung ein „bestelltes“ Haus zu übergeben.

Der Vorstand dankt allen, die die ehrenamtliche Tätigkeit in den verschiedenen Ressorts in den Jahren 2011 bis 2014 geleistet und unterstützt haben, und den Mitgliedern für das Vertrauen.

Der Vorstand

Verfasser und Berichterstatter: Ulrich C. Deus

TOP 6B MEUTEBERICHT DES MASTERS

Liebe Mitglieder,

die Jagdsaison 2013/14 war, um es kurz zu machen, ein kleiner Traum. Angefangen hat die Saison schon sehr gut, als sie noch gar nicht begonnen hatte. Bei der alljährlichen Junghundeschau in Schwarzenstein wurde unser Yorker Champion bei den Rüden und der gesamte Y-Wurf musste sich ganz knapp nur dem RWS geschlagen geben. Dass dieser Wurf sich toll entwickelt hat, sagte ich ja im letzten Jahr schon und unsere Hoffnungen haben sich voll bestätigt. Alle 10 Hunde dieses Wurfes sind die gesamte Jagdsaison toll gelaufen und haben sich ausgezeichnet bewährt.

Die Equipage ist im letzten Jahr vor der offiziellen Saisoneroöffnung auf Einladung unseres Präsidenten auf Gut Kleefeld „eingefallen“. Wir wollten vornehmlich sehen, wie unsere Hounds durch die Brut- und Setzzeit gekommen sind und natürlich das Zusammenspiel der Equipage noch mal vertiefen. Liebe Jutta, lieber Gösta, vielen, vielen Dank für dieses wunderschöne Wochenende und Eure unglaubliche Gastfreundschaft. Wir freuen uns schon sehr auf die Wiederholung 2014.

Das Training auf Gut Kleefeld und die viele Arbeit während der Brut- und Setzzeit zeigten Wirkung. Die Hounds haben von der ersten bis zur letzten Jagd ausgezeichnet gejagt. Am Anfang noch

etwas leise, dies besserte sich jedoch zusehends mit kühlerem Wetter und anspruchsvolleren Strecken im Laufe der Saison.

Etwas mitgenommen hat die Bauphase unsere Hounds. Man mag kaum glauben, wie die ständige Präsenz von Fremden und die Veränderungen in Ihrer Umgebung an den Hounds zerrte. Leider sah man dem einen oder anderen Hund den Stress ziemlich deutlich an. Der Leistungsbereitschaft tat dies aber keinen Abbruch. Und als die Hounds zum ersten Mal in ihrem neuen Kennel schlafen durften, war der ganze Stress auch schnell wieder vergessen und vergeben. Die Umbauten haben in die Meute noch mehr Ruhe gebracht. Sie haben jetzt einen der modernsten Kennels mit Atmosphäre in Deutschland, inkl. Offenstallhaltung sowie einem hohen hygienischen und sehr artgerechten Standard. Nicht nur die Amtstierärztin zeigte sich bei einem Besuch begeistert. Der Kennelumbau war ein Kraftakt, der dringend nötig war. Hier hat der HSJV wieder gezeigt, zu welchen Leistungen er fähig ist, wenn man sich einig ist. Vielen Dank an alle, die dort letztlich entschieden, mitgewirkt, geplant, gemacht, getan und natürlich gespendet haben.

Nicht nur für die Hounds war die Umbauphase stressig, sondern auch für unseren Huntsman Heiko Lindner. In dieser Zeit gab es für ihn keine freien Tage. Er wollte über „seinen“ neuen Kennel ALLES wissen und packte auch tatkräftig mit an, dies natürlich neben seiner „normalen“ Arbeit. So viel Einsatz, ohne dies an die große Glocke zu hängen, wünsche ich mir von viel mehr Mitgliedern. Heiko – nicht nur für Deinen Einsatz beim Umbau möchte ich dir danken sondern besonders für ein tolles Jagdjahr mit unseren Hounds. Sie waren stets auf den Punkt fit. Die Zusammenarbeit mit Dir macht mir und der gesamten Equipage unglaublich viel Spaß. Dir ein ganz herzliches Dankeschön!

Meine Damen und Herren, der HSJV hat nicht nur Deutschlands schicksten Huntsman sondern auch den Besten.

Wir haben, nach meiner Meinung, die schönsten und anspruchsvollsten Jagdstrecken in good old Germany. Jeder Pate macht

seine Meets mit seiner persönlichen Note zu etwas ganz Besonderem und es freut mich besonders, dass ich Ihnen auch in diesem Jahr einen vollen Jagdkalender präsentieren kann. Vielen Dank an unsere Paten und Landeigner, die unseren Sport überhaupt erst möglich machen. Es wird auf alt bewährtes zurückgegriffen, und auch das eine oder das andere neue Jagdgebiet erschlossen. Für JEDEN, der unserer Meute folgen möchte, ist hier etwas dabei. Ich freue mich auf die kommende Saison und glaube, Sie können dies ebenfalls tun.

Ein Meet muss ich aber doch hier mal herausheben. Da es wohl leider einmalig bleibt, sei mir dies verziehen. Wir wurden mit der Meute vom Sportsrideklubben Kopenhagen auf die Insel Møn in Dänemark eingeladen. Es war seit 1966 die erste Jagd mit Meute auf Møn. Dies wurde nicht nur gefeiert, sondern geradezu zelebriert, inkl. Vorauskommando zur Streckeninspektion, winkende Königin während der Meutearbeit, einer überwältigenden Gastfreundlichkeit und nicht zuletzt einer fantastischen Jagd. Diejenigen, die mitgereist waren, können mir sicherlich beipflichten, dass dieses verlängerte Wochenende schon etwas ganz besonders war, nicht nur vom reiterlichen sondern auch vom gesellschaftlichen Teil. An dieser Stelle unser besonderer Dank an Mette Kaufmann und Ole Eskling für die viele Arbeit und die tolle Organisation.

Die Jagdsaison war lang und wir sind mit einer kleinen Truppe in der Equipage gestartet. Am Anfang habe ich so manches mal gedacht: „Ob das wohl alles gut geht?“ Aber Einigkeit macht stark. Die Equipage lebt diesen Spruch jedenfalls. Bei jedem Wetter, bei jeder Veranstaltung und auch, wenn es terminlich noch so eng ist, reiten wir immer mit genügend Leuten bei den Hunden. Es wird sich abgesprochen, wer wann kann oder auch nicht – und dies frühzeitig. Es werden Geschäftsreisen und Urlaube nach dem Jagdkalender geplant. Dies alles und vieles mehr macht mich unglaublich stolz, dieser tollen Truppe vorstehen zu dürfen. Vielen Dank an Euch alle. Ich freue mich auf eine weitere sicherlich schöne Jagdsaison in Eurer Mitte.

Letztes Jahr durfte ich Ihnen von einem freudigen Ereignis, nämlich der Geburt unseres Z-Wurfes berichten. Dieses Jahr

kann ich vermelden, dass sich diese Hunde, wie schon die des Y-Wurfes, zu vorbildlichen Meutehunden entwickelt haben. Auf den vergangenen Meutearbeiten konnten wir alle 4 Koppeln auf einmal mitnehmen. Selbst beim großen Triple Meet in Schwarzenstein konnten 1 ½ Koppeln von ihnen vorne mitlaufen und sind „kaum“ aufgefallen. Auf ihrer ersten Meutearbeit übernahm die Hündin Zoe kurzerhand die Rolle des Kopfhundes und das mit einem Riesenabstand auf der letzten Line bei sehr warmem Wetter und staubigem Geläuf. Sie hatte sogar noch Zeit, stehen zu bleiben, sich umzudrehen, ob die anderen auch wirklich nachkommen, um dann trotz des kurzen Stopps als erste freudig wedelnd bei der Schleppe anzukommen. Wir freuen uns auf die weitere Entwicklung.

Weitere Zugänge kamen in diesem Jahr bis dato von anderen Meuten. 1 ½ Koppeln bekamen wir vom Schleppjagdverein von Bayern geschenkt und 1 Koppel von unseren Freunden von der Niedersachsen-Meute. Die 2 ½ Koppeln entwickeln sich prächtig und behaupten sich schon ganz gut in der Meute. Eine ½ Koppel bekamen wir noch von der Asbach-Meute. Auch diese junge Dame passt sich – zwar langsam – aber stetig in die Meute ein. Wir planen noch einen Wurf mit der 2012er Championesse von der Rheinland-Meute, um mal etwas neues Blut in unsere Meute zu bekommen. Im letzten Jahr hatten wir 6 ½ Koppeln Abgänge zu verzeichnen, sodass wir zur Zeit 30 ½ Koppeln Hamburger Foxhounds unser stolzes Eigen nennen können. Das jagende Pack beläuft sich auf ca. 20 Koppeln.

Last but not least, einen herzlichen Dank an den Vorstand! Schade, das wir eine Zusammenarbeit in dieser Konstellation nicht fortsetzen können. Wir haben wirklich immer auf einem Scent „gejagt“ und dies hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich hoffe, es ging Euch genau so.

Nun wünsche ich der Versammlung noch einen harmonischen Verlauf und hoffe, Sie auf den kommenden Veranstaltungen möglichst zahlreich wieder zu sehen.

Vielen Dank!

Bericht: Jens Möllering, MFH

TOP 6C KASSENBERICHT DES SCHATZMEISTERS

Der Antrag vom 10.03.2014 zur Vorlage des Kostenplans der Kennelsanierung von Dr. Gerhard Bosselmann wird zur Kenntnis genommen. Jedem Mitglied wird Gelegenheit gegeben, nach telefonischer Abstimmung mit Frau Lamprecht, Einsicht in die Unterlagen zu nehmen.

TOP 6D BERICHT DER RECHUNGSPRÜFER

Die Rechnungsprüfer, vertreten durch Rolf Wegener, erklären, die Überprüfung der Buchhaltungsunterlagen vorgenommen zu haben und bestätigen uneingeschränkt die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung.

TOP 7 GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2013

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

TOP 8 ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Auf Antrag des Rechnungsprüfers Rolf Wegener erfolgt die Entlastung des Gesamtvorstandes bei dessen Stimmenenthaltung mit 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 9 ANTRAG AUF UMLAGE UND GENEHMIGUNG DES HAUSHALTSPLANS 2014

Der Antrag vom 10.03.2014 zu TOP 9 von Dr. Gerhard Bosselmann erübrigt sich, da der Antrag vom Vorstand zurück gezogen wird. Der Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt.

TOP 10 BESTÄTIGUNG DER BEITRAGSORDNUNG

Der Antrag vom 10.03.2014 zu TOP 10 von Dr. Gerhard Bosselmann wird nach einem Statement (Mitgliederstruktur etc.) von ihm zurück genommen. Die zur Zeit gültige Beitragsordnung vom 31. März 2006, aktualisiert am 26. März 2010, wird mit den vorgetragenen Vorbehalten erneut bestätigt. Unter der Feder-

führung von Dr. Gerhard Bosselmann wird eine Arbeitsgruppe gewählt, die dem Vorstand Vorschläge zur Beitragsgerechtigkeit unterbreitet und zu vermehrter Aufnahme von neuen Mitglieder aller Altersgruppen führt, um das Beitragsaufkommen so weit zu erhöhen, dass zukünftig ein ausgeglichener Haushalt budgetiert werden kann.

Nachstehende 6 Mitglieder stellen sich für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Beitragsordnung“ zur Verfügung und werden von der Mitgliederversammlung mit 5 Enthaltungen ohne Nein-Stimmen in die AG berufen:

Dr. Gerhard Bosselmann
Tina Dassau
Anette Eichenauer
Hans Heinicke
Stefan Rabeler
Catrin Soetebier

TOP 11 ANTRAG AUF INHALTLICHE NEUFASSUNG DER SATZUNG

Vor der Abstimmung über die inhaltliche Neufassung der Satzung werden die schriftlichen Anträge verlesen und Wortmeldungen zur Entscheidungsfindung gewertet.

Die Anträge vom 21.03.2014 von Dorian Tackenberg werden verlesen und wie folgt entschieden:

a) Antrag auf Streichung von § 14 Absatz 3 der Neufassung
- der Antrag wird bei 10 Stimmen für den Antrag und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

b-1) Antrag auf Änderung von § 16 Absatz 1, Satz 4
- der Antrag wird bei 7 Stimmen für den Antrag und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

b-2) Antrag auf Änderung von § 16 Absatz 2, Satz 1

- der Antrag wird bei 4 Stimmen für den Antrag und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

c) Antrag auf Ergänzung von § 17 Absatz 2 und § 18 Absatz 1, Satz 2

- der Antrag wird bei 1 Stimme gegen den Antrag und 1 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

d) Antrag auf Änderung von § 9 Ziffer 2g und § 20 Absatz 3 und 4

- der Antrag wird bei 7 Stimmen für den Antrag und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Zu § 21 Haftung:

Verschiedene Wortmeldungen zur Haftungsklausel, die vom Rechtsanwalt des HSB empfohlen wurde, führen dazu, dass die Haftungsklausel mit 3 Enthaltungen nicht in die Satzung aufgenommen wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Jagdbuch ausgelegte Haftungsklausel um den Text „Es wird ausdrücklich auf die Gefährlichkeit des Jagdreitens hingewiesen“ ergänzt wird. Die gilt auch für alle HSJV-Rundschreiben, mit denen zu Jagdveranstaltungen eingeladen wird.

Salvatorische Klausel:

Als § 23 (neue Nummerierung) wird eine salvatorische Klausel einstimmig in die Satzung aufgenommen.

Geheime Abstimmung zur inhaltlichen Neufassung der Satzung:

Der Antrag vom 10.03.2014 zu TOP 11 von Dr. Gerhard Bosselmann, „die Abstimmung über die neue Satzung schriftlich und geheim durchzuführen“, wird zur Kenntnis genommen.

TOP 12 BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE INHALTLICHE NEUFASSUNG DER SATZUNG

Gegenüber der vom Vorstand den Mitgliedern vorgelegten Fas-

sung werden durch die Mitgliederversammlung im Einzelnen folgende Änderungen beschlossen:

In § 11 ist zu formulieren: „Der Mitgliederversammlung obliegt in der jährlichen Versammlung auch die Wahl von zwei Kassenprüfern.“

In § 17 ist zu formulieren: „Der Ehrenrat wird vom Vorstand und der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit für die Amtsdauer von 3 Jahren gewählt.“

In § 18 ist zu formulieren: „Die Mitglieder des Beirates werden vom Vorstand und der Mitgliederversammlung vorgeschlagen.“

§ 21 ist zu streichen.

Die Satzung ist durch eine „Salvatorische Klausel“ (jetzt § 23) wie folgt zu ergänzen: „Die eventuelle Ungültigkeit von einzelnen Satzungsbestimmungen oder Formulierungen berührt nicht die Gültigkeit der übrigen Satzungsbestimmungen.“

Abgestimmt wurde durch geheime Wahl. Abstimmungsergebnis: 55 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen.

Der Vorstand wurde durch die Mitgliederversammlung bevollmächtigt, die inhaltlich neu gefasste und in der Mitgliederversammlung wie beschrieben geänderte und beschlossene Satzung zu ändern, falls dies vom Vereinsregister für die Eintragung oder vom Finanzamt zur Erlangung der Gemeinnützigkeit verlangt werden sollte.

TOP 13 NEUWAHLEN (GEMÄSS ALTER UND NEUER SATZUNG)

TOP 13A WAHLLeiter

Der scheidende Präsident Gösta R. J. Schaper stellt sich als Wahlleiter zur Wahl und wird einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Der Antrag vom 10.03.2014 zu TOP 13 von Dr. Gerhard Bosselmann, „die Vorstands-, Ehrenrats-, Beiratswahlen und die Wahl der Rechnungsprüfer schriftlich und geheim durchzuführen“ wird von ihm zurück gezogen.

Der vorbereitete Wahlschein mit einer Vorauswahl von Kandidaten wird erläutert. Es wird um weitere Benennung von Kandidaten gebeten. Ein Vorschlag scheiterte an der Nichtbereitschaft des Benannten.

TOP 13B VORSTAND

Der Kandidat Ulrich Carl Deus wird bei eigener Enthaltung mit 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen zum Vorsitzenden gewählt.

Der Kandidat Jens Möllering wird bei eigener Enthaltung einstimmig zum Schriftführer und Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Der Kandidat Jochen Fischer wird bei eigener Enthaltung mit 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen zum Schatzmeister gewählt.

TOP 13C EHREN RAT

Der Ehrenpräsident Hans Giele ist satzungsgemäß Mitglied im Ehrenrat.

Der Kandidat Uwe Axt wird bei eigener Enthaltung einstimmig in den Ehrenrat gewählt.

Der Kandidat Dr. Will Baumgarten wird bei eigener Enthaltung einstimmig in den Ehrenrat gewählt.

Der Kandidat Gösta R. J. Schaper wird bei eigener Enthaltung einstimmig in den Ehrenrat gewählt.

Der Kandidat Rolf Wegener wird bei eigener Enthaltung einstimmig in den Ehrenrat gewählt.

TOP 13D BEIRAT

Der Kandidat Thorsten David wird bei eigener Enthaltung einstimmig in den Beirat gewählt.

Der Kandidat Andreas-Peter Ehlers wird in Abwesenheit (seine Zustimmung liegt vor) mit 2 Enthaltungen in den Beirat gewählt.

Der Kandidat Hermann Kröger wird bei eigener Enthaltung einstimmig in den Beirat gewählt.

Der Kandidat Stefan Rabeler wird bei eigener Enthaltung einstimmig in den Beirat gewählt.

TOP 13E KASSENPRÜFER

Die Kandidatin Catrin Soetebier wird in Abwesenheit (ihre Zustimmung liegt vor) einstimmig als Kassenprüferin gewählt.

Der Kandidat Rolf Wegener wird bei eigener Enthaltung einstimmig als Kassenprüfer gewählt.

TOP 14 VERSCHIEDENES (INFORMATIONSAUSTAUSCH)

Keine Wortmeldungen.

Die Mitgliederversammlung wird um 22:00 Uhr geschlossen.

Für den bisherigen Vorstand:

Gösta R. J. Schaper <i>Präsident</i>	Ulrich C. Deus <i>Schriftführer</i>	Thorsten David <i>Schatzmeister</i>
---	--	--

Für den neuen Vorstand:

Ulrich C. Deus <i>Präsident</i>	Jens Möllering <i>Schriftführer</i>	Jochen Fischer <i>Schatzmeister</i>
------------------------------------	--	--

II. Gedenken verstorbener Mitglieder

Alexander Schön

* 14. Januar 1932 † 3. Dezember 2013

Die Familie Schön nimmt in der Vita des HSJV nicht nur einen großen Stellenwert ein, sondern sie hat auch über Jahrzehnte in der Vereinsgeschichte des Hamburger Schleppjagd-Vereins den sportlichen und gesellschaftlichen Anspruch mit hanseatischer Zurückhaltung geprägt.

Mit Alexander Schön verliert der Verein einen wichtigen Zeitzeugen, der 1948 in jungen Jahren das Jagdreiten zur Passion reifen ließ, um später als Vizemaster „in“ der Meute zu leben. Brauchtum und Tradition waren seine Maxime. In aller Offenheit hat er nach fast 40 aktiven Jagdjahren in seinem Schreiben vom 7. November 1986 den Rückzug aus dem Vorstand vollzogen und damit begründet, dass diejenigen Mitglieder, welche am aktiven Sport nicht oder nur selten teilnehmen, aus der Verantwortung ausscheiden sollten, weil ihnen in wichtigen Angelegenheiten das in der Praxis der Sportausübung gewonnene Urteilsvermögen entweder fehlt oder rasch abhanden kommt.



Wir, die heute das Rad der Vereinsgeschichte weiter drehen, verneigen uns vor der Lebensleistung Alexander Schöns und gedenken auch seines Vaters, Dr. Alexander Schön, die sich beide um den Erhalt der Meute und den Hamburger Schleppjagd-Verein verdient gemacht haben und hinter der Meute mit Mut und Entschlossenheit geritten sind.



Anlässlich der Trauerfeier für seinen Freund und Wegbegleiter Prinz Manfred zu Bentheim und Steinfurt am 30. Dezember 1985 hat Alexander Schön folgende Worte gewählt:

„Der Tod hat gesprochen. Als ein Lehrmeister in Lebensart und Selbsttreue, als ein Freund bist Du von uns gegangen. Uns bleibt es, diesen Spruch anzunehmen in Demut und Ehrfurcht uns zu bescheiden in Dankbarkeit, Freundschaft und Verbundenheit. Hab Dank für Dein Wirken, Deine Menschlichkeit und Treue. Adieu!“

Max Wegert

* 9. August 1902 † 12. Juli 2013



Wir haben mit Bewunderung miterleben dürfen, wie Max die große sportliche Herausforderung auf Liam beim Triple Meet gesucht und gefunden hat. Es war ein großartiges Erlebnis für ihn und für uns alle!

Am 14. Januar 2013 schrieb Max noch an seine 593 Facebook-Freunde: „Meine Planung für 2013 steht an.“

Mit großer Betroffenheit haben wir nun zur Kenntnis nehmen müssen, dass es Max nicht vergönnt war, die Endlichkeit des Lebens zu seinen Gunsten angemessen hinauszuzögern

III. Jubiläen, Hochzeiten und Geburten

Es ist eine große Verantwortung, sagt die Vorsicht.
Es ist eine enorme Belastung, sagt die Erfahrung.
Es ist das größte Glück, sagt die Liebe.
Es ist unser Kind, sagen wir. Einzigartig und kostbar.

Elisabeth Anna Tillich

* am 5. Juni 2013



Wie es im Rahmen ihrer innigen Liebe und Lebensfreude gemäß dem Trauspruch „All Eure Dinge lasset in Liebe geschehen“ nur möglich ist (wir berichteten im Grünen Heft 2012/2013), wurden Friederike und Arthur Tillich am 05. Juni 2013 stolze Eltern

einer Tochter, die auf den Namen Elisabeth Anna getauft wurde. Wir wünschen der jungen Familie viel Glück auf ihrem Lebensweg und haben mit Freude zur Kenntnis genommen, dass Klein Ellie schon begeistert lachend auf dem Rücken eines Jagdpferdes saß.

Text: Horst Menzel (HSJV)

Jasper Jochen Edler von Paepcke

* am 24. Juni 2013



Heinrich Hubertus Weseloh

* am 27. März 2014



*Da werden Hände sein,
die Dich tragen
und Arme,
in denen Du sicher bist*

*und Menschen,
die Dir ohne Fragen zeigen,
dass Du willkommen bist.*

Willkommen im Leben!

Hans Giele

Er ist ein Symbol und gleichzeitig ein Wegbereiter der Schlepplagd in Deutschland nach dem zweiten Weltkrieg und eine Legende, die noch lebt und erzählen kann. Hans Giele, Ehrenmaster und Ehrenvorsitzender des Hamburger Schlepplagd-Vereins und Ehrenvorsitzender des Bundesverbandes Deutsche Schlepplagdvereinigung, geboren am 3.12.1923, wird heute 90 Jahre alt.

26 Jahre Master des Hamburger Schlepplagd-Vereins, elf Jahre Vorsitzender in Hamburg, seit Beginn der Fachgruppe Jagdreiten im Deutschen Reiter- und Fahrerverband ihr Vorsitzender und seit 1989 Ehrenvorsitzender der Deutschen Schlepplagdvereinigung – das sind die Eckdaten aus der Jagdreiter-Vita des Hamburgers, der eines der größten Catering-Unternehmen der Hansestadt geführt hat. 1956 begann die Ära Hans Giele offiziell. Der Hamburger, der im Norddeutschen und Flottbeker Reiterverein groß geworden war, übernahm die Mastership des Schlepplagdvereins in Hamburg. Der Verein ist nur wenige Monate älter als Giele.

Auf Gieles Initiative gehen einige wichtige Neuerungen zurück, durch die die Jagdreiterei in der Nachkriegszeit wesentlich beeinflusst wurde. Er „erfand“ das, was heute als Junghundeschau in Schwarzenstein im Jahreskalender aller deutschen Meuten einen zentralen Punkt ausmacht. Zu Gieles Zeit waren das noch Meute-Vergleichsschauen, die zuerst mit drei, dann mit vier Meuten abgehalten wurden, um beim Wiederaufbau der Meuten kurzfristig wieder einen hohen Zuchtstandard zu erreichen. Dazu wurden schon früh auch Richter und Experten aus England herangezogen. In der Chronik des HSJV werden noch weitere Punkte gelistet: „Auch über die Zusammensetzung der Jagdfelder und die Gewinnung aktiver Jagdreiter machte man sich in Hamburg frühzeitig Gedanken. Nachdem die Angehörigen der Truppen ausfielen, die bis in den zweiten Weltkrieg hinein zahlenmäßig einen wichtigen Beitrag gestellt hatten und viele jüngere Reiter den Weg in den Leistungssport suchten, galt es eine breitere Basis zu finden. Die Einteilung in zwei oder drei Jagdfelder wurde eingeführt, um unerfahrene Reiter oder Reiter mit jungen Pferden an die Jagdreiterei heranzuführen. Eingeführt wurden zudem Jagden außerhalb der eigentlichen Saison (von

Anfang August bis Mitte November), die ganzjährig ein- bis zweimal monatlich – auch unter extrem winterlicher Witterung – stattfinden, um Mitglieder und Freunde mit ihren Huntern hinter der Meute ihrer Passion nachgehen zu lassen und das Brauchtum und die praktizierten Jagdregeln des HSJV zu bewahren.“

1983 erklärte Master Hans Giele seinen Rücktritt und wurde zum Ehrenmaster in Hamburg ernannt. Von 1986 bis 1992 übernahm er den Vorsitz und ist danach Ehrenvorsitzender geworden. Im Deutschen Reiter- und Fahrerverband vertrat er die Jagdreiter seit 1965 und forcierte dann wesentlich die Bildung einer eigenen Fachgruppe, die ein Jahr danach offiziell gebildet worden ist. Die Fachgruppe führte er bis 1989 und ist seither ihr Ehrenvorsitzender. Noch heute ist sein Rat dort gesucht.

Quelle: Petra Schlemm - www.schlepplagd24.de

Horst Menzel

Ehrung mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes der Reit- und Fahrvereine Hamburg e. V. am 13. Mai 2013

Präsident Franz Peter Bockholt hat Horst Menzel für seine Verdienste um den Reitsport und seine Vereinstätigkeit im örtlichen Reitverein die silberne Ehrennadel auf der Mitgliederversammlung überreicht.

Die Spatzen pfeifen es vom Dach!
Alt wird jeder Esel!
Geehrt wird nicht jeder!

Der Vorstand gratuliert Dir, lieber Horst!

Ulrich Deus



IV. CHRONOLOGIE 2013/2014

Picknick

MEUTEHOF GUT SCHNEDE

Sonntag

5.
MAI 2013

SONNTAG, 5. MAI 2013 :: PICKNICK AUF DEM MEUTEHOF GUT SCHNEDE

Der 1. Mai 2008 – ein wegweisendes Datum für den HSJV. Gut Schnede gehörte endlich uns. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

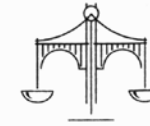
Der Hamburger Schleppjagd-Verein bat traditionell seine Mitglieder und Freunde zum Picknick – zum inzwischen sechsten – auf das Gut Schnede, um gemeinsam den fünften Jahrestag des Eigentumsübergangs mit einem Ausritt und einem anschließenden englischen Picknick zu feiern.

Auch in diesem Jahr kamen die Mitglieder auf „unser“ Gut Schnede, um dieses denkwürdige Ereignis zu begehen. Verhungern musste wahrlich niemand. So viele kulinarische Genüsse aus den verschiedenen Küchen wurden aufgetischt. Der Y-Wurf wurde von Master und Equipage vorgestellt und an die Paten vergeben. Eine wunderschöne Tradition und ein „get together“ des Vereins.

Jens Möllering MFH

Vielen Dank den Paten des Y-Wurfes!

Yesterday:	Gösta R. J. Schaper
Yes, Yorika:	Familie Ulrich C. Deus
Yoda, Yolante:	Familie Jochen Fischer
Yps:	Hermann Kröger
Yipeeh:	Hans Heinecke
Yasmin:	Nicola Schaper
Yoyo:	Hans Giele
Yammie:	Elke Herzog



DIPL.-ING.
ANDREAS - PETER EHLERS
UNABHÄNGIGER BERATER

Die erste Adresse für die Beratung privater Bauherren



So auch beim Umbau der alten Wassermühle
auf Gut Schnede

LINDENWEG 5 · 23879 MÖLLN
info@bauberatung-ehlers.de
www.bauberatung-ehlers.de

TELEFON 0 45 42 / 84 19 26
TELEFAX 0 45 42 / 84 19 25
MOBIL 0172 / 38 39 300

Vielseitigkeit Luhmühlen

Samstag

15.
JUNI 2013

MEUTEPRÄSENTATION LUHMÜHLEN

SAMSTAG, 15. JUNI 2013 :: MEUTEPRÄSENTATION IN LUHMÜHLEN

JAGDBERICHT

<i>Gastgeber</i>	Turniergesellschaft Luhmühlen mbH
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Hergen Bruns, Tina Dassau, André Müller, Brigitte Müller
<i>Fotos</i>	Thomas Ix
<i>Bericht</i>	Thomas Ix



Große Showbühne in Luhmühlen für Meute und Equipage. Die Hounds nahmen den Turnierplatz vor begeistertem internationalen Publikum in Besitz und drehten routiniert ihre Runden. Peter Wichmann kommentierte und referierte über Tradition und Brauchtum der Schlepplagd und des Hamburger Schlepplagd-Vereins.



Championat d. Jagdpferdes

Samstag

22.

2. CHAMPIONAT DES JAGDPFERDES SUDERMÜHLEN JUNI 2013

SAMSTAG, 22. JUNI 2013 :: CHAMPIONAT DES JAGDPFERDES IN SUDERMÜHLEN

JAGDBERICHT

Gastgeber

Böhmer Harrier Meute &
Hamburger Schleppjagd-Verein

Berichte

Jens Möllering, Heiko Lindner
Petra Schlemm - www.schleppjagd24.de

Fotos

Thomas Ix

Die Jagdreiter verbindet Traditionspflege, Freude an unserem Sport, der Natur und der Arbeit unserer Hunde, an sportlicher Herausforderung und Geselligkeit nach der Jagd als Ausdruck unserer Lebensfreude. Uns verbindet horsemanship.

Über Meutegrenzen hinweg wurde am 22. Juni 2013 in der berühmten Atmosphäre Sudermühlens auf dem Turnier- und Trainingsgelände des Reit- und Fahrvereins Auental e. V. mit reiterlichen Wettbewerben aber auch als Treffen von Freunden in wundervoller und gelöster Stimmung – Reiten, Gespräche, Feiern und das Leben genießen – ein „Sommerfest der Jagdreiterei“ veranstaltet.

Als Zeichen des Zusammenrückens der Jagdreiterei wurde dieser Tag von der Böhmer Harrier Meute und dem Hamburger Schleppjagd-Verein erstmals gemeinsam veranstaltet.

Die Böhmer Harrier Meute richtete am Vormittag wieder das Deutsche Jagdreiter-Championat aus.

Am Nachmittag fanden die traditionsreichen Point-to-Point-Rennen des Hamburger Schleppjagd-Vereins statt. Das Rennen um den Fraser Cup ist die einzige Veranstaltung dieser Art in Deutschland – seit 1934 vom HSJV durchgeführt. Bis auf diese Rennen standen die an-

deren Rennen des HSJV den Damen und Herren aller Jagdreitervereine offen.

So bot dieser Tag Jagdreitern, Bläsern, Vielseitigkeitsreitern, Jugendlichen und Zuschauern ein Kaleidoskop des „Sportes in Rot“. Zur Förderung unseres Nachwuchses wurden die Nennelder für Jugendliche halbiert und auch Einsteiger herzlich willkommen geheißen.



Eine Championatsparty mit Siegerehrung in der historischen Wassermühle ließ den Tag ausklingen.



Kein Bestandteil der Geschicklichkeitsprüfung aber dennoch eine Methode, seinen Sportpartner an der Flucht zu hindern.

DEUTSCHES JAGDREITER-CHAMPIONAT

„Wenn Sie mit 20 Sekunden Aufschlag einverstanden sind, dann machen wir das Tor für Sie zu.“ Ein Turnier, bei dem die Richter freundliche Handels-Angebote machen – wo gibt's denn so was? Antwort: Bei Jagdreitern, in lockerer Wettkampf-Atmosphäre, beim Championat auf dem Turnierplatz in Sahrendorf. Die neue Championesse brauchte keine Verhandlung mit den Richtern. Elisabeth Knogler (Asbach-Meute) und ihr Captain Benjamin schnurrten wie auf Schienen durch die Prüfungen, mit 44,1 Punkten auf dem Weg zum Titel. Vize-Champion ist Jens Möllering, Master des Hamburger Schlepjjagd-Vereins mit 43,3 Punkten, angetreten mit Alexander der Große. Außerhalb von vornehmen Turnierplätzen kennen die Jagdreiter den Fuchs eher als „Atze“. Dritter wurde Reinhard Schmitz, Pikör-„Praktikant“ bei den Böhmer Harriern, ein Zehntel dahinter, beritten mit dem erfahrenen Sidney, der sonst unter seinem Besitzer Stephan Börner geht.

Das Jagdreiter-Championat ist auf dem Weg zur Etablierung. Dreißig Reiter aus acht verschiedenen Meuten hatten für die Kombinationswertung der drei Prüfungen mit insgesamt fünf Teil-Aufgaben genant. Über hundert Starts wurden abgewickelt. Von Bayern bis Mecklenburg folgten sie der Einladung von Böhmer Harriern und Hamburger Schlepjjagd-Verein, die gemeinsam als Veranstalter firmierten. Die Deutsche Schlepjjagdvereinigung als Bundesverband trat wie im Vorjahr als Mitveranstalter auf.

„Beim nächsten Mal reite ich auch mit“, verkündete der Mecklenburger „von Eseebeck“-Vorsitzende Detlef Neumann, der zum Zugucken angereist war. Teures Ticket trotz freiem Eintritt, denn bei der Anfahrt von Rügen ist sein Auto „verreckt“.

Präsentation und Gehorsam wurden in der ersten Prüfung abgefragt. Schick herausgebracht alle Beteiligten, inklusive der Richter mit Melone. Top gepflegte Pferde, auf Hochglanz geputzte Stiefel. Das Knallen der Hetzpeitsche und Hörnerklang – paarweise wurden die Pferde an diesen „Sound check“ herangeführt, trotzdem erstaunlich, was da für Kapriolen zu sehen waren...

Zeitgefühl war gefragt auf der 1.450 Meter langen Wegstrecke, wo die Teilnehmer ohne Uhr punktgenau in vier Minuten wieder im Ziel sein mussten. Je schneller, desto Minuspunkt – diese Gleichung hatten nicht alle verstanden.



Erfolgreich beim abschließenden Geländeritt:
Vanessa Böltig.



Bei einem Championat muss man manchmal
„ganz schön steil“ aus der Kurve - in diesem Fall:
aus dem Gebüsch kommen.



Wenn der Master in Aktion ist, schauen die Medien genauer hin. **Jens Möllering** wird von **Petra Schlemm** unter die Lupe genommen.

Umso aufschlussreicher war die direkt darauf folgende Geschicklichkeitsprüfung. Zum Auftakt gleich drei Alternativen: Ein niedriger, sehr schmaler Sprung, nicht einfach anzureiten, oder ein Tor, vom Pferd aus zu öffnen und wieder zu schließen oder ein dicker 1,20 Meter-Stamm. Alle entschieden sich bei dieser Aufgabe sehr bewusst und passend für ihre und des Pferdes Fähigkeiten.

Und die größte Klippe war dann etwas, was eigentlich ganz einfach klingt: Nach dem Schlängelparcours durch sechs Pflichttore im Wald auf der Wiese anhalten, absteigen, einmal um das Pferd herumgehen und wieder aufsteigen. Etwas, was einem Jagdpferd, einem Pikörpferd allemal, in der Praxis durchaus passieren könnte. Einer erwischte sein Pferd gerade noch am Schweif, eine andere fand sich dabei schließlich allein auf der Wiese. Elisabeth Knogler nahm in dieser Wertung schon das spätere Gesamtergebnis vorweg. Sie war als schnellste unterwegs. Seit einem Jahr reitet die Arzthelferin (25) aus Grafing bei München das Dressurpferd, das Werner Gemmel gehört, ehemaliger Jagdreiter. „Aber nur Dressur, das war mir zu blöd.“ Also fing sie an mit Vielseitigkeit, ist auch schon in Tschechien und die Große Sudermühlener Herbstjagd mitgeritten. „Der macht alles sofort, - so als ob er das schon lange gekonnt hat“, freut sie sich an ihrem nur 1,63 Meter kleinen Benjamin.

Der abschließende Gelände-Wettbewerb über einen von Carlo Rabeler gebauten Kurs mit einigen Höhenunterschieden wurde zu zweit geritten, aber getrennt nach Stil bewertet. Hier siegten die Profis: Vanessa Bölting mit zwei Pferden (8,7 und 8,1) und Peer Ahnert (8,5). Die beiden Eventer hatten junge Pferde an den Start gebracht. Zwei Stürze gab es hier, einer davon wurde flugs zum Praxis-Test deklariert. „Habe ich gestern erst gekauft“, erklärte Dr. Dr. Wolfhard Lindner, sicher eingehüllt in eine prall gefüllte Airbag-Weste. „Funktioniert gut“, stellte er fest. Präsentation und Gehorsam hatte er mit Signor Rossi noch gewonnen vor Stephan Börner (Böhrmer Harrier) und Anette Eichenauer/Morrays (Hamburger Schlepjjagd-Verein und Böhrmer Harrier).

Die Ausschreibung bot den entspannten Vormittag auf dem Land, wie er versprochen worden war. Dafür sorgte der omnipräsente Dr. Gerhard Bosselmann, im Vordergrund als aktiver Reiter am Start und im Hintergrund unterstützt von Profis. Die Richter Dietrich Fick und Friedhelm Kohfeld legten die Bestimmungen freundlich aber korrekt aus, Peter Wichmann als Ansager kommentierte sachkundig und locker unterhaltend, das Turnierbüro Kuhn führte ordentliches Protokoll.

Optimiert werden darf der Zeitplan: Um 7 Uhr die erste Teilnehmer-Besprechung im Gelände und dafür fast drei Stunden Leerlauf bis zum Beginn des Nachmittags-Programms mit den Point-to-Point-Rennen des Hamburger Schlepjjagdvereins. Auf die Siegerehrung am Abend mochte nicht jeder warten – die Pferde im Transporter schon gar nicht.

Quelle: Petra Schlemm - www.schlepjjagd24.de



Tor auf, Pferd durch, Tor zu. Für Annalen Kahnenbley gilt...



... „Sie haben Ihr Ziel erreicht!“

PLATZIERUNGEN

GESAMT

PLATZ	TEILNEHMER/PFERD	PUNKTE
1.	ELISABETH KNOGLER/ CAPTAIN BENJAMIN (ASBACH-MEUTE)	44,1
2.	JENS MÖLLERING/ ALEXANDER DER GROSSE (HSJV)	43,3
3.	REINHARD SCHMITZ/ SIDNEY (BÖHMER HARRIER)	43,3
4.	ANNALENE KAHNENBLEY/ FILOU (HSJV)	43,0
5.	DR. GERHARD BOSSELMANN/ DOCTOR DITCH (BÖHMER HARRIER)	42,6
6.	ANETTE EICHENAUER/ MORRYS (BÖHMER HARRIER)	42,6
7.	ULRICH DEUS/ NUTBUSH (HSJV)	42,3
8.	CHRISTOPH WICHMANN/ CRECORA LOUIS (HSJV)	41,9
9.	KERSTEN LIEKER/ CASALLA (HSJV)	40,9
10.	ISABELL EILERS/ ROYA BLUE (RUF'S OLDENBURG)	40,6
11.	KIRSTEN PETERS/ NIEDERSÄCHSIN (NIEDERSACHSEN-MEUTE)	40,5

PRÜFUNG NR. 01 - PRÄSENTATION UND GEHORSAM

PLATZ	TEILNEHMER/PFERD	PUNKTE
1.	DR. DR. WOLFHARD LINDNER/ SIGNOR ROSSI (OBERURSEL)	17,7
2.	STEPHAN BÖRNER/CARLOS (BHM)	17,5
2.	ANETTE EICHENAUER/ MORRYS (BHM)	17,5
4.	DR. LUTZ KÖRNER/ RAVALLINO	17,4
5.	DR. GERHARD BOSSELMANN/ DOCTOR DITCH (BHM)	17,3
5.	REINHARD SCHMITZ/ SIDNEY (BHM)	17,3
7.	KERSTEN LIEKER/ CASSALLA (HSJV)	17,2
7.	CHRISTOPH WICHMANN/ CRECORA LOUIS (HSJV)	17,2
9.	ANNALENE KAHNENBLEY/ FILOU (HSJV)	17,1
9.	ELISABETH KNOGLER/ CAPTAIN BENJAMIN (ASBACH)	17,1

PRÜFUNG NR. 02 - WEGSTRECKE MIT GESCHICKLICHKEITSPRÜFUNGEN

PLATZ	TEILNEHMER/PFERD	PUNKTE
1.	ELISABETH KNOGLER/ CAPTAIN BENJAMIN (ASBACH)	19,5
2.	REINHARD SCHMITZ/ SIDNEY (BHM)	19,3
3.	JENS MÖLLERING/ ALEXANDER DER GROSSE. (HSJV)	18,8
4.	ANNALENE KAHNENBLEY/ FILOU (HSJV)	18,6
5.	ULRICH DEUS/ NUTBUSH (HSJV)	18,1
5.	ANETTE EICHENAUER/ MORRYS (HSJV/BHM)	18,1
7.	VANESSA BÖLTING/ CONDIO'S CRUISE (HSJV/BHM)	18,0
8.	CHRISTIANE MELTL/ HAVERA (OLDENBURG)	17,9
9.	ALEXANDRA KRÖLL/ RED POWDER (ASBACH)	17,6
9.	HEIKE THOMSEN/ ILLAYO (MECKLENBURGER MEUTE)	17,6
9.	CHRISTOPH WICHMANN/ CRECORA LOUIS (HSJV)	17,6

PRÜFUNG NR. 03 - GELÄNDE-WETTBEWERB

PLATZ	TEILNEHMER/PFERD	PUNKTE
1.	VANESSA BÖLTING/ SORAJA (HSJV/BHM)	8,7
2.	PEER AHNERT/ HEAD FOR MORE (AUETAL)	8,5
3.	VANESSA BÖLTING/ CONDIO'S CRUISE (BHM)	8,1
4.	DR. GERHARD BOSSELMANN/ DOCTOR DITCH (BHM)	8,0
4.	JENS MÖLLERING/ ALEXANDER DER GROSSE (HSJV)	8,0
6.	KATHARINA BEHRENDT/ FÄHNRICH (VERDEN SJV)	7,8
7.	ULRICH DEUS/ NUTBUSH (HSJV)	7,7
7.	CHRISTIANE MELTL/ HAVERA (RUF'S OLDENBURG)	7,7
7.	MAX TRENNING/ CHECKPOINT CHARLIE	7,0



Point to Point Renntag

POINT TO POINT RENNTAG AUF HOF SUDERMÜHLEN

Samstag
22.
JUNI 2013

SAMSTAG, 22. JUNI 2013 :: POINT TO POINT RENNTAG AUF HOF SUDERMÜHLEN

JAGDBERICHT

<i>Gastgeber</i>	Hamburger Schlepjjagd-Verein
<i>Bericht</i>	Petra Schlemm / www.schlepjjagd24.de
<i>Erlebnisbericht</i>	Kersten Lieker
<i>Fotos</i>	Thomas Ix

POINT-TO-POINT-RENNEN IN SAHRENDORF

Zwei kamen durch und gewannen zwei Pokale. Mit einer dem Grand National nicht nachstehenden Bilanz endete der diesjährige Point-to-point-Renntag des Hamburger Schlepjjagd-Vereins in Sahrendorf. Eine Reiterin wurde schwer verletzt in eine Hamburger Klinik geflogen. Vier reiterlose Pferde stürmten über etwa fünf Kilometer im Pulk durchs Gelände und über lange Strecken auch auf der Landstraße bis sie, nur mit Schürfwunden, an einem Reiterhof in Nindorf wieder eingesammelt werden konnten.

Den traditionellen Fraser-Pokal für HSJV-Herren gewann Christoph Wichmann (Beilstein) auf Crecora Louis. Den Rita-Upmeier-Pokal für Damen holte sich Lisa Klein (Isernhagen) mit Guinness. Zwei Damen und vier Herren waren gemeinsam an den Flaggen-Start gegangen.

Auch das vorangehende Offene Rennen mit sechs Teilnehmern wurde überschattet von einem schweren Unfall. Der Vorjahressieger Heiko Lindner (Schnede), behindert von einem wenige Wochen alten Bänderriß, stürzte am vorletzten Hindernis und sein 14 Jahre alter Vollblut-Schimmel Dressmann blieb regungslos liegen. Erst nach endlos lang erscheinenden Minuten verließen die beiden auf eigenen Beinen den Platz.

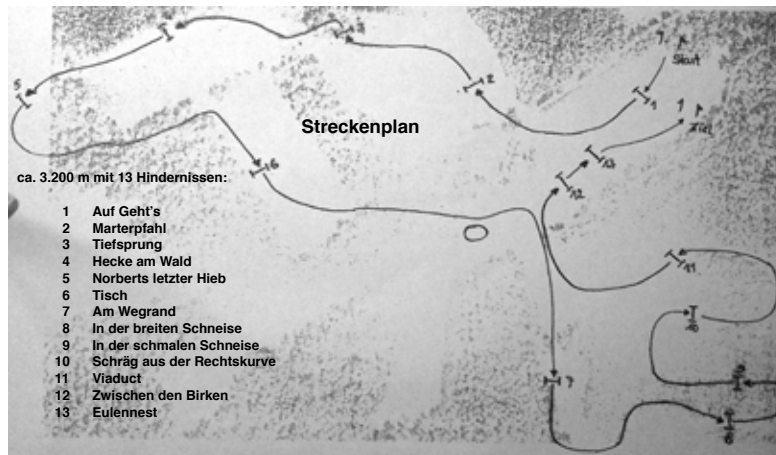
Aber das auch: Eine kam durch und gewann zwei Pokale. Die Profi-Eventerin Vanessa Böltling aus Münster startete ihren gekörten Hengst Mulligan (GAG 77,5) erst im Flachrennen über 1200 Meter und sicherte sich damit knapp den Penthesilea Cup, der bislang in Basthorst beim Amazonen-Tag ausgeritten worden ist. Ihr Ritt gegen drei Konkurrentinnen war das „Aufwärmen“ für das Open Race über 3200 Meter mit 13 Hindernissen, bei dem sie vom Start weg die Führung immer nur kurzzeitig abzugeben hatte. Mulligan ist ein neun Jahre alter gekörter Vollblüter. Der dunkelbraune Hengst geht Ein-Sterne-Vielseitigkeitsprüfungen und ist L-Dressur platziert. „Er ist einfach Klasse“, schwärmt seine Reiterin. Zweiter im Offenen Rennen wurde Martin Kessler (Wetter) mit der Vollblutstute Virginian Snow. „Mit Weile“ dahinter platziert als dritter, Eugen Klein (Isernhagen) mit dem zehnjährigen Westfalen Paul.

Die schwer Verletzte wurde noch in der Nacht zum Sonntag zum ersten Mal operiert, und wie es hieß, gehe es ihr „den Umständen entsprechend.“

Quelle: Petra Schlemm - www.schlepjjagd24.de

Point to Point Cross-Country-Rennen des Hamburger Schlepjjagd-Vereins e. V.
am Samstag, den 22. Juni 2013 auf dem Turniergelände 21272 Egestorf/Sahrendorf

Prüfung II:	Rennen in Memoriam Thimo von Rauchhaupt sen. (1925-2001)	Startzeit: 16:30 Uhr
Prüfung III:	Rennen in Memoriam Rita Upmeier (1930-2009)	Startzeit: 17:00 Uhr
Prüfung IV:	Rennen um den Fraser-Cup XI	Startzeit: 17:30 Uhr





Massenstart zum Open Race um den Wanderpokal Thimo von Rauchhaupt: **Vanessa Bölting** mit Turniererfahrung bestimmt das Rennen von Beginn an und lässt den Herren keine Chance.

KERSTEN LIEKERS ERLEBNISBERICHT:

Das Rennen um den Fraser Cup am Spätnachmittag bei angenehmen Wetter wurde mit den Damen zusammen ausgetragen, weil sich zu wenig Teilnehmer angemeldet hatten.



Kommentatoren und Beobachter: **Gösta R. J. Schaper, Peter Wichmann** und **Ulrich Deus**.



Jutta Schaper.

Mein Pferd Hunting Pleasure wurde wegen des Championships schon um 7 Uhr auf Anette Eichenauers Paddock gestellt (mit Vollversorgung) und konnte dort relaxen, während die anderen Teilnehmer ihr Pulver auf dem Championat verschossen.

Zwar gab es um 14 Uhr einen Anruf von Anette, mein Wallach wäre verschwunden und hätte die Toranlage zerstört. Er konnte jedoch hinterm Haus beim Grasens festgenommen werden und kam in den schönen Stall. Dank an Anette.

Rennverlauf

Da die Damen mir etwas zu chaotisch schienen, hatte ich vorm Start beschlossen, schnell in Führung zu gehen, was eigentlich wegen des Streckenverlaufs nur im ersten Drittel gut möglich war. Denn die letzten 2/3 waren enge kurze Wege, nicht mehr als 300 Meter. Da konnte dann keiner gefährlich werden.

Der Start brachte mich gleich in Position 2, nur Lisa Klein war vor mir. Sie konnte ich an Sprung 4 „putzen“, versuchte jedoch zwischen 5 und 6 wieder aufzuschließen – teilweise parallel reitend. Dann kam eine 90°-Kurve in einen Waldweg der nach ca. 50 m nochmals um eine Wegbreite rechts versprang. Beim Ab-



Vanessa Bölting treibt Mulligan zu Höchstleistungen an.



Sitzen hier noch in aussichtsreicher Position im Sattel: **Kersten Lieker** (Bild links) und **Anette Eichenauer** (rechtes Bild, vorn).

fahren auf dem Dach von Thomas IX' Auto sitzend konnte ich mir – sozusagen in Augenhöhe des Reiters – den Streckenverlauf gut überdenken. So entschied ich mich, nicht in den Weg abzubiegen sondern einfach auf die Nachbarwiese, parallel des Weges am Wiesenrand zu reiten. Vorteil war, die Kurve war nicht so schnittig und man konnte dann direkt auf den Weg reiten, ohne den seitlichen Versprung mitnehmen zu müssen. Lisa Klein ritt halb rechts von mir und kam bei dem Manöver natürlich nicht auf den Weg sondern wurde von mir blockiert. Dadurch konnte ich nach Sprung 6 die Führung übernehmen.

Auf dem Weg von Sprung 6 zu 7, der dann steil nach unten zum Teich auf den Hauptplatz führte, überholte mich Anette Eichenauer in sehr forscher Manier. – „Ist die verrückt?“ – Gut dachte ich mir, lass sie man die alternative Streckenführung am Teich übernehmen. Bei Sprung 7 packst du sie dann, was ja auch kurz vorher geschah. Hunting Pleasure lies sich wunderbar schicken und zurücknehmen, hatte er sich doch in Anettes Garten verlustiert. Auch so kann man die Konkurrenz indirekt platt machen.

Dann war ich im weiteren Streckenverlauf führend. Einmal, in einer Haarnadelkurve zwischen Sprung 9 und 10 schloss Anette durch Schnippeln der Kurve auf, hatte aber keine Chance gegen Hunting Pleasure, der ruckzuck dank Anettchens Gartengemüse voller Kraft an ihr vorbei schoss.

So ritt ich forsch auf Sprung 11 zu – im Gedanken den endlichen Sieg in der Tasche. Doch da ein Furz und der Wallach sprang vor Sprung 11 (ein Tiefsprung, notdürftig durch Baumstämme zu erkennen) nach links den Abhang hinunter. Ich war perplex. Hunting Pleasure war bestimmt durch einen lärmenden, dort stehenden Anwalt angelockt worden. Äste hoben mich zart vom Pferd und ich konnte mich nur noch an den braunen Körper des Wallachs erinnern, die langen Beine noch aus nächster Nähe betrachtend. Dann war ich weg, dem Himmel nahe.

Aufgeweckt wurde ich durch eine hübsche Ärztin, die mir die Weste und Bluse öffnete. Mich im Paradies glaubend wurde ich jedoch durch die männlichen Sanitäter störend in die Realität geholt – Mist, doch keine paradiesische Jungfrau. Die schmerzende, Hühnerei große Beule am Steiß brachte mich vollends in die Realität zurück. Meine Bitte, ich könnte mit der Schönheit allein weitermachen und die Sanis möchten sich doch um andere kümmern, fand leider kein Gehör.



Nun geht's mir wieder gut.

Christoph Wichmann hat alle Hände voll mit seinem Hunter zu tun - da ist ein reiterloses Pferd eher eine Randerscheinung.



Lisa Klein: Zügellose Freude im Ziel.



Hier war die Welt noch in Ordnung Anette Eichenauer und Dr. Gerhard Bosselmann.

Finest English Hunting Dress Equipment & Accessories



Horse & Rider

IM ALTEN HENGSTENSTALL · 21376 LUHMÜHLEN · 04172 - 6403

WWW.HORSE-AND-RIDER.DE

SIEGERLISTE POINT-TO-POINT 2013

PRÜFUNG I: PENTHESILEA CUP - OPEN RACE FÜR DAMEN

PLATZ TEILNEHMER/PFERD

1. BÖLTING, VANESSA / MULLIGAN XX, 9 J. DBR. HENGST / ENGL. VOLLBLUT
TACKE, CHRISTINA / DOC SNUGGLES, 18 J. BR. W. / IRLAND
WOBBE, MIRELL / BREGO SINGAL, 13 J. BR. W. / BAYERN,
HERBST, DOROTHEE / WILHELMINE, 17 J. HBR. ST. / HANNOVERANER

PRÜFUNG II: WANDERPOKAL THIMO VON RAUCHHAUPT - OPEN RACE

PLATZ TEILNEHMER/PFERD

1. BÖLTING, VANESSA / MULLIGAN XX, 9 J. DBR. ENGL. VOLLBLUT
KESSLER, MARTIN / VIRGINIAN SNOW XX, 8 J. SCHIMMEL, ST. / TRAKEHNER
KLEIN, EUGEN / PAUL, 10 J. DBR. W. / IRLAND
LINDNER, HEIKO / DRESSMAN XX, 14 J. SCHIMMEL, WALLACH / ENGLAND
RETTSTADT, ANDREAS / FÜRSTENBERG XX, 11 J. BR. W. / USA/FR
TRENNING, MAX / CHECKPOINT CHARLIE, 10 J. BR. W. / SONSTIGES VOLLBLUT

PRÜFUNG III: WANDERPOKAL RITA UPMEIER – OPEN RACE FÜR DAMEN UND FRASER CUP X – RACE FÜR HERREN DES HSJV

PLATZ TEILNEHMER/PFERD

1. FRASER CUP X: WICHMANN, CHRISTOPH / CRECORA LOUIS, 12 J. FUCHS W. / IRLAND
1. RITA UPMEIER CUP: KLEIN, LISA / GUINNESS, 9 J. FUCHS W. / IRLAND
EICHENAUER, ANETTE / MORRYS, 15 J. BR. W. / MECKLENBURGER
LIEKER, KERSTEN / HUNTING PLEASURE, 7 J. BR. W. / HALBBLÜTER
MÖLLERING, JENS / JEMIMA, 8 J. BR. ST. / IRLAND



Derby Hamburg

MEUTEPRÄSENTATION HORNER RENNBahn

Sonntag

30.

JUNI 2013

SONNTAG, 30. JUNI 2013 :: MEUTEPRÄSENTATION UND POINT TO POINT BEIM HAMBURGER DERBY AUF DER HORNER RENNBahn

JAGDBERICHT

<i>Gastgeber</i>	Hamburger Rennclub
<i>Gelände</i>	Horner Rennbahn
<i>Boden</i>	Grasbahn
<i>Wetter</i>	sonnig
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Katrin Möllering, André Müller, Leonard v. Schultendorff
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Brigitte Müller, Catrin Soetebier
<i>Berichte</i>	Jens Möllering (S. 60 f.) Petra Schlemm, www.schleppjagd24.de
<i>Fotos</i>	Thomas Ix

Die Schauschleppe auf der Horner Rennbahn ist oftmals in der Saison die erste „freie“ Line nach der Brut- und Setzzeit. Somit ist es immer ein wenig spannend, ob sie gelingt oder auch nicht. Unsere Hounds waren motiviert – vielleicht etwas zu sehr, denn als wir durch das enge Tor kamen, meinten sie, schon mal los jagen zu dürfen. Dank den schnellen Pikören und dem guten Ap-pell war die Situation schnell wieder unter Kontrolle und die eigentliche Schauschleppe lief wie geplant.

37,40 Euro für 10 – das fachkundige Rennpublikum hatte die Jagdpferde richtig eingeschätzt, die am Sonntag nach dem Derby-Sieger in Hamburg-Horn auf 1.650 Meter über acht Hindernisse gingen um den Pokal des Hamburger Schleppjagd-Vereins. Sieg für Vanessa Bölting (Münster), diesmal mit Scott Summerland xx – da hat kein Außen-seiter gewonnen. Eher ungewohnt in neuer Rolle im Winner's Circle war da schon der Besitzer des siegreichen Pferdes. In offiziellem grünen Blazer des HSJV anstatt im sportlichen Reitdress, den er als Aktiver noch beim Point-to-Point Rennen um den Fraser Cup am vorigen Wochenen-



Peter Wichmann (links) kommentiert das Geschehen und interviewt Ulrich Deus.



Beobachtet von zahllosen Derby-Besuchern auf der Haupttribüne bedanken sich Master und Equipage vor dem charakteristischen Turm mit dem Curée bei den Hounds.

de getragen hatte, freute sich Ulrich Deus an seinem Einkauf, den er in Sahrendorf perfekt gemacht hatte. Ein guter Griff. Der braune Scott Summerland ist ein 10-jähriger Vollblüter, in Holland gezogen, mit amerikanischem Hintergrund, von Sadler's Wells und mit internationaler Hürden-Erfahrung. Vanessa Bölting hat ihn bei Geländeritten gestartet und platziert. Er ist auch schon Jagden hinter den Böhmer Harriern gegangen. Nach dem Rennen in Horn zog der Wallach um in die neue Box auf dem Forellenhof.

Das Rennen in Hamburg war der Schlusspunkt hinter der traditionellen Meute-Präsentation. Zum ersten Mal führte jetzt Master Jens Möllering die 30 Foxhounds, die dem Renn-Publikum eine andere Facette von Schnelligkeit auf vier Beinen zeigten. Breit und eher leise, aber schnell und arbeitsam liefen sie auf dem von den voraus gegangenen Rennen auf weiter Fläche verwundeten Boden. Der vielbestaunte Höhepunkt vor etwa 10.000 Zuschauern war wie so oft das Curée – vor dem charakteristischen Turm der Rennbahn, kommentiert von Peter Wichmann. Im Galopp zurück zum Lkw – Teil 1 der Vorführung beendet.



*Flucht nach vorn: **Dorothee Herbst** (links) und **Vanessa Bölting** kommen am Besten durch das Gewühl am ersten Hindernis.*



Die farbigen Helmbezüge können das Lampenfieber vor dem Rennen nicht kaschieren.

Für Teil 2 verwandelte sich die Szene, erkennbar nicht nur an den farbigen Helmüberzügen. Für die Jagdreiter und ihre Pferde begann jetzt der wirklich aufregende Teil: Absatteln, wiegen,



*Zieleinlauf: **Vanessa Bölting** (von rechts) vor **Christoph Wichmann** und **Huntsman Heiko Lindner**.*



Es ist ein offizielles Rennen - und da muss alles mit rechten Dingen zugehen. **Heiko Lindner** mit Sack und Pack auf der Waage.



Sein Name steht wie kein anderer für Pferderennsport in der Hansestadt: **Albert Darboven**.



Siegerehrung mit Hausherr - für den passionierten Jagdreiter ein gewöhnungsbedürftiger Anblick.

mit neuer Satteldecke wieder aufsatteln, Führing, das war für die allermeisten neu – da kam das Lampenfieber durch.

Von zwölf genannten Pferden starteten acht mit dem Senken der Flagge. Vier der jeweils acht Meter breiten Hindernisse hat „Carlo“ Rabeler gebaut, die anderen vier waren die bei Hinderrennen üblichen „Bürsten“.

Vom Start Weg in Führung ging Dorothee Herbst (Cappenberger Meute) mit ihrer selbst gezogenen 16 Jahre alten Stute Wilhelmine, eine Halbblüterin von Watermill Bridge xx – jawohl, verwandt mit Bettina Hoys Watermill Stream. Die Braune war auch in Sahrendorf im Flachrennen gestartet. Schon nach 200 Metern der erste Sprung und der erste Atem-Stock: Ein Zuschauer mitten im Weg, auf der Suche nach einer schönen Foto-Position für seine Kamera im Mobiltelefon (!) – ja geht's noch? Es fehlte nicht viel zu einer großen Massenkarambolage. Vanessa Bölting und Scott Summerland xx kamen aus dem Knäuel über einem verrückten Hindernisteil am schnellsten wieder heraus und gaben die Führung dann auch nicht mehr ab. Nach einem insgesamt gut anzusehenden spannenden Rennen an zweiter Stelle endete Christoph Wichmann mit Crecora Louis. Der Sieg beim Fraser Cup hat dem Fuchs mit dem Hahnentritt offenbar Flügel verschafft. Und geholfen hat auch der Irrtum von Vanessa Bölting, die schon 100 Meter vor dem Ziel den letzten Pfosten erkannt zu haben glaubte. So konnte Wichmann noch auf dicht herankommen. Dritter wurde der scheinbar „unkaputtbare“ Heiko Lindner, der diesmal den braunen Killossary Kyle gesattelt hat. Der irische Vollblüter ist die Nummer 3 im Jagdstall des Hamburger Huntsman.

Die Dreierwette auf diesen Einlauf hat 74,70 gebracht – für einen Euro.

Das Rennen von Hamburgern und Friends hatte auch Vertreter der Niedersachsenmeute am Start: Leonard von Schultendorff und Dr. Moritz Sponagel beendeten das Rennen als Schließende. Schultendorff war vorher aber schon ganz vorne gewesen. Möllering hatte ihn mit seiner Trakehnerstute Amica mit an die Hunde gebeten.

„Auf so einem Geläuf zu reiten ist schon etwas besonderes!“ – das hatten die Reiter schon bei ihrer jagdlichen Präsentation empfunden.

Petra Schlemm, www.schleppjagd24.de

Teilnehmer bei der Meutepräsentation (14)

Damen (6) | Vanessa Bölting, Tina Dassau, Dorothee Herbst, Brigitte Müller, Catrin Soetebier, Mirelle Wobbe

Herren (7) | Uwe Axt, Helmut Eilert, Kersten Lieker, Heiko Lindner, Jens Möllering, André Müller, Leonard von Schultzen-dorff

1 Name unleserlich

Teilnehmer beim Point to Point (9)

Damen (4) | Vanessa Bölting, Dorothee Herbst, Christina Tacke, Mirelle Wobbe



Aus einer Veröffentlichung zum Hamburger Derby.

Herren (5) | Kersten Lieker, Heiko Lindner, Leonard von Schultzen-dorff, Dr. Moritz Sponagel, Christoph Wichmann

POINT-TO-POINT FÜR JAGDREITER BEIM 144. DERBY

SIEGERLISTE

PLATZ TEILNEHMER/
PFERD

1. **BÖLTING, VANESSA**
AUF SCOTT SUMMERLAND XX, 10 J. BR. W. / HOLLAND, BESITZER: ULRICH DEUS
2. **WICHMANN, CHRISTOPH**
AUF CRECORIA LOUIS, 12 J. FUCHS W. / IRLAND, BESITZER: REITER
3. **LINDNER, HEIKO**
AUF KILOSSERY KATE XX, 7 J. WALLACH / IRLAND, BESITZER: REITER

WEITERE TEILNEHMER:

HERBST, DOROTHEE
AUF WILHELMINE, 17 J. HBR. ST. / HANNOVERANER, BESITZER: DR. MATTHIAS HERBST

TACKE, CHRISTINA
AUF DOC SNUGGLES, 18 J. BR. W. / IRLAND, BESITZER: ULRICH DEUS

WOBBE, MIRELLE
AUF BREGO SINGAL, 13 J. BR. W. / BAYERN, BESITZERIN: REITERIN

LIEKER, KERSTEN
AUF GOLDSPOHN, 17 J. SCHIMMEL W. / HANNOVERANER, BESITZER: ULRICH DEUS

SPONAGEL, DR. MORITZ
AUF JEMIMA, 8 DKLBR. ST. / IRLAND, BESITZER: REITER

SCHULTZENDORFF, LEONARD VON
AUF AMICA, 10 J. DBR. ST. / TRAKEHNER, BESITZERIN: COSIMA VON SCHULTZENDORFF

Junghundeschau 2013

Samstag
6.
JULI 2013

JUNGHUNDESCHAU DEUTSCHER MEUTEHALTER

SAMSTAG, 6. JULI 2013 :: JUNGHUNDESCHAU DEUTSCHER MEUTEHALTER 2013 AM
HAUS SCHWARZENSTEIN (RWS)

JAGDBERICHT

Gastgeber Rheinisch-Westfälischer Schlepplagdverein

Bericht www.drfv-jagdreiten.de

JUNGHUNDESCHAU 2013 ALS DEUTSCH-ENGLISCHE LEHRSTUNDEN

Gleichgewicht ist alles. Beim Reiten, bei Pferden – und auch bei Hunden. Wenn alles passt, dann macht das einen guten Typ, der immer gefällt, egal ob sportlich oder eher solide. Das lernten die Zuschauer bei der Junghundeschau der Deutschen Schlepplagdvereinigung am Haus Schwarzenstein, bei der die Meutehalter vor drei englischen Richtern ihren Nachwuchs präsentierten.

Bei den Schönsten passte alles: Yorker aus der Meute des Hamburger Schlepplagd-Vereins stand als Champion vor Anton (RWS) und Portos (Taunus-Meute). Alle drei erhielten das Prädikat „sehr gut“. Sieben Rüden aus sechs Meuten waren in den Championsring durchgekommen. Bei den Hündinnen holte sich Paula von der Taunus-Meute mit dem einzigen „sehr gut“ unter sechs Finalistinnen den Titel vor Amy vom RWS. Für den besten Wurf, aus dem auch Anton und Amy kommen, wurde die Rheinland-Meute ausgezeichnet. Ein „vorzüglich“ gab es für den Reserve-Champion von 2012, Zardek, aus dem Kennel des RWS. Besonders bei der Bewertung der Foxhounds waren in der Vergangenheit bei Richtern aus England Strömungen ausgemacht worden. Vermeintlich favorisierten sie den schnittigen, eher sportlich-leichten Hund, zum Nachteil einiger Meuten in

Deutschland, die weiter den „old standard“ züchten, der in England in einer eigenen Klasse präsentiert wird. Umso gespannter wurde der erste Auftritt von zwei neuen Richtern erwartet. Charles Carter (29) und Andrew Sallis (32) bewiesen als erstes, dass große Erfahrung nicht automatisch mit einem hohen Lebensalter verknüpft sein muss. Beide haben schon alle fünf bedeutenden Hound Shows in England gerichtet. Souverän trennten die beiden die Spreu vom Weizen und erklärten ihre Entscheidungen sehr ausführlich. Das machte aus der Schönheits-Konkurrenz eine Lehrstunde, die dazu noch unterhaltsam war durch die Übersetzungen der Moderatoren Chris Gabrielse und Dr. Michael Weiler. Als Zuchtwart der Schlepplagdvereinigung hatte Tierarzt Gabrielse noch ein Lob aus eigener Anschauung parat. Er hob besonders den guten Trainings- und Pflegezustand der präsentierten Hunde hervor. „Tolles Fell“ und „gekräftigt durch Training“ wurden mehrfach angemerkt.



Champion in Schwarzenstein: Yorker. | Foto: drfv

Die Ansichten von Lynn Clinkard über den typgerechten Beagle sind bekannt. Sie richtet schon seit Jahren in Schwarzenstein, zunächst mit ihrem Mann Roy und nach dessen Tod jetzt schon seit einigen Jahren allein. Alle vier Titel gingen an die Vogelsberg-Meute, deren Master Hans Nimrichter auch mit der größten Anzahl Hunde angereist war. Unter den Rüden kamen zehn aus drei Meuten auf den Endring. Finn und Franz standen bei den Rüden vorn, Frieda und Flocke bei den Hündinnen. Finn war bester Beagle der Schwarzensteiner Schau 2013, und für den F-Wurf erhielten die Vogelsberger denn auch den Aufzucht-Pokal. Der Vorjahres-Champion Edward und die Reservesiegerin Dana wurden auf „vorzüglich“ hochgestuft.

Zum Eignungstest stellten sich zwei Meuten auf dem großen Platz dem fachkundigem Publikum, den „Fremdhunden“ und den Versuchungen der „Fährte“, die mittels eines frischen Balgs

gelegt worden war. Barbara Siegel führte die Junghunde der Rheinlandmeute, und Beate Rehr stellte gleich die ganze Warendorfer Meute vor: 33 Koppeln, also 66 Hunde, die sich geschlossen wie ein einzelner in allen Gangarten und in jede Richtung bewegen ließen. „Das hätte auch in England Beachtung gefunden“, gab Charles Carter zu. „Ich habe viel gelernt über die Schlepjjagd. Darüber wusste ich bisher nicht allzu viel,“ gab er zu. Und gestaunt hat auch Dieter Kuhlmann, der als Beobachter des Jagdgebrauchshundverbands die Junghundeschau miterlebte: „Als Jäger weiß ich, wie schwer es sein kann einen einzelnen Hund auszubilden und im Griff zu behalten. Aber 30 und mehr so zusammenzuhalten – Respekt.“

ERGEBNISSE 2013

Es war eine kleine Schau in 2013: Nur elf Meuten mit zwei Hunderassen, nachdem die Böhmer Harrier und die Sauerland-Meute noch kurzfristig zurückgezogen hatten. Auch die Koppelklasse fiel aus. Gezeigt wurden 54 Foxhounds aus sieben und 24 Beagles aus drei Meuten. „Happy hounds“ war das Gesamturteil der Richter für alle.

Foxhounds:

Rüden: Champion Yorker (HSJV) und Reserve Anton (RWS) und Portos (Taunus-Meute)
Hündinnen: Championesse Paula (Taunus-Meute) und Reserve Amy (RWS)
Beste Aufzucht: Rheinland-Meute

Beagles:

Rüden: Champion Finn und Reserve Franz
Hündinnen: Championesse Frieda und Reserve Flocke (alle VM)
Beste Aufzucht: Vogelsberg Meute

Jägertag

MEUTEPRÄSENTATION HANSTEDTER JÄGERTAG

Sonntag

7.

JULI 2013

SONNTAG, 7. JULI 2013 :: MEUTEPRÄSENTATION BEIM HANSTEDTER JÄGERTAG

JAGDBERICHT

<i>Meute</i>	3 Koppeln
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Raimar Carstens
<i>Bericht</i>	Kreiszeitung Wochenblatt

DAS „WOCHENBLATT“ BERICHTETE (AUSZÜGE):

Kurzweilige Unterhaltung für Jung und Alt und eine Vielzahl an Informationen bot der Jägertag auf dem Alten Geidenhof in Hanstedt. Die Besucher konnten sich etwa an den Tänzchen der Quarrendorfer Volkstanzgruppe oder den Klängen der Jagdhornbläser Hubertus aus Lüneburg erfreuen. Tolle Schnäppchen bot der „Jägerflohmärkte“. Und die Kinder konnten selbst Nistkästen bauen oder ihr Geschick beim Steuern von Mini-Trecker ausprobieren. (...)

Vorstehhunde, Stöberrassen, Schweiß-, Erd- und Apportierhunde führte der Jagdgebrauchshundeverein Nordheide vor. (...)

Mit einem echten Champion war der Hamburger Schlepjjagd-Verein angereist, der einen Teil seiner Meute präsentierte. Darunter der Rüde „Yorker“, der soeben bei der Vergleichsschau der Deutschen Schlepjjagdvereinigung als bester Foxhound ausgezeichnet wurde.



Repräsentierten den HSJV beim Hanstedter Hägertag: Heiko Lindner, Raimar Carstens und Jens Möllering. | Foto: Wochenblatt

Daneben präsentierten sich beim Jägertag weitere Vereine und Institutionen der Region, u.a. der Wildpark Lüneburger Heide mit einer Greifvogel-Vorführung und die Landwirtschaftskammer. „Wir informieren über die Ausbildung und bringen den Besuchern Getreidepflanzen und Wildkräuter näher“, so Ulrich Peper von der Landwirtschaftskammer in Buchholz. (...)

6. Meet in 2013

MEUTEARBEIT HAMBURG-HORN

Dienstag

9.
JULI 2013

DIENSTAG, 9. JULI 2013 :: MEUTEARBEIT HAMBURG-HORN

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Hamburger Rennclub

Jagdpaten

Judith und Thorsten David

Stelldichein

6:45 Uhr

Gelände

Rennbahn Hamburg-Horn

Boden

Grasbahn, exzellent

Wetter

sonnig, warm

Lines

3

Meute

14 1/2 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Hergen Bruns, Raimar Carstens,
André Müller, Brigitte Müller

Schleppe

Tina Dassau, Catrin Soetebier

Fieldmaster

Ulrich Deus

Stärkungen

durch die Paten

Fotos

Thomas Ix

Bericht

Heiko Lindner, Jens Möllering und
Petra Schlemm, www.schleppjagd24.de

Kommt ein Hamburger am zweiten Dienstag im Juli erst später am Vormittag in sein Büro und erzählt etwas von einem „Auswärts-Termin“, dann stehen die Chancen nicht schlecht, dass er vielleicht nicht ganz bei der Wahrheit geblieben ist. Vielleicht ist er auch frühmorgens schon in Hamburg-Horn auf der Rennbahn geritten. So haben es jedenfalls die Schleppjagdreiter unter den Patriziern gehalten seit ihr Master Hans Giele in den 90er Jahren des vorigen Jahrhunderts mit seinen vielschichtigen Beziehungen und der Mitgliedschaft im Rennclub diesen Termin für die Meutearbeit festgezurr hat.

Am Dienstag nach dem Galopp-Derby steht die Bahn in Hamburg-Horn dem Schleppjagd-Verein zur Verfügung. Es wird zügig geritten – Stelldichein um 6.45 Uhr – und danach gemeinsam gefrühstückt. Erst danach ist „richtige“ Arbeit angesagt. Hans Giele ist inzwischen nicht mehr als erster vor Ort, um die Hunde zu beobachten. Die Patenschaft über dieses ganz besondere Hamburger Meet hat mittlerweile Thorsten David übernommen. Aber das Ambiente bleibt etwas Besonderes.

Gut 20 Reiter waren in diesem Jahr auf der Bahn hinter den Hund. Zwischen den Rails auf dem gepflegten Grün galoppiert es

sich ganz anders und die Hunde waren gefordert – nicht nur von Huntsman und Master und dem Schleppenleger sondern auch von den Kaninchen, die in den Hecken von Horn zu Hause sind. Galoppieren wie auf Wolken ist ein Sache, aber Hundearbeit die andere. Dieser Hamburger Juli-Termin ist ganz besonders interessant für die Equipage und die Follower mit „Hundeverständnis“. Wie sind die Älteren über den Winter gekommen, jagen die Jungen schon richtig mit? Das wird dann unter anderem beim Frühstück besprochen.

Mit Pferden und Hunden raus am frühen Morgen und mitten in der Woche – die schönste Ausrede der Welt. Ob das nun einer zugeht oder nicht.

Glückliche Gesichter gab es jedenfalls reichlich an diesem wunderschönen Morgen auf der Rennbahn. Diese Meutearbeit ist traditionell den Hounds gewidmet und die laufen wie auf Schienen und lassen sich auch durch die reichlich vorhandenen Hasen nicht vom Scent abbringen. Abschließend gab es Häppchen aus der Sudermühle. Man fühlte sich heimisch in Horn. Dank dem HRC und natürlich unseren Paten.



Teilnehmer (22)

Damen (9) | Margarete Bellmann, Tina Dassau, Ute Goedecke, Annalen Kahnenbley, Heike Lüdemann, Brigitte Müller, Catrin Soetebier, Anne Wittig, Mona Rückemann

Herren (13) | Dr. Will Baumgarten, Hergen Bruns, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Dieter Drope, Dr. Detlef Klüß, Heiko Koch, Dr. Lutz Körner, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Jens Möllering, André Müller, Gerhard Schütt



Gerhard Schütt vor der Startbox.



Frühaufsteher: Margarete Bellman und Dieter Drope.



Laufen auf der Rennbahn in Horn (fast) wie auf Schienen: Die Hounds und ihre „Follower“.

7. Meet in 2013

JAGD DER EQUIPAGE STEINHORST

Sonntag

28.

JULI 2013

SONNTAG, 28. JULI 2013 :: JAGD DER EQUIPAGE IN STEINHORST

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Familie Jansen

Jagdpaten

Equipage

Stelldichein

auf 9:00 Uhr vorverlegt

Gelände

Stoppelfelder, Wald, Grünstreifen

Boden

trocken

Wetter

sonnig, warm

Distanz

9 km

Lines

4

Meute

13 1/2 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Hergen Bruns, Raimar Carstens, Annalen Kahnenbley (zum ersten Mal), Katrin Möllering

Schleppe

Tina Dassau, Katrin Möllering, Thorsten David

Fieldmaster

Ulrich Deus

Halali

unter den Eichen

Brüche

21 überreichten Cay und Frau Jansen

<i>Stärkungen</i>	Equipe
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Regina Carstens
<i>Zuschauerführung</i>	Cay Jansen
<i>Notfallhilfe</i>	ASB
<i>Bläsergruppe</i>	HSJV
<i>Bericht</i>	Heiko Lindner und Jens Möllering

Welch herzlicher Gastgeber die Familie Jansen ist, das spüren wir immer wieder auf der Domäne Steinhorst. Cay Jansen, jetzt der Chef der Domäne, setzt die Familientradition fort und stellt dem HSJV die Ländereien zur Verfügung und unterstützt mit Thomas Atwell (Jagdpächter und Hegeringleiter) das Jagdreiten. In diesem Jahr konnten wir erst am Freitagabend die Strecke festlegen. Da es ja der wärmste Tag des Jahres werden sollte, entschlossen wir uns, das Stelldichein vorzuverlegen. Richtige Entscheidung! Wir konnten noch etwas Morgenkühle und ein wenig Wind genießen. Unsere Hounds präsentierten sich in bester Form und jagten bis zur letzten Line spurtreu und laut. Das Jagdfeld konnte auf den riesigen Stoppelfeldern das Jagen der Hunde sehr schön beobachten und manch einer wunderte sich über die Spurtreue. Auf den großen Schlägen konnten auch die Infanteristen sehen, wie der Scent sauber abgearbeitet wurde. Die Equipe wird neuerdings von Bruce Carstens (Rüde und „Sohn“ von Regina und Raimar Carstens) unterstützt, in dem er wie ein Hirtenhund, die etwas langsameren Foxhounds von hinten attackiert und aufmuntert, sich dem Pack anzuschließen!

Wir haben 4 Lines, dazwischen ausgiebig Schrittstopp, geritten. An den Stopps gab es eisgekühlte Tücher zum Kühlen und Wasser für die Hounds und Reiter.

Uwe Axt und Ulrich Deus haben versucht mit ihren Hörnern die

Signale zu blasen. Sie haben festgestellt, dass sie schon schlechter geblasen haben.

In dem kühlen Festraum auf Gut Steinhorst haben wir nach Versorgung der Hounds und Hunter die Jagd mit Brathähnchen, Currywurst und Pommes und vielen Getränken ausklingen lassen. Dabei wurden vom Master die Pokale für die meisten Jagden der letzten Saison verliehen. Jugendteller: Annalen Kahnenbley, Damen: Christina Tacke – neuer, von Adelheid Dreckmann gestifteter Pokal!, Herren: Ulrich Deus. Ein toller Tag, hinter tollen Hounds.

Teilnehmer (21)

Damen (6) | Tina Dassau, Astrid H. J. Have, Annalen Kahnenbley, Ulrike Käber, Katrin Möllering, Merle Noack

Herren (14) | Dr. Will Baumgarten, Hergen Bruns, Raimar Carstens, Thorsten David, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Georg Käber, Manfred Käber, Max Käber, Wolfgang Kaiser, Heiko Lindner, Jens W. Meyer, Jens Möllering, Gerhard Schütt

1 Name unleserlich



8. Meet in 2013

SCHLEPPJAGD GUT ROHLFSHAGEN

Sonntag

11.
AUGUST 2013

SONNTAG, 11. AUGUST 2013 :: SCHLEPPJAGD AUF GUT ROHLFSHAGEN

JAGDBERICHT

<i>Einladende Landeigner</i>	Familie Dreckmann
<i>Jagdpaten</i>	Familie Deus
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr
<i>Gelände</i>	Stoppelfelder, Wald, Grünstreifen
<i>Boden</i>	leicht feucht
<i>Wetter</i>	sonnig, warm
<i>Distanz</i>	12 km
<i>Lines</i>	7
<i>Meute</i>	14 1/2 Koppeln
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Hergen Bruns, Annalen Kahnenbley, André Müller, Gastpikör: Volker Herz
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Brigitte Müller
<i>Fieldmaster</i>	Ulrich Deus
<i>1. Feld</i>	Jochen Fischer
<i>2. Feld</i>	
<i>Halali</i>	Unter der Eiche auf dem Gutshof
<i>Brüche</i>	31 Eichenbrüche überreichte Gutsherrin Giesela Dreckmann

SONNTAG, 11. AUGUST 2013 :: SCHLEPPJAGD AUF GUT ROHLFSHAGEN

<i>Stärkungen</i>	Familie Dreckmann
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Kristina Deus
<i>Zuschauerführung</i>	Holger Dreckmann
<i>Notfallhilfe</i>	ASB
<i>Bläsergruppe HSNV</i>	Ulrich Deus, Adelheid Dreckmann, Elisabeth Fischer, Jochen Kolberg
<i>Ausbau der Jagdstrecke</i>	Hergen Bruns, Carsten Janus, Hermann Steinke
<i>Bericht</i>	Jens Möllering
<i>Fotos</i>	Thomas Ix

Ein herzlicher Empfang, dann ein heftiger Regenguss, somit waren die Lines für unsere Hounds bestens präpariert. Auf der ersten Line standen gleich 3 stattliche Sprünge. Der Boden war durch den Regen sehr schmierig und die Pferde hatten ihre Probleme, den nötigen Grip zu bekommen. Man merkte, es war erst die 2. Jagd der Saison. Die Hounds sind noch nicht in Höchstform und teilweise etwas unsicher auf dem Scent. Sie ließen sich jedoch problemlos durch die Equipage dirigieren. Zum Glück blieben die berühmten Rohlfshagener Rehe in ihrer Deckung. Ein kleiner Sturz auf der letzten Line an einem Knick, wo weder Pferd noch Reiterin etwas passiert ist, zeugte von einem guten und sehr



Kaschiert den verspäteten Jagdbeginn mit launigen Anekdoten: **Ulrich Deus.**



Ein ansehnliches Jagdfeld auf dem Weg zur zweiten Line.



Die zweite Jagd der Saison mit recht sportlichen Hindernissen meistern **Tina Dassau** und **Ulrich Deus**.



Gastgeber **Hans-Holger Dreckmann**.



Die HSJV-Bläser geben das Signal zum Curée.

disziplinierten Jagdfeld. Somit war es eine schöne 86. Jagd auf Gut Rohlshagen. Unser Dank gilt der immer wieder gewährten Gastfreundschaft der Familie Dreckmann und Carsten Janus für seine Fürsorge gegenüber den Hounds. Er hatte am Vortag der Jagd noch die Rapsstoppeln geschlegelt. Einen besonderen Gruß an unser neues Meutebus-Team, Adelheid Dreckmann, Kristina Deus und Elisabeth (Liss) Fischer, toller Einsatz!

Teilnehmer (31)

Damen (11) | Beatrice von Buchwaldt, Tina Dassau, Josephine Güldenpfennig, Annalen Kahnenbley, Brigitte Müller, Bettina Petzoldt, Wiebke Reher, Catrin Soetebier, Ulrike Tiefensee, Jule Walberg, Kerstin Wittenburg

Herren (20) | Dr. Will Baumgarten, Hergen Bruns, Ulrich Deus, Thomas Eichorn, Jochen Fischer, Leonard Güldenpfennig, Gerd Hamann, Detlef Freiherr von Hammerstein, Jochen Harbrink, Volker Herz, Manfred Käber, Max Käber, Wolfgang Kaiser, Dr. Lutz Körner, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Jens W. Meyer, Jens Möllering, André Müller, Gösta R. J. Schaper



Nimmt den Bruch von Gutsherrin **Gisela Dreckmann** entgegen: **Detlef Freiherr von Hammerstein**.

9. Meet in 2013

SCHLEPPJAGD RITTERGUT SCHNELLENBERG

Sonntag

25.
AUGUST 2013

SONNTAG, 25. AUGUST 2013 :: SCHLEPPJAGD AUF RITTERGUT SCHNELLENBERG

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Wasmuth von Meding

Jagdpaten

Katrin und Jens Möllering

Stelldichein

11:00 Uhr

Gelände

Stoppelfelder, Wald, Felder

Boden

trocken

Wetter

sonnig, sehr warm

Distanz

ca. 14 km

Lines

6

Meute

15 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Hergen Bruns, Raimar Carstens,
Katrin Möllering, André Müller

Schleppe

Tina Dassau, Brigitte Müller,
Elke Herzog (Begleitung)

Fieldmaster

1. Feld

Dr. Gerhard Bosselmann, Ulrich Deus,
Eugen Klein

2. Feld

Jochen Fischer, Catrin Soetebier

Halali

vor dem Herrenhaus

SONNTAG, 25. AUGUST 2013 :: SCHLEPPJAGD AUF RITTERGUT SCHNELLENBERG

Brüche

Katrin Möllering, Wasmuth von Meding

Stärkungen

von den Paten durch Hof Sudermühlen

Zuschauerführung

Wasmuth von Meding

Notfallhilfe

DRK Lüneburg

Bläsergruppe

Fermate Hannover

Bericht

André Müller

Fotos

Thomas Ix



Die Schnellenberger Maisschnesen: Einbahnstraßen-
Autobahnen für Hounds und Hunter.

Bei ausgesprochen sommerlichen Temperaturen folgten viele Teilnehmer erfreut der Einladung zur „Masterjagd“ auf das wunderschöne Rittergut Schnellenberg. Vielen Dank nochmals an Wasmuth von Meding dafür, dass wir auf seinem Gut und seinen Ländereien so herzlich willkommen waren und er uns so großzügig und engagiert unterstützt hat.

Bereits das Stelldichein unter den sagenhaften alten Eichen am Gutsteich an den liebevoll dekorierten Tischen war ein Sommerfest. Wir konnten einige neue HSJV-Mitglieder bei dieser Gelegenheit in unserem Kreis willkommen heißen.

Die Jagd begann in rasantem Tempo mit schönen Bögen über frische Ölsaaten mit schnellem Übergang in ein wirklich hohes Maisfeld. In den Schneisen jagten die Hounds hochmotiviert und fanden selbst bei 90°-Abzweigungen den richtigen Weg – bis auf Yes, der es bevorzugte, auf der letzten Graden erst das Feld vorbei zu lassen und um fröhlich wieder zur Meute aufzuschließen, als sich der Staub gelegt hatte.

Die Jagd bot schöne, teils anspruchsvollere aber immer optimal in die Landschaft integrierte Hindernisse, die zum Überwinden durch das 1. Feld einladen aber auch harmonisch vom 2. Feld umritten werden konnten. Die Hounds dankten es der Jagdgesellschaft mit reichlich Tempo und Geläut bei spurtreuer Arbeit. Wir erlebten hier wirklich eine wunderschöne Jagd in abwechslungsreicher Landschaft.



Rittergut Schnellenberg - wunderschöne Kulisse für die „Rote Jagd“.



Bewährter Fieldmaster im zweiten Feld: **Jochen Fischer**.

Nach verdientem Curée marschierten die Hounds geschlossen auf ihren LKW. Nach Versorgung der Hounds und Hunter fand sich die Jagdgesellschaft zu Stärkungen wieder im Garten ein und ließ den schönen Tag bei bester Stimmung ausklingen.

Teilnehmer (44)

Damen (21) | Birke Blöbaum, Tina Dassau, Judith David, Kristina Findorff, Astrid Have, Elke Herzog, Nicole Jepsen, Annalen Kahnenbley, Ellen-Antje Lamcken, Heike Lüdemann, B. Mählmann, Katrin Möllering, Brigitte Müller, Claudia Scheil, Gabriela Schneider, Catrin Soetebier, Svenja Spies, Antonia Stutzbach, Sabine Voswinckel, Kerstin Wittenburg, Mirelle Wobbe

Herren (20) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Dr. Gerhard Bosselmann, Hergen Bruns, Raimar Carstens, Thorsten David, Ulrich Deus, Olaf Findorff, Jochen Fischer, Eugen Klein, Wilhelm Klingenhagen, Claus Lamcken, Heiko Lindner, T. Mählmann, Jens Möllering, André Müller, H. J. Schiller, Dorian H. Tackenberg, Jochen Voswinckel, Moritz von Ziegner

3 Namen unleserlich



Bedanken sich beim Hausherrn **Wasmuth von Meding** (rechts) für die Gastfreundschaft bei der „Masterjagd“: **Katrin und Jens Möllering.**

10. Meet in 2012

PRÄSIDENTENJAGD GUT KLEEFELD

Samstag

31.

AUGUST 2013

SAMSTAG, 31. AUGUST 2013 :: PRÄSIDENTENJAGD AUF GUT KLEEFELD

JAGDBERICHT

<i>Einladende Landeigner</i>	Familie Gösta R. J. Schaper
<i>Jagdpaten</i>	Familie Gösta R. J. Schaper
<i>Stelldichein</i>	14:00 Uhr auf dem Gutshof
<i>Gelände</i>	Stoppelfelder, Wald, Felder
<i>Boden</i>	leicht angefeuchtet
<i>Wetter</i>	erst trocken, dann regnerisch
<i>Distanz</i>	14 km
<i>Lines</i>	6
<i>Meute</i>	13 1/2 Koppeln
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Raimar Carstens, Katrin Möllering, André Müller, Brigitte Müller
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Gösta R. J. Schaper und Nicola Schaper (Begleitung)
<i>Fieldmaster</i>	
1. Feld	Ulrich Deus
2. Feld	Jochen Fischer
<i>Halali</i>	unter den Eichen

<i>Brüche</i>	29 überreichte Gutsherrin Jutta Schaper
<i>Stärkungen</i>	von den Paten
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Jutta Schaper
<i>Zuschauerführung</i>	Jutta Schaper
<i>Notfallhilfe</i>	DRK
<i>Bläsergruppe</i>	HSJV
<i>Bericht</i>	Heiko Lindner und Jens Möllering

Beim Abfahren der Strecke war uns schon bewusst: Das wird eine lange Jagd! 6 Lines mit 12, fachmännisch in die Landschaft eingepassten sportlichen Hindernissen über die Flächen unseres Präsidenten. Keine Line war viel kürzer als 2.000 m. Und es war staubtrocken. Der Master machte sich mit der Schleppenlegerin schon Gedanken, die Lines zu verkürzen. Aber es kam anders. Nach der ersten Line waren unsere Hunter warm galoppiert und die Hounds zeigten schon, dass sie es dem Jagdfeld zeigen wollten, in welcher guten Verfassung sie sich befanden. Trotz des staubigen Bodens jagten sie die erste Line laut, spurtreu und schnell. Dann sah man, dass Petrus doch Jagdreiter sein muss. Es fing an zu regnen – wenn man einmal auf dem Pferd sitzt, gar nicht schlimm – und der Staub war gebunden. Die Hounds legten noch einen Zahn zu. Keine Line musste verkürzt werden. Es war herrlich mit anzusehen, wie die Hounds – immer laut – die kurvigen Lines in der wunderschönen Landschaft Mecklenburgs voller Eifer jagten. Ein tolles Erlebnis für alle Reiter!

Teilnehmer (29)

Damen (10) | Beatrice von Buchwaldt, Tina Dassau, Dr. Maja Eichhorn, Astrid Have, Julia Lenzer, Katrin Möllering, Brigitte Müller, Bettina Petzoldt, Dr. Stefani R., Nicola Schaper

Herren (18) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Jochen Harbrink, Werner Harbrink, Georg Käber, Manfred Käber, Max Käber, Dr. Lutz Körner, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Heiko Lindner, Norbert Lissak, Jens Möllering, André Müller, Gösta R. J. Schaper, Dr. Johannes F. Weise

1 Name unleserlich

11. Meet in 2013

MEUTEARBEIT GUT KLEEFELD

Sonntag

1.

SEPTEMBER 2013

SONNTAG, 1. SEPTEMBER 2013 :: MEUTEARBEIT AUF GUT KLEEFELD

JAGDBERICHT

<i>Einladende Landeigner</i>	Familie Gösta R. J. Schaper
<i>Jagdpaten</i>	Familie Gösta R. J. Schaper
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr
<i>Gelände</i>	Stoppelfelder, Wald, Felder
<i>Boden</i>	angefeuchtet
<i>Wetter</i>	bedeckt aber trocken
<i>Distanz</i>	6 km
<i>Lines</i>	3
<i>Meute</i>	13 1/2 Koppeln
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Raimar Carstens, Katrin Möllering, André Müller, Brigitte Müller

<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Gösta R. J. Schaper und Nicola Schaper
<i>Fieldmaster</i>	Ulrich Deus, Jochen Fischer
<i>Stärkungen</i>	von den Paten
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Jutta Schaper
<i>Zuschauerführung</i>	Jutta Schaper
<i>Bericht</i>	Heiko Lindner und Jens Möllering

Den Reitern und Pferden merkte man die anstrengende und lange Jagd am Vortag schon an. Anders unsere Hounds; motiviert und aufgeregt kamen Sie schon vom LKW. Die erste Line legten wir ein wenig kürzer an, um den konditionellen Zustand der Hounds sehen zu können. Ein wunderschön hügeliger Stoppelacker bot sich an, die Hounds zu fordern. Die Schleppe wurde sehr eckig angelegt und die Reiter neben der Meute geführt, um sie besser beobachten zu können. Wieder jagten unsere Hounds schnell, laut und spurtreu – kaum zu glauben nach dem gestrigen Tag. So entschied man sich, noch zwei weitere Lines zu jagen – und es war die richtige Entscheidung. Gut konnten die Reiter das jagende Pack beobachten. Toller Abschluss eines wunderschönen Wochenendes.

Teilnehmer (17)

Damen (5) | Beatrice von Buchwaldt, Tina Dassau, Pauline Groß (v. Buchwaldt), Brigitte Müller, Nicola Schaper

Herren (11) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Heiko Lindner, Norbert Lissak, Jens Möllering, André Müller, Gösta R. J. Schaper

1 Name unleserlich

12. Meet in 2013

SCHLEPPJAGD AUF GUT KLINTHOLM

Samstag

7.
SEPTEMBER 2013

SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2013 :: SCHLEPPJAGD AUF GUT KLINTHOLM, INSEL MON / DÄNEMARK

JAGDBERICHT

Einladender Landeigner

Jagdpaten

Stelldichein

Gelände

Boden

Wetter

Distanz

Lines

Meute

Master

Huntsman

Meutepiköre

Schleppe

Fieldmaster

Halali

Familie Scavenius

Jeanette und Ole Eskling, Henrik Friis, Mette Kaufmann, Poul Klenz Larsen

12:00 Uhr auf dem Hof des Gutes

Wiesen und Stoppelfelder an der Ostsee

trocken, leicht staubig

sonnig, starker Wind

14 km

6

14 Koppeln

Jens Möllering

Heiko Lindner

Annalen Kahnenbley, Katrin Möllering, André Müller, Brigitte Müller

Tina Dassau, Mette Kaufmann, Ole Eskling (Begleiter)

Ulrich Deus, Jochen Fischer

Gut Klintholm

<i>Brüche</i>	überreicht durch Gutsherrin Annett Scavenius
<i>Stärkungen</i>	von den Paten
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Sportsrideklubben
<i>Zuschauerführung</i>	Sportsrideklubben
<i>Notfallhilfe</i>	Dänisches Rotes Kreuz
<i>Bläsergruppe</i>	Lokal mit Dr. Gerhard Bosselmann und Eugen Klein
<i>Fotos</i>	Thomas Ix
<i>Bericht</i>	Petra Schlemm, www.schleppjagd24.de

Manchmal trifft es offenbar wirklich nur die lingua facebook. „Das kann man unter „Lebensereignis“ eintragen“, bewertet der Hamburger Master Jens Möllering die große Schleppjagd auf der dänischen Insel Møn. Die Königin hat gewinkt, in der dänischen Tagesschau sind sie gewesen. „Es war alles einfach unglaublich schön“. Møn – zwischen der Südspitze Seelands und der Ostspitze von Falster – hat weniger als 10.000 Einwohner, die sich auf 217 Quadratkilometer verteilen. 1966 ist dort zum letzten Mal hinter Hunden geritten worden. 150 Reiter, alle in Rot, waren jetzt bei der Neuauflage hinter den Foxhounds des Hamburger Schleppjagd-Vereins dabei. 250 hätte der Sportsrideklubben Kopenhagen haben können – so viele Anfragen hatte es gegeben für dieses Unternehmen.



Der Check-In-Schalter zur Fähre von Puttgarden nach Rødby ist ganz in „Hamburger“ Hand.

Kreidefelsen wie auf Rügen, große Wiesen und Stoppelfelder wie in Mecklenburg, sanfte Hügel, ein weiß-blauer Himmel wie in Bayern – und 28 Foxhounds. Sechs lange Schleppen von jeweils mehr als zwei Kilometern Länge, Kaiserwetter, der richtige Wind. „Es war einfach perfekt“, fasst Möllering zusammen.

Schon in Puttgarden am Kai nach Rødby war deutlich, dass es ein größeres Unterfangen war, was die Hamburger da angegangen sind. Dreizehn Gespanne aus Norddeutschland füllten ein Deck der Fähre fast vollständig: Dreißig Hamburger (und Zugereiste), zwei Tschechen, alle anderen Reiter kamen aus Dänemark dazu. Mette Kaufmann und Ole Eskling als Hauptorganisatoren hatten alles bestens vorbereitet. Vom Zuschauertransport bis zum Bau der jeweils zehn Meter breiten Hindernisse – nichts blieb dem Zufall überlassen.





„The Lodge“ - temporäres Zuhause für die Meute, die Equipage und ihre Hunter.

Am Donnerstag bezogen die Hamburger ihre Quartiere in Ferienhäusern am Hafen. Für die Equipage war eine große Villa mit Boxen und Paddocks bereitgestellt. Ein lockerer Grillabend mit Hamburger Flair stimmte ein auf Dinge, die noch kommen sollten. Die königliche Begegnung war für Freitag angesetzt. Um 12:15 Uhr waren Hunde, Pferde, Reiter am verabredeten Punkt und Königin Margrethe winkte aus ihrem Dienstwagen. Die Regentin hat einen Sommersitz auf Møn und interessiert sich für Pferde schon aus familiärer Anteilnahme. Schließlich hat ihre Nichte Nathalie in Hongkong eine Olympia-Medaille gewonnen, wenn auch im Dressur-Frack, nicht im Jagdrock.



Ihre Majestät, die dänische Königin Margrethe, winkt ihren Untertanen zu und passiert später in ihrer Staatskarosse das Jagdfeld während der Meutearbeit.

Am Abend luden die Dänen nach Klintholm am Hafen ein. Als kleines Gastgeschenk wurde Heidegeist-Import bereitgehalten – mit den erwartbaren Folgen.

Die Jagd am Samstag startete vom stattlichen Gut Klintholm. Jens

Möllering hatte dazu Huntsman Heiko Lindner, Brigitte und André Müller, Katrin Möllering und Annalen Kahnenbley als Equipage aufgeboten. Tina Dassau legte wie immer die Schleppe.



Welcome Evening in uriger Atmosphäre: Mette Kaufmann (links) im Gespräch mit Tina Deus.



Stelldichein auf Gut Klintholm. Ein Meer von Roten Röcken macht der Meute seine Aufwartung. In Dänemark tragen Damen wie Herren zur Jagd ausschließlich rot.



Ein Jagd-Ausritt in Dänemark findet ohne Hunde statt und erfolgt üblicherweise in gesetztem Tempo, aber in größter Disziplin. Die Reiter sind in Formation paarweise unterwegs. Je enger zwei Pferde nebeneinander galoppieren desto besser, und wenn beim Springen die Bügel gegeneinander klingeln, dann ist es richtig gut. Um deutscher und dänischer Reitweise Genüge zu tun, waren zwei springende Felder vorgesehen. Diese Formation blieb allerdings nicht lange erhalten. Fazit: Dänische Pferde galoppieren genauso schnell wie deutsche.

Zwei Stürze hat es gegeben, nichts passiert. „Noch nie hat man bei der Bruchverteilung so viele glückliche Gesichter gesehen“, bilanzierte Jens Möllering und berichtete das auch am Abend im englischen Interview für die Tagesschau des dänischen Fernsehens. Derweil war am Hafen von Klintholm schon das Jagdessen angerichtet, die Reiter zünftig in Jagdkleidung.

Seit fast 50 Jahren hat es auf der Insel Møn keine Schleppjagd hinter Hunden mehr gegeben und dementsprechend angespannt war die Meute erwartet worden. Nach dem Erfolg des Auftritts: Hunde im Appell, alle gesund geblieben und insgesamt ein positiver Eindruck, ist eine Wiederholung angedacht. Die Vorbereitungen der Hamburger für die Premiere waren jedenfalls im Rahmen geblieben: Die Pferde brauchten eine Bescheinigung des Amtstierarztes. Dafür wurde mit dem Landkreis Harburg ein Sammeltermin auf Schnede am Mittwoch organisiert. Die Reisenden aus Hannover – unter anderem die „Neu-Hamburger“ Eugen Klein und Dr. Gerhard Bosselmann als aktive Bläsertruppe im Sattel – kümmerten sich separat um ihre Papiere. Die Hunde erhielten einen europäischen Impfausweis. „Geimpft und gechipt sind sie ja sowieso“. Vielleicht bleibt Dornröschen jetzt wach?

Teilnehmer (mehr als 100)

Damen (8) | Tina Dassau, Astrid H. J. Have, Lotte Holm, Annalena Kahlenbley, Mette Kaufmann, Katrin Möllering, Brigitte Müller, Catrin Soetebier

Herren (13) | Dr. Gerhard Bosselmann, Ulrich Deus, Ole Eskling, Jochen Fischer, David Holm, Eugen Klein, Falk König, Hermann Kröger, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Heiko Lindner, Jens Möllering, André Müller, Gösta R. J. Schaper

63 Reiterinnen oder Reiter unleserlich, zahlreiche Teilnehmer haben sich nicht ins Jagdbuch eingetragen.



Zwei glückliche Dänen. Sportsideklubben-Chefin **Mette Kaufmann** und der „Macher“ auf Mon **Ole Eskling**.



Zeigt Flagge: **Dr. Gerhard Bosselmann**. Verkauft er bald Brötchen in Dänemark?



Master **Jens Möllering** bedankt sich bei **Familie Scavenius** für die Gastfreundschaft.

13. Meet in 2013

MEUTEARBEIT AUF GUT KLINTHOLM

Sonntag

8.

SEPTEMBER 2013

SONNTAG, 8. SEPTEMBER 2013 :: MEUTEARBEIT AUF GUT KLINTHOLM, INSEL MON / DÄNEMARK

JAGDBERICHT

Bereits am Freitag, den 6. September fand anlässlich des Besuches von Königin Margrethe II. ein Ausritt mit Hunden statt.

14. Meet in 2013

DAMENJAGD AUF GUT BASTHORST

Samstag

14.

SEPTEMBER 2013

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 2013 :: DAMENJAGD AUF GUT BASTHORST

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Jagdpaten

Stelldichein

Gelände

Boden

Wetter

Distanz

Lines

Meute

Master

Huntsman

Enno Freiherr von Ruffin

Familie Jochen Fischer

11:00 Uhr vor dem Herrenhaus

Feld, Wald, Wiesen

feucht, sehr gut zu reiten

sonnig

10 km

5

13 Koppeln

Tina Dassau

Heiko Lindner

<i>Meutepiköre</i>	Katrin Möllering, Catrin Soetebier
<i>Schleppe</i>	Brigitte Müller, Nicole und Lia Przybylak
<i>Fieldmaster</i>	Elke Herzog
<i>Halali</i>	Rosengarten Gut Basthorst
<i>Brüche</i>	16 berreichte Enno Freiherr von Ruffin
<i>Cap & Jagdbuch</i>	André Müller
<i>Zuschauerführung</i>	Enno Freiherr von Ruffin
<i>Notfallhilfe</i>	DRK
<i>Bläsergruppe</i>	HSJV
<i>Bericht</i>	Heiko Lindner und Tina Dassau

Bei traumhaftem Sonnenwetter trafen sich die Damen wie jedes Jahr zu ihrem ganz besonderen Meet. Vor der wunderschönen Kulisse des Gutes Basthorst sattelten sie ihre Pferde und starteten bestens gelaunt in das malerische Gelände des Barons Enno von Ruffin. Die blendende Laune der Damen übertrug sich auf unsere Hounds, die laut, spursicher und in vollem Speed der Fährte von Brigitte Müller folgten. An diesem Tag bedauerte manch ein Zuschauerherz, in der Brust eines Mannes zu schlagen. Doch am Ende genossen alle gemeinsam in fröhlicher Runde das leckere Essen aus der Gutsschenke. Ein großer und herzlicher Dank an den Paten, Familie Fischer für diesen wunderschönen Tag.

Teilnehmerinnen (16)

Astrid Axhelm, Tina Dassau, Elke Herzog, Frauke Marschall, Melissa Mau, Gesa Meyer, Katrin Möllering, Brigitte Müller, Claudia P., Lia Przybylak, Nicole Przybylak, Bettina Petzoldt, Catrin Soetebier, Svenja Spies, Antonia Stutzbach, Lea Winkler

15. Meet in 2013

SCHLEPPJAGD AUF GUT BASTHORST

Sonntag

15.
SEPTEMBER 2013

SONNTAG, 15. SEPTEMBER 2013 :: SCHLEPPJAGD AUF GUT BASTHORST

JAGDBERICHT

<i>Einladender Landeigner</i>	Enno Freiherr von Ruffin
<i>Jagdpatte</i>	Familie Fischer
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr
<i>Gelände</i>	Feld, Wald, Wiesen
<i>Boden</i>	feucht, sehr gut zu reiten
<i>Wetter</i>	sonnig
<i>Distanz</i>	10 km
<i>Lines</i>	5
<i>Meute</i>	14 Koppeln
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Annalen Kahnenbley, André Müller
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Uwe Axt, Brigitte Müller, Catrin Soetebier
<i>Fieldmaster</i>	Jochen Fischer
<i>Halali</i>	Rosengarten Gut Basthorst
<i>Brüche</i>	überreichte Enno Freiherr von Ruffin
<i>Stärkungen</i>	von den Paten

<i>Cap & Jagdbuch</i>	Elisabeth Fischer
<i>Bläsergruppe</i>	HSJV
<i>Zuschauerführung</i>	Enno Freiherr von Ruffin
<i>Bericht</i>	Heiko Lindner und Jens Möllering

Gut Basthorst ist immer für eine Überraschung gut. Die Equi-page wollte der Jagdgesellschaft auf der ersten Line etwas Besonderes bieten und an ihr aufgestellt vorbei jagen. Die Hunde allerdings waren schon so in ihrem Jagdeifer und machten diesem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. Sie jagten schon vorab laut und freudig. So wurden sie zurückgerufen und neu angelegt. Nächstes mal wird es besser.

Es war eine schnelle, sogar sehr schnelle Jagd. Der Boden war feucht und leicht rutschig. Dies erforderte auch ohne gebaute Hindernisse reiterliches Können! Unsere Hounds jagten auf der Sonntagsjagd mindestens genauso schnell wie am Samstag. Somit hat sich das Konditionstraining ausgezahlt und wir freuen uns auf das, was noch kommt. Eine schnelle Jagd, ein tolles Ambiente und herzliche Paten und Landeigner – dies ist Gut Basthorst.

Teilnehmer (28)

Damen (8) | Dr. Kerstin Bornemann, Beatrice von Buchwaldt, Tina Dassau, Annalen Kahnenbley, Brigitte Müller, Laila Przybylak, Gabi Schneider, Catrin Soetebier

Herren (16) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Baur, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Hans Heinicke, Andreas Holtfreter, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Hans Freiherr von Meerheimb, Jens Möllering, André Müller, Hinnerk Rust, Gerhard Sch., Gösta R. J. Schaper, Christoph Schletze

4 Namen unleserlich

16. Meet in 2013

SCHLEPPJAGD IN BROKSTEDT

Sonntag

22.

SEPTEMBER 2013

SONNTAG, 22. SEPTEMBER 2013 :: SCHLEPPJAGD IN BROKSTEDT

JAGDBERICHT

<i>Einladender Landeigner</i>	Landeigner um Brokstedt
<i>Jagdpaten</i>	Alix Zitzmann und Dr. Ulrich Schwerhoff
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr
<i>Gelände</i>	Wald, Wiesen
<i>Boden</i>	feucht, sehr gut zu reiten
<i>Wetter</i>	sonnig
<i>Distanz</i>	14 km
<i>Lines</i>	6
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Hergen Bruns, Annalen Kahnenbley
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Brigitte Müller
<i>Fieldmaster</i> <small>1. Feld</small>	Ulrich Deus
<i>Fieldmaster</i> <small>2. Feld</small>	Jochen Fischer
<i>Halali</i>	auf der Wiese vor dem Clubhaus des MSC Brokstedt
<i>Brüche</i>	überreicht durch Alix Zitzmann

<i>Stärkungen</i>	von den Paten
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Katrin Möllering
<i>Zuschauerführung</i>	Paten
<i>Notfallhilfe</i>	DRK
<i>Bläsergruppe</i>	Parforcehornkreis Hubertus Hamburg
<i>Bericht</i>	Heiko Lindner und Jens Möllering

Nach zwei Jahren konnte die Jagd in Brokstedt endlich wieder stattfinden. In den letzten Jahren hatte dem Jagdpaten das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nicht so 2013. Das Geläuf war feucht, aber griffig. Perfekte Voraussetzungen für unsere Hounds. Dies war schon beim Abfahren der Strecke klar. So kam es dann auch. Wir ritten 6 sehr schnelle Lines teilweise durch Wald und – sehr schön – entlang der Stör. Immer wieder konnten wir auf den weiten Wiesen Bögen legen, so dass das Feld unsere Hounds sehr schön beim Jagen beobachten konnte. Die Hindernisse waren sehr gut in das Gelände eingepasst, einzig der Hallali-Sprung war doch „etwas“ besonders, dennoch mit Anlehnung sehr gut zu Springen und optisch ein echter Hingucker. Kurz: Eine schnelle Jagd auf tollem Geläuf und wieder einmal herzlichen Gastgebern. Wir freuen uns auf 2014.

Teilnehmer (17)

Damen (5) | Sigrid Axthelm, Dr. Kerstin Bornemann, Tina Dausau, Annalen Kahnenbley, Catrin Soetebier

Herren (12) | Hergen Bruns, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Hans Heinicke, Volker Herz, Manfred Käber, Max Käber, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Jens Möllering, Dr. Ulrich Schwerhoff, Eckard Stolzke

AC

THE AUDITING COMPANY

SACHVERSTÄNDIGEN-SOZIELTÄT DR. SCHWERHOFF



Öffentliche Bestellung

Dr. Schwerhoff wurde von der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden öffentlich bestellt und vereidigt für die Kompetenzfelder:

[Telekommunikation](#)

[Verbindungspreisberechnung](#)

[Entgeltprüfung](#)

[Systeme und Anwendungen der Informationsverarbeitung](#)

Leistungsangebot

AC erstellt für ihre Kunden Audits, Gutachten, Experten-Bewertungen sowie Abnahmen und führt Schlichtungen durch.

Member of The Academy of Experts

Büro Hamburg	Büro Brokstedt
Pickhuben 6	Dörnbek 13
20457 Hamburg	24616 Brokstedt
T +49 40 37702-900	T +49 4324 88107-0
F +49 40 37702-949	F +49 4324 88107-50

www.schwerhoff.com

16a. Meet in 2013

MEUTEARBEIT IN AULOSEN

Samstag
28.
SEPTEMBER 2013

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2013 :: MEUTEARBEIT IN AULOSEN

JAGDBERICHT

<i>Einladender Landeigner</i>	Guido Klodt und Matthias Vorreiter
<i>Jagdherr</i>	Dr. Matthias Herbst
<i>Stelldichein</i>	11:30 Uhr auf dem Hof der Familie Dr. Matthias Herbst
<i>Gelände</i>	Wald, Wiesen
<i>Boden</i>	feucht, sehr gut zu reiten
<i>Wetter</i>	sonnig
<i>Distanz</i>	14 km
<i>Lines</i>	7
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Raimar Carstens, André Müller, Nicola Schaper
<i>Schleppe</i>	Katrin Möllering, Brigitte Müller
<i>Fieldmaster</i>	Dr. Matthias Herbst
<i>Stärkungen</i>	von den Paten
<i>Bericht</i>	Heiko Lindner und Jens Möllering

Ein neues Jagdgebiet erwartete uns in Aulosen. Unsere Hounds waren gut ausgeschlafen, nachdem sie ihre erste Nacht in ihrem neuen Kennel schlafen durften. Schnell, laut und passioniert jagten sie die Lines um Aulosen. Das Gelände war sehr abwechslungsreich und immer für eine Überraschung gut. Wir dürfen gespannt auf die Jagd im November sein.

Teilnehmer (21)

Damen (9) | Dorothee Herbst, Frau Herbst, Katrin Möllering, Brigitte Müller, Nicola Schaper, Antonia Stutzbach, 3 nicht eingetragene

Herren (11) | Raimar Carstens, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Dr. Matthias Herbst, Dr. Lutz Körner, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Jens Möllering, André Müller, Claus Stutzbach

1 Teilnehmer hat sich nicht eingetragen



Abwechslungsreiche Landschaft im neuen Jagdgebiet Aulosen. | Fotos: Susanne Tisner

17. Meet in 2013

Mittwoch

9.
OKTOBER 2013

G.-SKOWRONSKI-ERINNERUNGSJAGD, REHRHOF

MITTWOCH, 9. OKTOBER 2013 :: GEORG-SKOWRONSKI-ERINNERUNGSJAGD
AUF DEM REHRHOF, GEMEINSAM MIT DER NIEDERSACHSEN-MEUTE

JAGDBERICHT

<i>Einladender Landeigner</i>	Familie Vogt
<i>Jagdpatte</i>	Familie Dr. Dr. Wolfhard Lindner
<i>Stelldichein</i>	14:00 Uhr
<i>Gelände</i>	Wald, Heide
<i>Boden</i>	feucht, seht gut zu reiten
<i>Wetter</i>	bedeckt
<i>Distanz</i>	14 km
<i>Lines</i>	6
<i>Meute</i> <small>HSJV</small>	11 1/2 Koppeln
<small>NM</small>	11 1/2 Koppeln
<i>Master</i> <small>HSJV</small>	Jens Möllering
<small>NM</small>	Camill Freiherr von Dungen
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i> <small>HSJV</small>	André Müller
<small>NM</small>	Jörgen Hemme
<i>Schleppe</i> <small>HSJV</small>	Tina Dassau und Brigitte Müller
<small>NM</small>	Dr. Cinderella Freifrau von Dungen

Fieldmaster
1. Feld

Dr. Dr. Wolfhard Lindner

Fieldmaster
2. Feld

Jochen Fischer

Halali

im Eichenwald

Brüche

überreichte Nesrin Lindner

Stärkungen

von den Paten

Cap & Jagdbuch

Regina Carstens

Bläsergruppe

HSJV

Bericht

Heiko Lindner und Jens Möllering

Es war wieder eine große Freude, mit unseren Freunden und Nachbarn der Niedersachsen-Meute zu jagen. Die Hounds fanden sich sofort zusammen und jagten mit großem Eifer. Auf der ersten Line mit etwas viel Eifer, denn die Hounds gingen etwas zu früh auf die Line. Nach kurzem Durcheinander fanden sich dann aber auch die Equipagen zusammen und brachten die Hounds wieder auf die Schleppe. Die restliche Jagd verlief – wie von beiden Meuten gewohnt – laut und schnell. Der Hindernisaufbau von Heiko Lindner wurde sehr gelobt.

Die Pokale für die jagdreichsten Amazonen gingen seitens des HSJV an die Vizemasterin Tina Dassau für 21 Jagden und für die Niedersachsen-Meute an Madeleine Wätjen mit 46 Teilnahmen.

Teilnehmer (54)

Damen (22) | Birke Blöbaum, Tina Dassau, Katharina Dumrath, Cosima Freifrau von Dungen, Dr. Maja Eichhorn, Bärbel Groninga, Astrid H. J. Have, Dorothee Herbst, Ulrike Hinsch, Mareike Hoffmann, Silke K., Simone Klatt, Ellen-Antje Lamcken, Heike Lüdemann, Brigitte Müller, Babette Soltau, Dr. Christiane Soltau, Silke U., Madeleine Wätjen, Maria-Lena Weseloh, Ulrike Winkelmann, Mirell Wobbe

Die Meute ist los

Die „rote Jagt“ führt Hunde, Pferde und Reiter im Galopp durchs Gelände – ganz ohne lebende Beute



Bei der roten Jagt werden Hund und Reiter im Galopp durchs Gelände geführt, wobei die Hunde ohne lebende Beute auskommen.

VON DANIELA PERLITZ

Beckingen. Da diesem Tag noch kein Tier aus dem Leben flüchten. Diese ist die rote Jagt. Die Gruppe ist trotz regnerischer und feuchter Bedingungen zum Start. Die roten Reiter sind auf den Pferden in der roten Jagt. Die Hunde sind im Galopp durchs Gelände geführt. Die Hunde sind im Galopp durchs Gelände geführt.



Die Hunde sind im Galopp durchs Gelände geführt.



Die Hunde sind im Galopp durchs Gelände geführt.



Die Hunde sind im Galopp durchs Gelände geführt.



Die Hunde sind im Galopp durchs Gelände geführt.

Die Hunde sind im Galopp durchs Gelände geführt.

Die Hunde sind im Galopp durchs Gelände geführt.

Die Hunde sind im Galopp durchs Gelände geführt.

Die Hunde sind im Galopp durchs Gelände geführt.

Zuschauer sind willkommen

Zuschauer sind willkommen. Die rote Jagt ist ein traditionelles Fest in Beckingen. Die Hunde sind im Galopp durchs Gelände geführt.



Herren (31) | Uwe Axt, Michael B., Dr. Will Baumgarten, Martin Bergmann, Carl Bolten, Hergen Bruns, Ulrich Deus, Camill Freiherr von Dungern, Daniel Ethienne, Jochen Fischer, Justin Fischer, Ingmar Friß, Gerd Hamann, Detlef Freiherr von Hammerstein, Dr. Matthias Herbst, Peter Hirsch, H. J., Wilhelm Klingenhagen, Dr. Lutz Körner, Hermann Kröger, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Heiko Lindner, Tamme Mählinger, Jens Möllering, André Müller, Stefan Rabeler, Christoph Sagebaum, A. Soltau, Claus Stutzbach, Michael Stutzbach, Hans

1 Name unleserlich



18. Meet in 2013

MEUTEARBEIT GUT JERSBEK

Sonntag
13.
OKTOBER 2013

SONNTAG, 13. OKTOBER 2013 :: MEUTEARBEIT AUF GUT JERSBEK

Konnte leider nicht stattfinden.

Quelle: HAZ vom 11.10.2013

19. Meet in 2013

CROSS COUNTRY JESTEBURG

Sonntag

20.

OKTOBER 2013

SONNTAG, 20. OKTOBER 2013 :: CROSS COUNTRY JESTEBURG

JAGDBERICHT

Einladende Landeigner

Heiner und Nadja Behr, Buchholz; Kai-Robert und Silke Böttcher, Itzenbüttel; Harald Böttcher, Reindorf; Johanna Coleman, Itzenbüttel; Gabriele Dornquast, Hoopte; Ev. Kirche Jesteburg, Manfred Hagemann, Kiel; Andreas Heitmann, Itzenbüttel; Christoph und Julia Heitmann, Itzenbüttel; Hermann Kröger, Beckedorf; Fritz-Peter Meyer, Itzenbüttel; Hermann Meyer, Buchholz; Jan Meyer, Itzenbüttel (Minkenhof); Jan Nilsson, Buchholz; Claus Rehm, Buchholz; Annegret Schlüter, Reindorf; Gabriele Sylvester; Jörn Wagener, Hamburg

Jagdpaten

Ulrich Deus und Hermann Kröger

Stelldichein

11:00 Uhr, Hof & Gut Jesteburg
OT Itzenbüttel

Cap & Jagdbuch

Kristina Deus

Gelände

Wald, Wiesen, Felder und Rennbahn
Forellenhof

Streckenplan

Dr. Detlev Liebau und
Hans-Jürgen Meyer

Streckenausbau

Frank Beckendorf-Bock, Carsten Fegert,
Forellenhof Team, Günther und Stefan
Malzahn, Thorsten Schmidt, Karl-Hermann
Steinke u. w. ehrenamtliche Helfer

Boden

feucht, sehr gut zu reiten

Wetter

sonnig

Distanz

16 km

Lines

6 und „Warm Up“ von Itzenbüttel zum
Forellenhof

Meute

15 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Hergen Bruns, Annalen Kahnenbley,
Katrin Möllering, André Müller

Schleppe

Tina Dassau VMFH, Brigitte Müller

Jagdherrn

Ulrich Deus und Hermann Kröger

Fieldmaster

Jochen Fischer

Guide 2. Feld

Silke Böttcher

Zuschauerführung

Jürgen Meyer (HJM 33), Reindorf
mit Team Harald Böttcher und
Kai-Robert Böttcher

Genehmigungen

Holger Schölzel - Samtgemeinde
Jesteburg, Fachbereich Ordnung in
Abstimmung mit dem LKH, Stadt
Buchholz (Christian Lindner) und den
Polizeidienststellen

Notfallhilfe

Prof. Dr. Norbert Meenen, Dr. Ille
Meenen, Tordis Lütke

DRK / KTW 1 & 2

Rettungsassistent Carsten Hagge
mit Team

DRK-Reiterstaffel

Jennifer Eckelmann



Elisabeth Fischer eingearmt von Jochen Fischer und Gösta R. J. Schaper.



Wenn die Gäste zufrieden sind, ist es der Jagdpate auch: Ulrich Deus.

<i>Tierarzt</i>	Tierklinik Wieda Grund Dr. Jens und Dr. Lutz Körner
<i>Flugkoordinaten</i>	Ralf Augusiak, Flugkapitän a. D.
<i>Fahrdienst</i>	Regina Carstens, Christian Kobel, Heiko Lenck, Hermann Steinke
<i>Sanitärdienst</i>	Baden & Meyer, Jesteburg
<i>Halali</i>	Hof & Gut Jesteburg OT Itzenbüttel
<i>Brüche</i>	59 Brüche überreichten Kristina Deus und Anita Kröger-Roeschen
<i>Bläser</i>	Parforcehornkreis Hubertus Hamburg unter der Leitung von Hans Löffka
<i>1. Stimme</i>	Hans Löffka, Dietrich Wurst, Theo Herz
<i>2. Stimme</i>	Christin Roth, Rosi Möller, Marianne Lorbeer
<i>3. Stimme</i>	Marina Frahnert, Dr. Jens Dimigen
<i>4. Stimme</i>	Eberhard Gilow, Dr. Almut Thies, Elfi Golinski
<i>Stärkungen</i>	von den Paten auf Hof & Gut Jesteburg OT Itzenbüttel mit Restaurantleiter Ulf Röpe und Team

Fotos

Jes Johannsen

Bericht

Jens Möllering MFH, Heiko Lindner und Paten



Von den Bläsern adoptiert: Jagdpate Hermann Kröger (zweiter von rechts).

Ein Tag wie aus dem Bilderbuch! Extrem anspruchsvoller Streckenverlauf, toll jagende Hounds, super Hindernisbau, unglaubliche Gastfreundlichkeit. Das war und ist das Cross Country in Jesteburg. Wir können nicht mehr als Danke sagen!

Teilnehmer (59)

Damen (24) | Wiebke Bankowski, Birke Blöbaum, Dr. Kerstin Bornemann, Silke Böttcher, Vivien Böttcher, Julia Clement, Tina Dassau, Katharina Dumrath, Bärbel Groninga, Astrid H. J. Have, Ulrike Hinsch, Mareike Hoffmann, Annalen Kahnenbley, Katrin Möllering, Brigitte Müller, Bettina Petzoldt, Dr. Marie-Louise Gräfin von Plessen, Hendrikje Rittershaus, Catrin Soetebier, Constanze Stahlberg, Katharina Luise Steinkraus, Christina Tacke, Mirell Wobbe, Victoria Zöllner



Bezaubernd: **Christine Rabeler** mit **Eva**.



Neben **Eugen Klein** (rechts) hat niemand die Chance, groß raus zu kommen. Das muss auch **Hermann Kröger** einsehen.



Stammgast in Jesteburg: **Axel Spielberg**.



Hans Heinicke fühlt sich wohl als Hahn im Korb mit **Nicola** (von links) und **Jutta Schaper** sowie **Dr. Kerstin Bornemann**.



Silke Böttcher und **Dr. Will Baumgarten**.



Dr. Gerhard Bosselmann



Wolf-D. Gramatke - Unterstützer des Hamburger Schlepplagd-Vereins.

Herren (28) | Dr. Will Baumgarten, Carl Bolten, Dr. Gerhard Bosse-
mann, Hergen Bruns, Ulrich
Deus, Jochen Fischer, Justin Fi-
scher, Dr. Ingbert Fries, Hans Hei-
nicke, Peter Hinsch, Eugen Klein,
Wilhelm Klingenhagen, Dr. Lutz
Körner, Hermann Kröger, Kers-
ten Lieker, Heiko Lindner, Dr. Har-
ald Mayer, Horst Menzel, Jens W.
Meyer, Jens Möllering, André Mül-
ler, Stefan Rabeler, Gösta R. J. Schaper, Gerhard Schütt, Axel
Spielberg, Eckard Stolzke, Claus Stutzbach, Michael Stutzbach



Allerbeste Laune auf der „letzten Schleppe“
im „HOF & GUT Jesteburg“.

und 4 Reiterinnen der DRK-Reiterstaffel

2 Namen unleserlich

20. Meet in 2013

SCHLEPPJAGD UNTERGUT GRABOW

Sonntag

27.

OKTOBER 2013

SONNTAG, 27. OKTOBER 2013 :: SCHLEPPJAGD AUF UNTERGUT GRABOW

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Jagdpaten

Stelldichein

Gelände

Boden

Wetter

Distanz

Lines

Meute

Master

Huntsman

Meutepikör

Schleppe

Fieldmaster

1. Feld

Fieldmaster

2. Feld

Halali

Familie Imai von Blottnitz

Familie Ulrich Deus, Familie Hans
Heinicke, Familie Jochen Voswinckel
11:00 Uhr

Wald, Wiesen, Felder

feucht, sehr gut zu reiten

sonnig

13 km

5

14 1/2 Koppeln

Jens Möllering

Heiko Lindner

Iris Bethge (Mecklenburger Meute)

Tina Dassau

Ulrich Deus

Fritz von Blottnitz

vor dem Herrenhaus

Der Erlebnis-Hof

Besuchen Sie uns!

- Hofrestaurant „Stub'n“
- Gästezimmer
- Kunst & Kultur
- Reitbetrieb
- Ökologische Landwirtschaft
- Wohnen

*
HOF & GUT
Jesteburg



<i>Brüche</i>	überreichte Imai von Blottnitz
<i>Stärkungen</i>	von den Paten
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Regina Carstens
<i>Bläsergruppe</i>	HSJV
<i>Fotos</i>	Thomas Ix, Jes Johannsen
<i>Bericht</i>	Heiko Lindner und Jens Möllering

Gutes Wetter ist in Grabow wohl abonniert, genauso wie guter Sport und Gastfreundschaft. Die Jagdpaten haben sich nicht bitten lassen und bauten einige neue schöne Hindernisse und stopften die schon bekannten dicht und hoch. Die bekannteste Sprungreihe wurde dem Master leider zum Verhängnis, was dem schönen Tag keinen Abbruch tat. Die Hounds jagten äußerst



Paten auf Untergut Grabow: **Dr. Kerstin Bornemann** und **Hans Heinicke**.



Pate auf Untergut Grabow: **Jochen Voswinkel**.



Gastgeber auf Untergut Grabow: **Marco Steinlin** und **Imai von Blottnitz**.



schnell und spurtreu. Es war eine Freude, Ihnen zu folgen. Dank an die Paten für einen wiederum sehr schönen Tag. Außerdem ein Dankeschön an unsere Gastpikörin Iris Bethge von der Mecklenburger Meute: „Top Job Iris!“





im Norden
der Kurpromenade

Sunset Beach Sylt

Surfschule & Restaurant

Herzlich willkommen
auf Sylt
im Sunset Beach Restaurant

Jeder neue Gast bekommt
zur Begrüßung
1 Getränk gratis!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



- Windsurfen
- Kitesurfen
- Wellenreiten
- SUP
- Kanu & Kajak
- Schulung & Verleih



Westerland - Strand
Brandenburger Straße 15

Tel. 04651 - 27 172 • www.sunsetbeach.de

Teilnehmer (33)

Damen (14) | Sigrid Axthelm, Iris Bolten, Petra Bolten, Dr. Kerstin Bornemann, Tina Dassau, Mareike Hoffmann, Petra Klaus-Peterjeich, Hendrikje Rittershaus, Claudia Scheil, Catrin Soetebier, Antonia Stutzbach, Katharina Tietz, Kerstin Wittenburg, Elisabeth

Herren (19) | Uwe Axt, Fritz von Blottnitz, Carl Bolten, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Daniel Ethienne, Jochen Harbrink, Werner Harbrink, Hans Heinicke, Dr. Lutz Körner, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Jens W. Meyer, Jens Möllering, Torsten Paterjeich, Stefan Rabeler, Gerhard Schütt, Prof. Dr. Gert Tuengethal, Jochen Voswinckel



Gastpiketurin **Iris Bethge**.



Gut gelaunt: **Fritz von Blottnitz** und **Uwe Axt**.



Jagdpate **Ulrich Deus** bei der letzten Line in ungewohnter Rolle als Zuschauer. Sein Pferd hatte sich verletzt.

Jagdpatenversammlung

JAGDPATENVERSAMMLUNG SUDERMÜHLEN

Freitag

1.

NOVEMBER 2013

FREITAG, 1. NOVEMBER 2013 :: JAGDPATENVERSAMMLUNG AUF HOF SUDERMÜHLEN

Stelldichein 19:00 Uhr Hof Sudermühlen

Beginn 19:30 Uhr

Die Jagdpatenversammlung 2013 fand wieder im Restaurant und Hotel Hof Sudermühlen statt – diesmal in kleiner Runde. Da die Paten schon im Vorfeld fest standen, wurde diese Patenversammlung zu einem netten Abend unter Freunden.



Ihr
Holzurm
für alle
Fälle

DER ZIMMERER
STEFAN GARBRECHT
Am Hamberg 7
21271 Hanstedt/Ollsen

Tel.: 04184 888 190
Fax: 04184 888 191
mail: garbrechtstefan@t-online.de

Carpports, Innenausbau, Reparaturen und vieles mehr

—
auch im Stall



21. Meet in 2013

SCHLEPPJAGD EHLBECK

Sonntag

3.
NOVEMBER 2013

SONNTAG, 3. NOVEMBER 2013 :: SCHLEPPJAGD AUF DEM BÖTTCHER HOF, EHLBECK

JAGDBERICHT

*Einladender
Landeigner*

Familie Helmut Böttcher

Jagdpaten

Tina Dassau, Familie André Müller,
Catrin Soetebier

Stelldichein

11:00 Uhr

Gelände

Wald, Wiesen, Felder

Boden

feucht, teilweise sehr tief

Wetter

sonnig

Distanz

17 km

Linies

6

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Annalen Kahnenbley, Katrin Möllering,
André Müller

Schleppe

Tina Dassau

Fieldmaster
1. Feld

Ulrich Deus

Fieldmaster
2. Feld (springend)

Hergen Bruns

Fieldmaster
3. Feld (Pony, springend)

Nicole Przybylak

Fieldmaster

4. Feld (nicht springend)

Jochen Fischer

Fieldmaster

5. Feld (Pony, n. springend)

Catrin Soetebier

Halali

auf dem Böttcher Hof

Brüche

überreichte Ilsmarie Böttcher

Stärkungen

von den Paten

Cap & Jagdbuch

Paten

Zuschauerführung

Helmut Böttcher

Notfallhilfe

ASB

Bläsergruppe

HSJV

Fotos

Thomas Ix

Bericht

Heiko Lindner und Jens Möllering

„Unsere Hunde brauchen Ehlbeck“ – Zitat von unserem Ehrenpräsidenten und Ehrenmaster Hans Giele. Der Hubertustag war somit ein würdiges Datum für dieses schöne Jagdgebiet. Helmut Böttcher präparierte die Strecke tadellos und stellte uns 42 Hin-



Die Jagdpaten in Aktion: André Müller.



Brigitte Müller,



Catrin Soetebier



und Tina Dassau.

dernisse und 3 Gräben in den Weg. Alle Reiter meisterten den sehr anspruchsvollen Kurs meisterhaft. Ein besonders Lob muss an die von den Paten eingeladenen Meldereiter aus Luhmühlen gehen. Ob es ein Graben oder Hochsprung war, die Ponys mit ihren Reiterinnen sprangen und ritten vorbildlich! Auch das „2. springende Feld“ wurde sehr gut angenommen.

Unsere Hounds jagten an diesem „besonderen Tag“ tadellos. Die engen Kurven jagten sie, als wenn sie am Scent kleben würden. Und wenn die Streckenabschnitte richtig kurvig wurden, konnten die weit entfernten Zuschauer ihr Geläut hören.

Den Hubertustag auf dem Böttcher Hof in Ehlbeck mit dem Hamburger Schleppjagd-Verein begehen – es gibt nichts Schöneres. Dank an die Jagdpaten und Landeigner.

Teilnehmer (28)

Damen (15) | Margarete Bellmann, Lale Brüggemann, Tina Dassau, Kristina Findorff, Annalen Kahnenbley, Anna Lafrenz, Lisa Lafrenz, Katrin Möllering, Brigitte Müller, Lia Przybylak, Nicola Przybylak, Catrin Soetebier, Hedda Vogler, Judith Vogler, Dr. Ariane Weitz

Herrn (13) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Hergen Bruns, Ulrich Deus, Dieter Drope, Jochen Fischer, Wilhelm Klingenhagen, Heiko Lindner, Jens Möllering, André Müller, Prof. Dr. Gert Tuengerthal, Jochen Voswinckel, Pim



**Geballte
Pony-Power
in Ehlbeck.**

22. Meet in 2013

GEBURTSTAGSJAGD HENDRIKJE RITTERSHAUS

Samstag

9.
NOVEMBER 2013

SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2013 :: GEBURTSTAGSJAGD HENDRIKJE RITTERSHAUS AUF HOF SÜDERMÜHLEN

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Landwirte und Grundeigentümer aus
Schätzendorf, Sahrendorf, Egestorf

Jagdherrin

Hendrikje Rittershaus

Stelldichein

11:00 Uhr

Gelände

Wald, Wiesen, Felder

Boden

feucht, teilweise sehr tief

Wetter

sonnig

Distanz

17 km

Lines

6

Meute

14 1/2 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Dr. Gerhard Bosselmann, Hergen Bruns

Schleppe

Tina Dassau

*Fieldmaster
1. Feld*

Hendrikje Rittershaus

*Fieldmaster
2. Feld*

Jochen Fischer

Halali

auf der alten Rennbahn

Brüche

überreicht von Hendrikje Rittershaus



SAMSTAG, 9. NOVEMBER 2013 :: GEBURTSTAGSJAGD HENDRIKJE RITTERSHAUS AUF HOF SUDERMÜHLEN

<i>Stärkungen</i>	von der Patin
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Patin
<i>Zuschauerführung</i>	Carlo Rabeler
<i>Notfallhilfe</i>	DRK
<i>Bläsergruppe</i>	HSJV
<i>Fotos</i>	Thomas Ix
<i>Bericht</i>	Heiko Lindner und Jens Möllering



Eine Geburtstagsjagd ist immer etwas Besonderes. Hendrikje Rittershaus ließ diese Ehre den Hounds des HSJV zukommen – und unsere Hounds machten ihr eines ihrer schönsten Geburtstagsgeschenke. Sie jagten an diesem Tag vorzüglich. Selbst extremer Wind konnte Sie nicht vom rechten Wege abbringen.

Sudermühlen „irisch“ könnte man die Streckenführung bezeichnen. Stefan Rabeler hatte eine ganz neue Strecke ausgebaut, mit vielen natürlichen Hindernissen und natürlich den berühmten Sudermühler Hecken. Die Strecke war anspruchsvoll aber für ein kleines, anspruchsvolles Feld genau das Richtige. Herzlichen

Was dem Heidjer sein Heidegeist, ist dem Rheinländer sein Killepitsch: Jörg Rittershaus schenkt ein.



**WWW.IMMOBILIENBEWERTUNG-
RITTERSHAUS.DE**

Dank der Patin und Stefan Rabeler für dieses außergewöhnliche Jagderlebnis.



Stefan Rabeler ist in seinem Element.

Teilnehmer (31)

Damen (8) | Sigrd Axthelm, Dr. Kerstin Bornemann, Tina Das-sau, Judith David, Ruth Johansen, Simone Klatt, Hendrikje Rittershaus, Alena

Herren (19) | Dr. Gerhard Bosselmann, Hergen Bruns, Thorsten David, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Claus-Peter Hinselmann, Wolfgang Johansen, Roland Klatt, Wilhelm Klingenhagen, Heiko Lindner, Horst Menzel, Dr. Harald Mayer, Jens Möllering, Hans-Friedrich Nagel, Jochen Nolte, Stefan Rabeler, Rüdiger S., Christoph Wichmann, Bruno Wolff

4 Namen unleserlich



Thorsten David über dem Sprung im neuen Streckenteil.



Hendrikje Rittershaus machte sich mit der Jagd in Sudermühlen selbst ihr schönstes Geburtstagsgeschenk.



Sudermühlen „irisch“: **Jochen Fischer** hat auch im zweiten Feld alle Hände voll zu tun.

23. Meet in 2013

GEBURTSTAGSJAGD DR. MATTHIAS HERBST

Donnerstag

14.
NOVEMBER 2013

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 2013 :: GEBURTSTAGSJAGD DR. MATTHIAS HERBST IN
GARTOW

JAGDBERICHT

<i>Einladende Landeigner</i>	Dr. Matthias Herbst
<i>Jagdpatte</i>	Dr. Matthias Herbst
<i>Stelldichein</i>	14:00 Uhr
<i>Gelände</i>	Wald, Wiesen, Felder
<i>Boden</i>	feucht, teilweise sehr tief
<i>Wetter</i>	sonnig
<i>Distanz</i>	17 km
<i>Lines</i>	6
<i>Meute</i>	10 1/2 Koppeln
<i>Master</i>	Jens Möllering und Stefan Geldsetzer (CM)
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Annalen Kahrenbley, André Müller, Irmgard Sievers (CM)
<i>Schleppe</i>	Brigitte Müller, Jan Sievers (CM)
<i>Fieldmaster</i>	Dr. Matthias Herbst
<i>Halali</i>	auf dem Schützenplatz

<i>Brüche</i>	überreicht von Ute Roggan-Herbst
<i>Stärkungen</i>	vom Paten
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Pate
<i>Bläsergruppe</i>	HSJV
<i>Bericht</i>	Heiko Lindner und Jens Möllering

Die zweite Geburtstagsjagd innerhalb von wenigen Tagen. Auch Dr. Matthias Herbst hatte die Hounds des HSJV – zusammen mit der Cappenberger Meute – nach Gartow eingeladen. Und auch diese Jagd hatte seitens der Streckenführung einiges zu bieten. Nachdem sich die Equipagen einigermaßen aufeinander eingespielt hatten, ging es im schneidigen Tempo durch den Wald. Immer wieder wurden die Hounds durch scharfe Kurven geprüft. Den Reitern boten sich einladende Sprünge, toll in die Natur eingepasst. Vielen Dank Familie Herbst für diesen besonderen Jagdtag!

Teilnehmer (28)

Damen (8) | A. D., Dorothee Herbst, Annalen Kahrenbley, Simone Klatt, Dorothee Lange, Brigitte Müller, Eike Sachs, Irmgard Sievers

Herren (19) | Hergen Bruns, Stefan Geldsetzer, H.-H. Grube, Dr. Matthias Herbst, Roland Klatt, Jochen Lange, Heiko Lindner, Dr. Harald Mayer, Jens Möllering, André Müller, Torsten Paterjeich, Dr. Tilmann Sachs, Jan Sievers, Jochen Voswinkel, Dr. H. A. zum Felde

1 Name unleserlich

Dinner & Dance

DINNER & DANCE - 90 JAHRE HSJV

Samstag
16.
NOVEMBER 2013

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2013 :: DINNER & DANCE - 90 JAHRE HSJV IM ANGLO GER-
MAN CLUB HAMBURG

DIE „WELT“ BERICHTET:

DIE  **WELT**

HAMBURG

Artikel vom 24.11.2013 / Ausgabe 47 / Seite 22

Meute-Ball im roten Frack

Gegründet wurde der Hamburger Schlepplagd Verein, HSJV, 1923. Besonders im Herbst gehen die Jagden mit der Foxhound-Meute rund um die Stadt über Stock und Stein. In dieser Jahreszeit findet auch traditionell der jährliche Meute-Ball statt – seit mehr als 40 Jahren im Anglo-German Club. Dort können auch die Herren einmal Farbe bekennen, tragen ihren roten Frack, der oft über Generationen vererbt wird. Parforcehornbläser baten musikalisch nach dem Empfang an die herbstlich dekorierten Tische zum Dinner. Präsident Gösta Schaper, Herr auf Gut Kleefeld, hielt einen Rückblick auf das vergangene Jahr und Gerhard Bosselmann die launige Damenrede. Bis in die Morgenstunden wurde gefeiert und getanzt. Dabei war auch Will Baumgarten, mit 86 Jahren der älteste Reiter.

© Axel Springer AG 2013. Alle Rechte vorbehalten

Schauschleppe

BEIM HARBURGER REITVEREIN

Sonntag
17.
NOVEMBER 2013

SONNTAG, 17. NOVEMBER 2013 :: SCHAUSCHLEPPE BEIM HARBURGER REITVEREIN

JAGDBERICHT

Bericht

Jens Möllering,
Petra Schlemm / www.schleppjagd24.de

Fotos

Thomas Ix

Zum Jubiläum wurden wir auf Initiative von Andrea Hupfeld gebeten, die Jubiläumsveranstaltung des Harburger Reitvereins mit einer Präsentation unserer Hounds mit zu gestalten. Mit einem großen Pack (22 Koppeln) und einer sehr jungen Equipage (u. a. Lia und Laila Przybylak) konnten wir unseren Verein und unseren schönen Sport perfekt in Szene setzen. Zum Abschluss gab es noch Foxhounds zum Anfassen für die Jugendlichen und Kinder.

Unseren Dank möchten wir an dieser Stelle an die Veranstalter aussprechen, nicht nur für den herzlichen Empfang und die großzügige Spende, vor allem weil Sie unseren LKW wieder aus dem Schlamm gezogen haben. Es war ein wirklich schöner Nachmittag in Harburg.

DEMO VON HART BIS ZART

Hart bis zart ist es zugegangen bei der Schauschleppe des Hamburger Schlepplagd-Vereins in Harburg. Viele starke Trecker-PS waren notwendig für eine Rettung des Meute-Lkw und noch mehr kleine Kinderhände streichelten 44 Foxhounds, die Master Jens Möllering nach Harburg mitgenommen hatte. Anlass der Schau war die Eröffnung des neuen Vielseitigkeitsplatzes vom Harburger Reiterverein in Rosengarten. Peter Wichmann, „die Stimme“ der Vielseitigkeit im Norden, moderierte ein Gelände-training und den Auftritt der Meute.



So ein großes Pack - 22 Koppeln - führen **Jens Möllering** und **Heiko Lindner** selten in der Öffentlichkeit an.



Ein wenig vom Weg abgekommen, aber am Ende wieder in der richtigen Spur - der Meute-Lkw.



Mit 8 Jahren das jüngste Equipagen-Mitglied, das die Hounds je gesehen haben: **Laila Przybylak**.



Foxhounds zum Anfassen: Eine Disziplin, die vor allem bei den anwesenden Kindern auf Begeisterung stieß.

Passend zum Anlaß hatte Möllering erfahrene Hunde mitgenommen, die hier mal wieder Spaß hatten und sehr jugendliche Reiterinnen in die Equipage berufen: Laila, 8 Jahre alt auf einem kleinen Fuchs und ihre drei Jahre ältere Schwester Lia mit einem braunen Pony aus Eyendorf. Die beiden kommen mit ihrer Mutter Nicole und Vater Frank Przybylak auch öfter zu den Meutetrainings und sind auch schon Ehlbeck und Gut Basthorst geritten. „Vielversprechender Nachwuchs“, urteilt der Master. Außerdem haben die beiden Mädels zu Hause einen Meutehund, dem das Leben im Kennel nicht behagt hat. An Quintus können die beiden schon mal „üben“, und sie sind beide selig mit ihm.

Nach der Präsentation wurden auf dem Harburger Platz die zahlreichen Kinder zu einem Foxhound-Streicheln eingeladen. Auch eine kleine „Sternschnuppe“ war dabei und zeigte gleich, wie gut sie schon reiten kann. Das fand Riesen-Anklang (und derweil hat sich Vater Frank mit dem Trecker nützlich gemacht und den Meutewagen wieder in die Spur gezogen).

Foxhounds zum Anfassen beim HSJV. Vor allem die Disziplin der Meute wurde bewundert. Die benahm sich auch hanseatisch-vorbildlich und zeigte sich liebenswürdig zu den Kindern, würdigte die zahlreichen fremden Hunde aber keines Blickes.

Das Training in Harburg wird ab Dezember in der 20 x 80-Meter großen Reithalle aufgenommen und ab Frühjahr 2014 auf dem großen Platz. Landestrainerin Andrea Hupfeld ist eine der Ansprechpartnerinnen dafür.

Quelle: Petra Schlemm - www.schleppjagd24.de

Teilnehmer (9)

Damen (7) | Tina Dassau, Andrea Hupfeld, Annalen Kahnenbley, Katrin Möllering, Laila Przybylak, Lia Przybylak, Catrin Soetebier

Herren (2) | Heiko Lindner, Jens Möllering

24. Meet in 2013

GROSSE SUDERMÜHLER HERBSTJAGD

Samstag

23.

NOVEMBER 2013

SAMSTAG, 23. NOVEMBER 2013 :: GROSSE SUDERMÜHLER HERBSTJAGD

JAGDBERICHT

<i>Einladende Landeigner</i>	Landwirte und Grundeigentümer aus Schätzendorf, Sahrendorf, Egestorf
<i>Jagdpaten</i>	Familie Rabeler, Reit- und Fahrverein Auetal
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr
<i>Gelände</i>	Wald, Felder, Wiesen
<i>Boden</i>	feucht, teilweise sehr tief
<i>Wetter</i>	bedeckt
<i>Distanz</i>	ca. 17 km
<i>Lines</i>	6
<i>Meute</i>	14 1/2 Koppeln
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Berndt Bleser (AM), Wolfgang Fehl (AM), Annalen Kahnenbley, André Müller
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Adriana Schmidt, Cathrin Voigtländer
<i>Fieldmaster</i> <small>1. Feld</small>	Stefan Rabeler
<i>Fieldmaster</i> <small>2. Feld</small>	Jochen Fischer

<i>Halali</i>	auf der Wiese vor dem Hof Sudermühlen
<i>Brüche</i>	überreichte Martha Rabeler
<i>Stärkungen</i>	von den Paten
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Martha Rabeler
<i>Zuschauerführung</i>	Carlo Rabeler
<i>Notfallhilfe</i>	DRK
<i>Bläsergruppe</i>	Hamburger Jagdhornbläser
<i>Fotos</i>	Thomas Ix
<i>Bericht</i>	Heiko Lindner und Jens Möllering

Sudermühlen mal anders. Über 100 Reiter sprechen für sich. Die Große Sudermühler Herbstjagd hat nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Die Familie Rabeler hat es in diesem Jahr mal wieder verstanden, die Strecke neu zu kombinieren und so den Reiz dieses Meets nochmals zu erhöhen.



Herbstjagd lockt Gäste aus Europa

Traditionenveranstaltung des **Deil** und **Falchennass Antal** als Sektoreinladung mit Teilnehmern aus Tschchien, der Schweiz und Dänemark

Herbstjagd lockt Gäste aus Europa. Die Lines waren lang und die Hindernisse anspruchsvoll. Unsere Hounds jagten schnell, laut und spurtreu. Auf der 3. Line meinten die Hounds wohl, sie müssten den Reitern eine Extra-Einlage bieten und verließen den Sent. Aufgrund des extrem guten Apells gelang es der Equipage aber, die Hounds schnell wieder auf den rechten Weg zu bringen. Bei insgesamt über 2000 gemachten Sprüngen gab es nur 2 Stürze. Dies spricht mal wieder für den fachmännischem Hindernisbau in Sudermühlen!



Im Hintergrund: Foto: Der 100. Biber jagt den Fuchsbauern im Waldlager. Fuchsbauern sind die im gelben Hemd in der Gruppe im Vordergrund in Sudermühlen. Foto: Tschchien



Die Herbstjagd lockt Gäste aus Europa. Die Lines waren lang und die Hindernisse anspruchsvoll. Unsere Hounds jagten schnell, laut und spurtreu. Auf der 3. Line meinten die Hounds wohl, sie müssten den Reitern eine Extra-Einlage bieten und verließen den Sent. Aufgrund des extrem guten Apells gelang es der Equipage aber, die Hounds schnell wieder auf den rechten Weg zu bringen. Bei insgesamt über 2000 gemachten Sprüngen gab es nur 2 Stürze. Dies spricht mal wieder für den fachmännischem Hindernisbau in Sudermühlen!

Herbstjagd lockt Gäste aus Europa. Die Lines waren lang und die Hindernisse anspruchsvoll. Unsere Hounds jagten schnell, laut und spurtreu. Auf der 3. Line meinten die Hounds wohl, sie müssten den Reitern eine Extra-Einlage bieten und verließen den Sent. Aufgrund des extrem guten Apells gelang es der Equipage aber, die Hounds schnell wieder auf den rechten Weg zu bringen. Bei insgesamt über 2000 gemachten Sprüngen gab es nur 2 Stürze. Dies spricht mal wieder für den fachmännischem Hindernisbau in Sudermühlen!



Dänische Invasion in Sudermühlen. Huntsman **Heiko Lindner** (links) und **Master Jens Möllering** (zweiter v.r.) unter Freunden.



Adriana Schmidt mit **Stefan Rabeler**.



Schauspieler **Vaclav Vydra** schafft's ohne Zaumzeug über den Zaun. Nach einem Rumpelr kurze Bodenprobe, aber nix passiert. Weiter geht's!

Die Lines waren lang und die Hindernisse anspruchsvoll. Unsere Hounds jagten schnell, laut und spurtreu. Auf der 3. Line meinten die Hounds wohl, sie müssten den Reitern eine Extra-Einlage bieten und verließen den Sent. Aufgrund des extrem guten Apells gelang es der Equipage aber, die Hounds schnell wieder auf den rechten Weg zu bringen. Bei insgesamt über 2000 gemachten Sprüngen gab es nur 2 Stürze. Dies spricht mal wieder für den fachmännischem Hindernisbau in Sudermühlen!



Teilnehmer (mehr als 100)

Damen | Sigrid Axthelm, Christine Bleidt, Silke Christ, Tina Dassau, Astrid H. J. Have, Inke Haupt, Annalen Kahnenbley, Annemie van Maele, Adriana Schmidt, Eva Schmidt, Christina Tacke, Cathrin Voigtländer, Sandra, Vanessa und viele mehr

Herren | Dr. B. B., Berndt Bleser, Bernd Böckling, Carl Bolten, Ulrich Deus, Daniel Ethienne, Wolfgang Fehl, Jochen Fischer, Manfred Heinz, Benn Huys, Bob Huys, S. B. Huys, Ward Huys, Wim Huys, H. J., Wilhelm Klingenhagen, Falk König, Dr. Lutz Körner, Hermann Kröger, Helmut Lang, Heiko Lindner, Maik Martens, Martinsen, Jens Möllering, André Müller, Hans-Friedrich Nagel, Jochen Nolte, Christoph Sagebaum, Horst Siegel, Eckard Stolzke, Bruno Wolff und viele mehr

7 Namen unleserlich, zahlreiche Reiter nicht eingetragen



Mathias Wentein: typisch belgisch...



Wolfgang Fehl (von links), Hans Nagel und Ulrich Deus.



Volle Konzentration überm Halali-Tiefsprung: kein Problem für Hermann Kröger.



Horst Siegel (l.), Katrin Kröger und Jochen Nolte



Jochen Fischer (l.), Mette Kaufmann, Uwe Ast



Martha und Karl „Carlo“ Rabeler, Herr auf Hof Sudermühlen



Vanessa Bötting und Helmut Eiler

Wilde Hatz über Stock & Stein



Kommen aus Belgien - Sanders Clarys, Ann Vandenhon und Mietje Vanmaele



Schnapsler Vanow Vybra aus Terschelling reitet sein Pferd ohne Sattel und Trense



Berndt Bleser, Silke Christ, Wolfgang Fehl und Falk König (v. l.)



Alba und Helge Schmidt, Der Hamburger lebt in Gansf
Bruno Wolff und Enkolin Alena White

Das Wetter war ideal. Kein Nebel, der schwer über Wald und Feld liegt wie so oft, kein Regen, kein gefährliches Glätte. Die Temperaturen waren über null Grad und manchmal lugte die Sonne hervor. Gut für rund 2000 Zuschauer, die auf Trecker-Anhänger sitzend, zu den Aussichtspunkten gefahren wurden und mit Bier, Schnaps und heißen Getränken bestens ausgerüstet waren. Gut aber auch für die Pferde und Reiter. Denn es war wieder soweit: Die Jagdkurschläger des Hegerings Buchholz gaben das Signal zur 23. Stadermühlener Schlepplagd. Die Foxhound Meute des Hamburger Schlepplagd Vereins, Master ist Jens Möllering, war kaum mehr zu bändigen. Mit heiserem Gebell folgten sie der kurz zuvor ausgelagerten Schleppe (Fuchslawung), dicht gefolgt von den 120 Reitern aus Belgien, Dänemark, der Schweiz, den Niederlanden, Tschechien und allen Teilen Deutschlands. Die Strecke ging rund 19 Kilometer lang über Felder und Wiesen, 40 Hinderrisse mussten vom ersten Föld übersprungen werden. Für die Streckenführung zeichnete der Seniorchef des Hofs Hof Sudermühlen, Karl „Carlo“ Rabeler, Vorsitzender des ausrichtenden Reite- und Fahrvereins Auetal, verantwortlich. Jagdherr war Sohn Stefan der in diesem Jahr

eine Jagdherrin an der Seite hatte: Adriana Schmidt, die mit ihrem Elternteil, Vater Heide Schmidt ist wuschelchen Hamburger, in Gens lebt. Im zweiten Föld dürfen die Reiter an den Hinderrissen vorbei preschen. Und wohl keiner der Zuschauer wird je das Erlebnis vergessen: Hundsgebell ist aus der Ferne zu hören, kurze Zeit später jagen die Foxhounds heran, gefolgt von den Reitern in roten, grünen und blauen Böcken. Hufe donnern über den Boden, Pferde wiehern und Grassnarben fügen die Luft. Knapp drei Stunden dauerte die wilde Hatz. Am Ende bekommen die Hunde ihr Curée – stinkender Pansen – die Reiter ihr Bier, die Jagdherrin verteilt Tannenbrüche und die Pferde werden getätschelt und verworrt. Nach der Jagd wurde in der alten Wassermühle gefeiert. Schon am Tag zuvor hatten sich unter dem Motto „Friday für Friends“ im Hof Sudermühlen die Landeigenen, Reiter und Helfer getroffen. Da ging es hoch her, so mancher konnte am nächsten Tag nicht mitreisen. Abreise ist traditionell am Sonntag.



Jagdherrin Adriana Schmidt (l.), Jagdherr Stefan Rabeler und Inke Haupt

25. Meet in 2013

SCHLEPPJAGD TOPPENSTEDT

Samstag
30.
NOVEMBER 2013

SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2013 :: SCHLEPPJAGD IN TOPPENSTEDT

JAGDBERICHT

<i>Einladende Landeigner</i>	Fam. Horst-Günther Jagau, Fam. Wilhelm Isermann, Fam. Dirk Martens
<i>Jagdpate</i>	Fam. Stefan Rabeler, Fam Stefan Haupt
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr auf der Reitanlage Ohehof
<i>Gelände</i>	Wald, Wiesen, Felder
<i>Boden</i>	feucht, teilweise sehr tief
<i>Wetter</i>	bedeckt
<i>Distanz</i>	14 km
<i>Lines</i>	4
<i>Meute</i>	14 1/2 Koppeln
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Hergen Bruns, Raimar Carstens, André Müller, Cathrin Voigtländer
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau, Brigitte Müller
<i>Fieldmaster</i> <small>1. Feld</small>	Daniel Ethienne, Katharina Luise Steinkraus
<i>Fieldmaster</i> <small>2. Feld</small>	Jochen Fischer

<i>Halali</i>	auf dem Abreiteplatz am Ohehof
<i>Brüche</i>	überreicht von Inke Haupt
<i>Stärkungen</i>	von den Paten
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Paten
<i>Notfallhilfe</i>	DRK
<i>Bläsergruppe</i>	HSJV
<i>Fotos</i>	Thomas Ix
<i>Bericht</i>	Heiko Lindner und Jens Möllering

Ein altes Meet wieder neu aufleben lassen, das hatten sich Stefan Haupt und Stefan Rabeler auf die Fahnen geschrieben. Nach mehr als 25 Jahren wieder eine Schleppjagd mit dem Hamburger Schleppjagd-Verein in Toppenstedt. Es war kurz und knackig, die Lines waren kurvig und die Hindernisse schön in die Landschaft eingepasst. Für den vielen Regen am Vortag konnte niemand etwas. Unsere Hounds jagten vor ihrer Haustür vorbildlich und trotz des vielen Wildes immer laut und schnell auf dem Scent. Kurz: Es war ein tolles Meet. Wir hatten zufriedene Paten und viele Reiter mit einem Lachen auf dem Gesicht. Was will man mehr? Wir freuen uns auf eine Wiederholung 2014!

Die Hounds kurz vor dem Aufstieg zum „Höllenberg“ - im Winter eine beliebte Rodelbahn für mutige Toppenstedter Kinder.





Diese Aussicht bestätigt: Es hat sich gelohnt, Toppenstedt als Jagdgebiet wieder aufleben zu lassen.

Teilnehmer (41)

Damen (24) | Dr. Kerstin Bornemann, Svenja Classen, Tina Dausau, Mareike Hoffmann, Anne Marleen Jagau, Henriette Kate, Christiane M., Elke M., Corinna Meyer, Brigitte Müller, Bettina Petzoldt, Lia Przybylak, Nicole Przybylak, Hendrikje Rittershaus, Martina Sonnenwald, Katharina Luise Steinkraus, Jessica Stohri, Johanna Stuhmann, Christina Tacke, Carolin Thenhausen, Katharina Tietz, Cathrin Voigtländer, Karin W., Veronique Zimmer



Stelldichein auf dem Ohehof.



Jagdpatin Inke Haupt.



Macht einen mächtigen Satz: Katharina Tietz.

Herren (15) | Dr. Gerhard Bosselmann, Hergen Bruns, Raimar Carstens, Daniel Ethienne, Jochen Fischer, Dr. Ingbert Fries, Wolfgang Kailing, Hermann Kröger, Heiko Lindner, Jens Möllering, André Müller, Hans-Friedrich Nagel, Stefan Rabeler, Moritz von Ziegner, Pascal Zimmer

2 Namen unleserlich



Das Tagwerk ist vollbracht - die Meute auf dem Weg nach Hause.

SAMSTAG, 14. DEZEMBER 2013 :: JUBILÄUMSFEIER 90 JAHRE HSJV AUF GUT SCHNEDE

Der Vorstand hatte seine Mitglieder und den Freundeskreis zu einem Empfang in die vorweihnachtlich dekorierte Reitbahn der Reithalle auf Gut Schnede gebeten, um den 90. Jahrestag der Vereinsgründung und den 90. Geburtstag seines Ehrenpräsidenten und Ehrenmasters Hans Giele zu feiern.



Wilfried Skowronski - extra aus Berlin angereist - lässt sich von Ulrich Deus die Örtlichkeiten auf Gut Schnede zeigen.

Sichtlich erfreut über die große Zahl der Gratulanten (Wilfried Skowronski war aus Berlin angereist) und das Gefühlte „Wir“ in der Equipage und im Verein verfolgte das Urgestein den Ablauf der Veranstaltung.

Zur Begrüßung und Einstimmung konzertierte die Bläsergruppe unter der Leitung von Jochen Kolberg.

„Wir sind sehr froh, dass wir auf Gut Schnede in der Nordheide seit 1995 heimisch werden durften und unseren Reitsport mit einer jagenden Meute, der nun mal in einem überwiegend bebauten Gebiet im Norden von Hamburg auf Dauer nicht zu betreiben war, hier ausleben dürfen.“ So brachte es Ulrich Deus in seiner Begrüßungsrede auf den Punkt und dankte insbesondere allen Grundeigentümern, Landwirten, Jagdausübungsberechtigten und Nachbarn für ihre „Integrationshilfe“.



Als ersten Höhepunkt der Festveranstaltung präsentierten Master Jens Möllering mit Huntsman Heiko Lindner und der Equipage im Sattel die quirlige, aufgeregte, aber im Appell stehende Meute in der Reitbahn, die auch an diesem Tag ein Jagderlebnis witterte (Bild oben). In seiner Ansprache umriss der Master das Leben mit und in der Meute von der Zucht bis zur Betriebssicherheit auf den Meets, zu Gast auf fremdem Grund und Boden.

Es folgte eine Schauschleppe im Freien auf den umliegenden Weiden direkt an den Zuschauern vorbei. Für Gäste, die mit dem Brauchtum und den praktizierten Jagdregeln nicht so vertraut waren, bot diese besondere Art der Demonstration ein faszinierendes Schauspiel. Das Jagen mit Geläut wurde – wie immer bei solchen Gelegenheiten – mit dem Cürée belohnt.



Erfahrungsaustausch: Jens Möllering (rechts) im Gespräch mit Egbert von Schultendorff, Der DRVf-Vorsitzende hat ebenfalls einen Kennel-Umbau hinter sich.

Die Anordnung und Ausführungsart der drei Schlafboxen mit den Außenpaddocks, die Futterkammer mit ihren Maschinen, Geräten und der Kühlzelle ließ erkennen, dass hier mit Kompetenz geplant und zukunftsfähig investiert wurde, um den Hounds ein artgerechtes Hundeleben zu bieten.

Bei Stärkungen und Getränken in der beheizten Reithalle, von „Axel“ musikalisch berieselt, feierten die Mitglieder mit ihren Gästen die runden Geburtstage.

Mit einer Zeitreise zur historischen Aufarbeitung der Tradition des Jagdreitens hinter der Hamburger Meute wurde über die Vereinsgeschichte und die sie prägenden Ereignisse und bedeutenden Persönlichkeiten berichtet. (Dazu mehr in der Ansprache des Präsidenten des HSJV Gösta R. J. Schaper und der Grußadresse des Masters der Niedersachsen-Meute Camill Frhr. von Dungern)

Der Vorstand



90 JAHRE HAMBURGER SCHLEPPJAGD-VEREIN - NEUNZIGSTER GEBURTSTAG VON HANS GIELE

Festrede von Gösta R. J. Schaper, Präsident des HSJV

Meine Damen und Herren, liebe Freunde!

Im Namen des Vorstandes des HSJV begrüße ich Sie sehr herzlich und freue mich, dass Sie so zahlreich unserer Einladung – trotz sicherlich vorweihnachtlichen Termindrucks – gefolgt sind.

Wir sind zusammen gekommen, um anlässlich des 90-jährigen Bestehens des HSJV und des 90. Geburtstages unseres Ehrenpräsidenten Hans Giele eine Feierstunde abzuhalten. Dass diese beiden Termine einmal zusammen fallen würden, war 1923 nicht abzusehen.

1923 waren die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Deutschland chaotisch. Umso mehr Hochachtung müssen wir vor den Herren haben, die in diesem Umfeld aus Verbundenheit und Passion zu unserem Sport den HSJV gründeten. Der Gründervater unserer Meute, der legendäre Master Skowronski – kurz genannt Master SKO – akquirierte Foxhounds in England und legte damit den Grundstein für unsere Meute. Es folgten sehr aktive Jahre bis zum 2. Weltkrieg.

Nach dem 2. Weltkrieg hieß es dann, wieder von vorn anzufangen. Hans Giele, selbst mit schweren Blessuren aus dem Krieg heim gekehrt, war es, der mit Offizieren der englischen Besatzungsarmee in den 40iger Jahren Kontakt aufnahm und unter beschwerlichen Bedingungen englische Foxhounds beschaffen konnte, worauf dann der Aufbau unserer Meute in unserer damaligen Kennel- und Vereinsanlage im Wiemerskamp erfolgte.

Lieber Hans, Du hast dem Verein viele Jahre als Master, 1. Vorsitzender und Ehrenpräsident gedient und vorgestanden und hast wie kein anderer den HSJV, seine Meute und unseren gemeinsamen Sport geprägt. Dein kynologisches Fachwissen ist deutschlandweit anerkannt. Dafür möchten wir Dir Dank sagen.

Ich selbst habe meine erste Jagd vor 61 Jahren hinter der Meute des HSJV geritten und die Master nach dem 2. Weltkrieg life erleben dürfen, als da waren Robert Sauber, Hans Domke, Jürgen Schumann, Ernst Günther Voigtländer, Dieter Backasch, für kurze Zeit Dorian Tackenberg und jetzt Jens Möllering.



Hans Giele - lebende Legende mit festem Platz in den Geschichtsbüchern des HSJV.

Lieber Jens, vielen Dank für die heutige Präsentation unserer Meute hier auf Gut Schnede. Mitglieder und Freunde werden sich sicherlich meiner Einschätzung anschließen, dass wir gegenwärtig über eine erstklassig geführte Meute und eine hervorragende Equipage und Kennelmannschaft unter Führung unseres Masters Jens Möllering und unseres Huntsman Heiko Lindner verfügen.

Anlässlich unserer heutigen Präsentation hatten Sie Gelegenheit, unsere – mit einer großen Kraftanstrengung – sanierte Kennelanlage zu besichtigen. Bei dieser Gelegenheit ein ganz herzliches Dankeschön an die Sponsoren und Unterstützer, die mit Geld, Sachleistungen und persönlichem Einsatz Großartiges geleistet haben, wodurch das Gelingen dieser Sanierungsmaßnahme erst möglich geworden ist.

Auch Dir Andreas-Peter Ehlers ein herzliches Dankeschön. Du hast das Vorhaben baubegleitend, die einzelnen Gewerke koordinierend mit viel Einsatz zu einem guten Ende geführt.

Wir leben in einer sehr schnellebigen Zeit, in der wir ständigen Veränderungen unterworfen sind. Wir müssen auf der Hut sein und dafür kämpfen, dass in Zukunft die Rahmenbedingungen und die allgemeine Akzeptanz für unseren Sport – insbesondere für unsere Hounds – erhalten bleiben.



Dr. Will Baumgarten (links) und der ehemalige Vereinspräsident **Kurt Kirchner**.



Präsident **Gösta R. J. Schaper** hielt die Festrede.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei meinem Vorgänger im Amt des 1. Vorsitzenden Kurt Kirchner bedanken, der mir vor neun Jahren das Vereinszepter nach langjähriger Dienstzeit übergab und mir anfänglich unterstützend bei der Einarbeitung zur Seite stand.

Lieber Hans, heute an Deinem besonderen Ehrentag möchte ich wieder Dein geflügeltes Wort zitieren: „Der HSJV ist unsterblich.“ Und wir alle sind gefordert, daran mitzuwirken, dass er unsterblich bleibt.

Nun bitte ich Sie, mit mir ein dreifaches Horrido auszubringen – auf unsere Hounds, unsere Pferde und unseren Sport.

Ein dreifach kräftiges „Horrido! Horrido! Horrido!“

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

90 JAHRE HAMBURGER SCHLEPPJAGD-VEREIN

Grußadresse von Camill Freiherr von Dungern, Master NM

90 Jahre HSJV – gegründet als Zeichen der Hoffnung, als Leuchtfeuer hinein in die trübe Stimmung nach dem verlore-

nen 1. Weltkrieg, nach Inflation und schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen. Es waren einige vorausschauende, mutige Hamburger Kaufleute die diesen Entschluss fassten – eng angelehnt an das Militär, wie schon der Vorläufer, der Hamburg-Wandsbeker Schlepplagdverein, der von 1886 bis 1918 bestand und dessen Tradition auf 1866 zurück geht, als die Hamburger einen Teil der Hunde der alten Celler Hannoverschen Meute übernahmen. Dazu später mehr.

90 Jahre können rückblickend kurz erscheinen, aber in diesem Bereich sind sie sehr lang! Bei Hunden gilt es 365 Tage im Jahr präsent zu sein: Training, Fütterung, Ausbildung. Bei Wind und Wetter, bei Krankheit, Not, Sorgen und natürlich auch bei Sonnenschein. Abseits der Jagden gilt es, den täglichen Betrieb aufrecht zu erhalten – mit all den daran hängenden finanziellen Sorgen. Keine leichte Aufgabe. Und dies dann 90 Jahre lang. Unsere Hochachtung, unsere Anerkennung und Bewunderung ist dem HSJV und seinen aktiven und passiven Mitgliedern und Förderern gewiss.

Die Geschichte zeigt ja immer wieder, dass es eine enge Verbindung zwischen den Institutionen und den handelnden Personen gibt. So geht der Blick ganz automatisch über auf den Jubilar Hans Giele, auch inzwischen 90 Jahre alt, der selbst seit Jahrzehnten maßgeblich die Geschicke des HSJV leitet und steuert. Ich selbst habe ihn aus der Ferne bewundernd beobachtet. Bei allen runden Geburtstagen war ich dabei: Den 50. erlebte ich als Assistent und Fahrer meines Schwiegervaters Loesch. Den 80. feierten wir mit einer großen Gala bei Hagenbeck.

Der HSJV hat seit seiner Gründung 10 Master eingesetzt. Hans Giele war der mit der längsten „Dienstzeit“. Zusätzlich später dann Präsident und heute Ehrenmaster und Ehrenpräsident. Immer wieder in allen Höhen und Tiefen, die eine lange Geschichte mit sich bringt, hat Hans Giele die Fäden zum Guten gezogen. 1966 hat er mit einigen aktiven Jagdreitern aus anderen Meuten die Fachgruppe Deutsche Schlepplagdvereinigung im Deutschen Reiter- und Fahrerverband gegründet, der er

DRFV Aktuell

Zurück nach Hause: nach großer Schusschläge zu Ehren von Jubilar Hans Giele wurde die Meute in Dorn umsonst begraben.

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Großes Jubiläum in Hamburg

Letzt wurde die Verbindung zwischen Institution und handelnden Personen durch das 80. Jubiläum des Hamburg-Schlepplagvereins (HSJV) vor 90 Jahren wieder deutlich. Der Verein wurde 1866 in Dorn gegründet, und genau an diesem Ort wurde der Jubilar Hans Giele – ein Hamburger aus der Familie der Hagenbecks – von der Ehrenmeute bei der Feiernandlung auf fast Scheide. Das heißt: „Es ist nicht nur Giele, sondern auch die Meute, die er als erster Master der Vereinigung, 40 Jahre lang, als Vorsitzender des HSJV. Er hat 1966 die Gründung der Fachgruppe Jagdreiter im DRFV bewirkt und war bis 1980 der Vorsitzende des HSJV. Er hat 1986 die Gründung der Fachgruppe Jagdreiter im DRFV bewirkt und war bis 1980 der Vorsitzende des HSJV. Er hat 1986 die Gründung der Fachgruppe Jagdreiter im DRFV bewirkt und war bis 1980 der Vorsitzende des HSJV.“

dem Karrieren am großzügig und vor allem positiv umgeben. Die Hunde können in einem Schafstall jetzt zwischen drinnen und draußen frei wählen. „Jedoch: Abwechslung“ auch für Hunde – das ist weniger in der deutschen Meutekultur. Es geht zu der Meute, die der HSJV vorstehend Giele Schuppen als Richtschnur auf dem Weg in die Zukunft gab. Die meisten die Meute von Hans Giele erhalten.“

Auch Schuppen ist ein Zehnjäger. Vor 80 Jahren ist er seine erste Jagd gefahren, hat danach auch den ersten Master Programmierung übernommen. Dieser Name ist in der „Jagd“ fest, die jedes Jahr gemeinsam mit der Wandsbeker Meute gefahren wird. Seit Wilfried Engelhart diesen Event immer noch mit großer Anteilnahme aus Berlin und war auch zum ersten Mal bei der Meute auf Schilde zu Giele.

dann zunächst als Vorsitzender und später als Ehrenvorsitzender vorstand. Bei der Gründung waren neben Hans Giele maßgeblich beteiligt die Herren von Trotha (DRFV), Dr. Martens (BML) und Christian von Loesch (NM). Die Ordnung der vielen Fragen rund um die Jagdreiterei, Streitigkeiten um Jagdgebiete aber auch gemeinsame Zuchtziele, Junghundeschauen, Meutevergleiche-Schauen und ähnliches waren die Themen. Seit Anfang der 70er Jahre durfte ich selbst im Vorstand die kluge und weitsichtige Politik von Hans Giele mit begleiten.

Es war schön Hans! Vielen Dank!

Erlauben Sie mir bei dieser Gelegenheit noch ein paar Worte zum Verhältnis HSJV- NM:

Am Anfang wurden wir von den Hamburgern wohlwollend herablassend beobachtet. Später dann und bis heute haben wir eine ausgesprochen freundschaftliche Nachbarschaft entwickelt. Geprägt von gleichen Grundgedanken – doch etwas unterschiedlich im „Geschäftsmodell“ – haben wir uns gegenseitig gestützt, gestärkt und erfreut. Unser Geschenk an den Jubilar sind 2 Welpen aus unserer besten Zuchtlinie, verstärkt durch einen exzellenten Rüden des RWS. Wir haben sie anlässlich der Einweihung unseres Kennels an den Master übergeben. Dies Geschenk soll den Gedanken an die weiteren gemeinsamen Jagden wachhalten.

Aber die Meuten des HSJV und der NM sind viel enger miteinander verbunden, als man gemeinhin weiß.

Vor 147 Jahren im Jahr 1866 war das Königreich Hannover von Preußen geschlagen. Dies hatte viele Konsequenzen. Unter anderem wurde die hannöversche Foxhound Meute aufgelöst. Ca. 80 Prozent gingen mit dem Pikör Knabe nach Hamburg zum 15. Preussischen Husaren-Regiment. Die Meute wurde im Kasernengelände direkt an der Horner Rennbahn gehalten. Schon damals gaben die Hamburger Kaufleute das Geld und das Husaren-Regiment machte die Arbeit. Die anderen 20 Prozent der Meute wurden vom Rittmeister von Rosenberg in Hannover gekauft. Er hatte einen Reitjagdverein gegründet, der die Hunde übernahm. Schon 1867 wurden wieder Jagden geritten. Im Jahr 1868 bewilligte der König von Preußen und spätere Kaiser Geld für den Unterhalt der Hunde und die Pacht des Jagdgebietes nördlich von Hannover, so dass die Meute vom MRI (Militärreitinstitut Hannover, ursprünglich als Königlich Preussisches Militär-Reit-Institut bezeichnet) übernommen werden konnte. Aus dem MRI wurde später die Kavallerieschule (KS).

Diese Meute erlangte große Berühmtheit und das Reiten hinter diesen Hund war immer etwas Besonderes. Ende der 30er Jahre wurde die KS mit samt Meute nach Kramnitz bei Potsdam



Niedersachsen-Master Camill Freiherr von Dungern im Gespräch mit Bauingenieur Andreas-Peter Ehlers.

verlegt. (Dort entstand durch einen OKH-Entschluss von 1935 die Heeresreitschule.) Der letzte Oberpikör dieser Meute, Herr Mergen, flüchtete mit den Hunden vor den Russen und wurde im Raum Uelzen von den Engländern gefangen genommen. Diese verlegten die Meute nach Fallingb. Von diesen Hunden stammt die Niedersachsen-Meute ab.

Georg Skowronski, der erste Master des HSJV von 1923 bis 1933, war es, der maßgeblich bei der Aufstellung der NM im Jahre 1951 half. Er schuf anlässlich eines Geburtstages die Institution der Skowronski-Jagd, die seitdem jedes Jahr die beiden Meuten zusammen bringt.

Später haben dann wir „Jüngeren“ anlässlich einer SKO-Jagd verabredet, dass wir uns jährlich zusätzlich mit der Meute des RWS zu einer 3-Meuten-Jagd treffen, um die freundschaftlichen Verbindungen zwischen den Meuten und ihren Mitgliedern weiter zu festigen.

Lassen wir uns überraschen, was dazu beim 100. Geburtstag zu sagen ist...

26. Meet in 2013

BOXING DAY MEET SUDERMÜHLEN

Donnerstag

26.

DEZEMBER 2013

DONNERSTAG, 26. DEZEMBER 2013 :: BOXING DAY MEET IN SUDERMÜHLEN

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Landwirte und Grundeigentümer aus
Schätzendorf, Sahrendorf, Egestorf
und Ollsen

Jagdpatte

Vorstand HSJV

Stelldichein

14:00 Uhr

Gelände

Wald, Wiesen, Felder

Boden

feucht, teilweise sehr tief

Wetter

bedeckt

Distanz

15 km

Lines

5

Meute

12 1/2 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Dr. Gerhard Bosselmann, Raimar
Carstens, Annalen Kahnenbley

Schleppe

Tina Dassau

Fieldmaster

1. Feld

Ulrich Deus

Fieldmaster

2. Feld

Jochen Fischer

Halali

Hof Sudermühlen

Brüche

20 überreichten Christine und Martha
Rabeler

Stärkungen

von den Paten

Cap & Jagdbuch

Paten

Zuschauerführung

Carlo Rabeler

Fotos

Thomas IX

Bericht

Heiko Lindner und Jens Möllering



Ein besonderer Tag, ein besonderes Meet!

Der Boxing Day ist immer unterlegt von einer besonderen Stimmung. Einige sind froh, den kulinarischen Genüssen des Weihnachtsfestes zu entfliehen, einige freuen sich über einen sportlichen Abschluss desselben.



Der fliegende Bäcker routiniert über Sudermühler Buschhecken:
Dr. Gerhard Bosselmann.



Die Hounds sind auf dem Scent.



Jakob Hayessen.



Andrea Hupfeld.



Dr. Ingbert Fries (rechts) und Ulrich Deus.



Silke Christ und Falk König.

Unsere Hounds interessierte die feierliche Stimmung recht wenig. Schon beim morgendlichen Verladen waren sie hochmotiviert und wir konnten auf eine schnelle sportliche Jagd hoffen. Das Geläuf sowie die Hindernisse waren wieder perfekt präpariert, die Strecke ähnlich wie bei der großen Herbstjagd. Die angereisten Jagdreiter konnten eine sehr engagiert und laut jagende Meute erleben. Auf der 4. Line jagten wir durch einen kleinen Wald und die Hounds schreckten Rehwild auf – und nicht nur ein Stück. Hier war eine gut eingespielte Equipage gefragt. Nach 20 Minuten konnten wir voller Adrenalin auf die letzte Line des Jahres gehen.

Fazit: Eine Jagd ist erst nach dem Verladen der Hounds beendet.

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal bei den Landeignern und Jagdpächtern rund um Hof Sudermühlen für ihr Verständnis für unseren Sport.

Teilnehmer (20)

Damen (8) | Silke Christ, Tina Dassau, Astrid H. J. Have, Andrea Hupfeld, Annalen Kahlenbley, Bettina Petzoldt, Catrin Soetebier, Christina Tacke

Herren (12) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Dr. Gerhard Bosselmann, Hergen Bruns, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Jochen Fischer, Dr. Ingbert Fries, Jakob Hayessen, Falk König, Jens Möllering, Christoph Sagebaum

1. Meet in 2014

MEUTEARBEIT JESTEBURG

Samstag

4.
JANUAR 2014

SAMSTAG, 4. JANUAR 2014 :: MEUTEARBEIT AUF DEM FORELLENHOF IN JESTEBURG

JAGDBERICHT

<i>Einladende Jagdpaten</i>	Familie Ulrich Deus
<i>Stelldichein</i>	Forellenhof Jesteburg
<i>Gelände</i>	Wald, Felder, Heide
<i>Wetter</i>	sonnig
<i>Boden</i>	hart
<i>Lines</i>	4
<i>Meute</i>	18 1/2 Koppeln
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Meutepiköre</i>	Hergen Bruns, Annalen Kahnenbley, André Müller, Brigitte Müller

Schleppe

Tina Dassau, Catrin Soetebier

Fieldmaster

Ulrich Deus

Halali

Forellenhof

Stärkungen

durch die Paten

Cap & Jagdbuch

Krisina Deus

Fotos

Thomas Ix

Bericht

Heiko Lindner und Jens Möllering

Herzlich war der Empfang auf dem Forellenhof beim ersten Meet des Jahres 2014. 44 (!) Teilnehmer waren nach Jesteburg der großzügigen Einladung der Familie Deus gefolgt.

Unsere Hounds werden in Jesteburg immer auf besondere Proben gestellt, so auch diesmal: Auf der 3. Line war die Schleppe gefährlich nah zusammengelegt und so kam es wie es kommen musste, die Hounds jagden mehrmals im Kreis und teilten sich, bis wir sie alle wieder auf der richtigen Schleppe hatten. So soll eine Meutearbeit sein, anspruchsvolle Hundearbeit und Training für die Equipage.

Liebe Tina, lieber Ulli wir freuen uns schon auf die Meutearbeit 2015 auf dem Forellenhof.





Führen das bunte Feld durch den Jesteburger Ortsteil Osterberg: **Catrin Soetebier** (links), **Ulrich Deus** und **Tina Dassau**.

Teilnehmer (44)

Damen (23) | Margarete Bellmann, Vanessa Bölting, Dr. Kerstin Borneemann, Silke Böttcher, Vivian Böttcher, Tina Dassau, Judith David, Anette Eichenauer, Inke Haupt, Andrea Hupfeld, Wiebke Jonsson, Annalen Kahnenbley, Anna Klein, Britta Mählmann, Amber Manfroi-Lynn, Irmgard Mühe, Brigitte Müller, Lia Przybylak, Nicole Przybylak, Kristin Rohde, Catrin Soetebier, Antonia Stutzbach, Christina Tacke

Herren (19) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Dr. Gerhard Bosselmann, Hergen Bruns, Raimar Carstens, Thorsten David, Ulrich Deus, Helmut Eilert, Jochen Fischer, Hans Heinicke, Dr. Lutz Körner, Heiko Lindner, Frank Mädge, T. Mählmann, Jens Möltering, André Müller, H. J. Schiller, Dorian H. Tackenberg, Jochen Voswinckel

2 Namen unleserlich



WE KNOW HOW



Kickert GmbH
Westring 29
D-33818 Leopoldshöhe
Germany

Telefon: +49 5202 9828-0
Telefax: +49 5202 9828-28

E-Mail: mail@kickert.de

2. Meet in 2014

MEUTEARBEIT EINEMHOF

Sonntag

9.
MÄRZ 2014

SONNTAG, 9. MÄRZ 2014 :: MEUTEARBEIT IM EINEMHOFER FORST

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Einemhofer Forstverwaltung

Jagdpaten

Regina & Raimar Carstens, Gisela & Uwe Axt

Stelldichein

11:00 Uhr auf dem Holzplatz in Einemhof

Gelände

Wald

Wetter

sonnig, 20 Grad

Meute

13 Koppeln

Master

Jens Möllering

Huntsman

Heiko Lindner

Meutepiköre

Raimar Carsten, Annalen Kahnenbley, Katrin Möllering, André Müller, Nicola Schaper

Schleppe

Uwe Axt, Brigitte Müller

Fieldmaster

Olaf Findorff

Stärkungen

durch die Paten

Fotos

Thomas Ix

Bericht

Thomas Ix

„Zausel“ und Konsorten hätten sich keinen schöneren Tag für ihren Ausflug aussuchen können: Die Junghunde des „Z“-Wurfes genossen bei der Meutearbeit im Forst Einemhof ihren ersten

Auftritt außerhalb des Kennels bei sommerlichen rund 20 Grad – genauso wie Reiter und Hunter, für die es fast schon ein wenig zu warm war. Master Jens Möllering wollte in der 3. Line kaum glauben, was er sah: Einer der Junghunde übernahm kurzerhand die Position des Kopfhundes und zeigte den anderen, wo es lang ging. Halten wir es mit Herbert Grönemeyer: „Kinder an die Macht“.

Teilnehmer (39)

Damen (18) | Dr. Kerstin Bornemann, Anette Eichenauer, Kristina Findorff, Dorothee Herbst, Andrea Hupfeld, Wiebke Janssen, Annalen Kahnenbley, Julia Keeker, Joelle Köhler, B. Mählmann, Amber Manfroi-Lynn (GB), Katrin Möllering, Brigitte Müller, Nicole Przybylack, Nicola Schaper, Franziska Schlosser, Babette Soltau, Svenja Spieß



Olaf Findorff



Hans Heinicke



Anette Eichenauer

Herren (19) | Uwe Axt, Dr. Will Baumgarten, Wolf Becker, Walter Bontelmann, Siegfried Böttcher, Hergen Bruns, Raimar Carstens, Olaf Findorff, Hans Heinicke, Mike K., Heiko Lindner, Frank Mädge, T. Mählmann, Jens Möllering, André Müller, Claus Stutzbach, H. J. Schiller, Dorian H. Tackenberg, Manfred

2 unleserliche Einträge



www.blase.de

Industrielle Fertigung von

- Containerbeschriftungen
- Industrieschildern
- Glasdruck-Technik
- Frontfolien

Capt. Eckhard Stolzke	Telefon: + 49 (0) 40 3 07 85 35
FOB Partner	Telefax: + 49 (0) 40 3 07 85 33
Rotwildschneise 18	Mobil: + 49 (0) 172 417 83 77
D-22397 Hamburg	e.stolzke@stolzke-fob.de

martec



Leasing, LLC

www.martecleasing.com

Leasing + Verkauf von
Rolltrailern, Bombcarts,
Goosenecks etc.

3. Meet in 2014

MEUTEARBEIT RITTERGUT SCHNELLENBERG

Sonntag

16.

MÄRZ 2014

SONNTAG, 16. MÄRZ 2014 :: MEUTEARBEIT AUF RITTERGUT SCHNELLENBERG

JAGDBERICHT

*Einladende
Landeigner*

Jagdpaten

Stelldichein

Gelände

Boden

Wetter

Meute

Master

Huntsman

Meutepiköre

Schleppe

Fieldmaster

Stärkungen

Fotos

Bericht

Wasmuth von Meding und Elke Herzog

Dr. Will Baumgarten und
Britta Hueck-Ehmer

11:00 Uhr auf dem Gutshof

Felder und Wald

leicht feucht, perfekt zu reiten

bewölkt, sehr windig, leichter Nieselregen

18 Koppeln

Jens Möllering

Heiko Lindner

Raimar Carstens, Annalen Kahnenbley,
Katrin Möllering, André Müller,
Brigitte Müller

Tina Dassau mit Uwe Axt, Elke Herzog,
Catrin Soetebier

Dr. Gerhard Bosselmann

von den Paten im Gutshaus

Thomas Ix

Thomas Ix



Dr. Will Baumgarten begrüßt die Jagdgesellschaft.



Auf Gut Schnellenberg zu Hause: Elke Herzog.

Es scheint sich herumgesprochen zu haben, dass Felder und Wälder rund um Gut Schnellenberg ein hervorragendes Terrain für das Hundetraining abgeben – und immer gut für viele schöne Bilder sind. Mit 18 Koppeln Foxhounds ist der Hamburger Schleppjagd-Verein an den Stadtrand von Lüneburg gereist – inklusive vier Koppeln Junghunde. Ein bunt gemischtes Reiterfeld erlebte zwei lange Lines über Felder mit schönen Sichtstrecken und eine Waldline. Die Hounds hatten anfangs ein wenig mit dem starken Wind zu kämpfen, jagten dann aber geschlossen und auf dem Scent. Nach dem letzten Stopp hatten einige der Youngsters noch ihren Spaß mit einem angeleiteten Artgenossen. Dessen Rad fahrende Besitzerin schien aber nicht ganz davon überzeugt gewesen zu sein, dass die Foxhounds nur spielen wollten...



Während die Infanterie ein schnelles Erinnerungsfoto schießt...



... wird im Feld gearbeitet.



Keine Angst, die wollen nur spielen!

Teilnehmer (27):

Damen (15) | Sigrid Axthelm, Margarete Bellmann, Tina Das-sau, Anette Eichenauer, Elke Herzog, Annalen Kahnenbley, Jo-elle Köhler, Amber Manfroi-Lynn (GB), Katrin Möllering, Bri-gitte Müller, Lia Przybylak, Nicole Przybylak, Catrin Soetebier, Svenja Spies, Antonia Stutzbach

Herren (12) | Uwe Axt, Wolf Becker, Dr. Gerhard Bosselmann, Raimar Carstens, Alexander Danowski, Hans Heinicke, Heiko Lindner, Frank Mädge, Jens Möllering, André Müller, Dorian H. Tackenberg, Botho von Ziegner



Huntsman Heiko Lindner packt an: Schaulaufen mit Pansen.

4. & 5. Meet in 2014

Samstag & Sonntag

22. & 23.

MÄRZ 2014

TRIPLE MEET & MEUTEARBEIT SCHWARZENSTEIN

SAMSTAG & SONNTAG, 22. & 23. MÄRZ 2014 :: TRIPLE MEET JAGD UND MEUTEARBEIT AUF EINLADUNG DES RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN SCHLEPPJAGDVEREINS (RWS) GEMEINSAM MIT DER NIEDERSACHSEN-MEUTE UND DEM HAMBURGER SCHLEPPJAGD-VEREIN (HSJV) AUF SCHLOSS SCHWARZENSTEIN

JAGDBERICHT

Gastgeber

Rheinisch-Westfälischer
Schleppjagdverein e. V.

Stelldichein

Samstag

12:00 Uhr am Schloss

Sonntag

10:30 Uhr am Schloss

Master

HSJV

Jens Möllering

RWS

Christian Coenen

NM

Camill Freiherr von Dungern

Stärkungen

im Haus Schwarzenstein

Fotos

Thomas Ix

Bericht

Petra Schlemm / www.schlwpjagd24.de

Teilnehmer an der Jagd (42)

Damen (18) | Solveig Brockmann, Tina Dassau, Camilla Freifrau von Dungern, Ernestine von Grimshorn-Assing, Julia Kaesberg, Barbara Kappe, Anna Klein, Dorothee L., Ulrike P., Ch. R., Eva-Catharina Rennette, Hendrikje Rittershaus, Claudia Stein, Claudia Strommeyer, Silke Trettin, Mechthild von Lucke, Madeleine Wätjen, Nicole Wolf und viele mehr

Herren (17) | Bernd Böckling, Reinhard Buchmann, Ulrich Deus, Camill Freiher von Dungern, Jochen Fischer, Christian J.

Gabrielse Heiko Lindner, Klaus M., Frank Mädge, Jens Möllering, Dr. Mathias Röpke, Edgar Schmitz, Leonard von Schultendorff, Paul von Schultendorff, Dr. Ulrich Schwerhoff, Manfred, Dr. Rolf W. und viele mehr

7 Namen unleserlich

Teilnehmer an der Meutearbeit (22)

Damen (6) | Ute Boss-Hekma, Tina Dassau, Camilla Freifrau von Dungern, Chris G., Anna Klein, Christine M. und viele mehr

Herren (13) | R. B., Heiko Burchard, Raimar Carstens, Ulrich Deus, Camill Freiherr von Dungern, Cosimo Freiherr von Dungern, Jochen Fischer, Eugen Klein, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Heiko Lindner, Frank Mädge, Jens Möllering, Willi Rehr und viele mehr

3 Namen unleserlich



Diese „Arbeit“ machte Vergnügen und ist auch beim neunten „Triple Meet“ keine Routine. „Hundearbeit“ nennen es die Master der drei ältesten Meuten Deutschlands, wenn sie im frühen Frühjahr einmal ihre Foxhounds gemeinsam auf die Schleppe zur Jagd führen. Der Rheinisch Westfälische Schleppejagdverein um Master Christian Coenen war dieses Mal Gastgeber für den Hamburger Schleppejagd-Verein und die Niedersachsen-Meute. Mehr Hunde als Pferde. 108 Hunde vor 98 Pferden im Schwarzensteiner Revier in den schon zart frühlinggrünen Lippe-Wiesen – das fasste am besten der dienstälteste Master Camill von Dungen zusammen: „Glücksmomente – auf den Pferden hinter den Hunden.“

Gearbeitet haben die Hunde vorzüglich. Ohne Aufhebens wurden die drei Packs auf dem großen Platz zusammengebracht. Freundlich wedelnd konzentrierten sich auch die Youngster auf die Aufgaben der drei Schleppeleger, die sich einiges einfallen lassen hatten, um die Nasen der Hunde zu fordern. Das Meisterstück lieferte das Pack geschlossen und laut auf einer kreisförmig gelegten Schleppe: Schaulaufen vor den Zuschauern und – dank geschickter Regie – neben den Reitern, die in drei Feldern auf den vier langen „Lines“ auch Spaß an den respektablen Naturhindernissen hatten von denen der RWS ein scheinbar unerschöpfliches Angebot hat.

Atemholen auf Gut Aap, mitten im stillen Aaper Busch, aber nur zwei Kilometer von der Innenstadt von Wesel entfernt. Auf den Aaper Höfen hatten Renate und Carlo Lackas zur Rast gebeten (und keine zehn Minuten nach dem Abrücken schon wieder den Trecker angespannt, um sämtliche Trittsiegel von Pferden und Hunden von den sorgsam gehüteten Reitplätzen zu entfernen.)

Kaum länger brauchte das erfahrene Team des RWS, um am nächsten Morgen im Schloss wieder „klar Schiff“ zu machen nach der rauschenden After Hunt-Party am Samstag Abend. Rheinische Gastfreundschaft hatte so viele Gäste wie noch nie gelockt „ins Haus“, wie die Schwarzensteiner ihr stilvolles Vereinsheim bescheiden bezeichnen. Selbst zum Ausritt mit dann noch 90 Hunden am Sonntag waren mehr als 50 Reiter wieder dabei. Wen wundert's, denn eine Einladung zu einem Morgen-Galopp im „Reiterparadies auf Erden“, die wird doch keiner ausschlagen.

Und spätestens dann war auch eindeutig erwiesen, dass die Foxhounds tatsächlich der Schleppe folgen und nicht etwa den Fuchs-Symbolen, die mit Neon-Farbe an diversen Stellen auf der Strecke leuchteten. Das zeichnet den aufmerksamen Gastgeber aus: seinen Gästen jeden Wunsch von den Lippen abzulesen. Schließlich hatte Camill von Dungen vor drei Jahren scherzhaft angemerkt, dass man doch vielleicht noch das Vereinswappen in die sorgsam gepflegten Wege einharken könnte, um 100 Prozent Perfektion noch zu über treffen. Bitte sehr... – nicht geharkt, aber gesprüht. Ein Meuteknopf der Niedersachsen-Meute war der Dank an Franz Dörken und RWS-Huntsman Heiko Burchardt für dieses „i-Tüpfelchen“.

Für von Dungen und seine Frau Camilla war diese Verleihung eine Geste „back to normal“ nach einer unangenehmen Begegnung bei der Anfahrt auf der Autobahn mit einem Lkw, der versucht hatte, ihren Anhänger aus dem Weg zu räumen. Das Fangseil des Transporters hat gehalten, den Pferden ist nichts passiert und das Gespann wird jetzt gründlich auf Spätfolgen inspiziert. Die Pferde wurden Sonntag von der Niedersachsen-Equipage nach Fuhrberg expediert. Auch das ist Sport-Kameradschaft.

Am 21. März 2015 wird angelegt zum nächsten Triple Meet, diesmal wieder in Hamburg, wo 2006 die Premiere dieses außergewöhnlichen Zusammentreffens stattfand. Der Master Jens Möllering wird das Gleichgewicht zwischen sportlicher Schleppejagd und „Hundearbeit“ auszutarieren wissen.

Quelle: www.schleppejagd24.de – Petra Schlemm





Kurz vor der „Hochzeit“ der Meuten.



RWS-Huntsman **Heiko Burchardt** beliebt bei seinen Hounds.



Geduldiges Warten auf das Signal zur Jagd: **Dr. Dr. Wolfhard Lindner**



Cosimo von Dungern und **Dr. Gerhard Bosselmann** vor starker Kulisse.



Ute Boss-Hekma: Beim RWS ist man immer um das Wohl der Gäste besorgt.



Drei Meuten auf einmal im Griff: das „Triple meet“ auf Schloss Schwarzenstein war ein voller Erfolg.

DEUTSCHE SCHLEPPJAGDVEREINIGUNG

Mehr Hunde als Pferde beim „Triple meet“

„Hundearbeit“ nennen es die Master der drei ältesten Meuten Deutschlands, wenn sie einmal im Jahr ihre Foxhounds gemeinsam auf die Schleppe zur Jagd führen – „Triple Meet“ heißt diese zum neunten Mal durchgeführte Veranstaltung offiziell, bei der man im übrigen mehr Hunde als Pferde antrifft. Diesmal war der Rheinisch Westfälische Schleppjagdverein (RWS) um Master Christian Coenen Gastgeber für den Hamburger Schleppjagdverein sowie die Niedersachsen-Meute (NM). 108 Hunde vor 98 Pferden in dem weitläufigen Revier rund um das malerisch gelegene Schloss Schwarzenstein – die beste Zusammenfassung gelang dem dienstältesten Master, Camill von Dungen (NM); „Glücksmomente – auf den Pferden, hinter den Hunden.“ Gearbeitet haben die Hunde vorzüglich. Ohne Aufhebens wurden die drei Packs auf dem großen Platz zusammengebracht, freundlich wiederholt konzentrierten sich auch die Youngster auf die Aufgaben der drei Schlepperlager, die sich einiges hatten einfallen lassen, um die Nasen der Hunde zu fordern. Das Meisterstück lieferte die Meute geschlossen und laut auf einer kreisförmig gelegten Duftspur: Schulaufvor den Zuschauern und dank geschickter Regie neben den Reitern, die in drei Feldern auch Spaß an den respektablen

Natur-Hindernissen hatten, von denen der RWS ein scheinbar unerschöpfliches Angebot hat. Nach einer rauschenden „After Hunt“-Festnacht waren am nächsten Morgen immer noch 90 Hunde und mehr als 50 Reiter am Start. Wen wundert’s, denn eine Einladung zu einem Morgen-Galopp im „Reiterparadies auf Erden“, die wird doch keiner ausschlagen. Und spätestens dann war auch eindeutig erwiesen, dass die Foxhounds tatsächlich der Schleppe folgen und nicht etwa den Fuchs-Symbolen, die mit Neon-Farbe an diversen Stellen auf der Strecke leuchteten. Das zeichnet den aufmerksamen Gastgeber aus: Seinen Gästen jeden Wunsch von den Lippen abzulesen. Schließlich hatte Camill von Dungen vor drei Jahren scherzhaft angemerkt, dass man doch vielleicht noch das Vereinswappen in die sorgsam gepflegten Wege einhaken könnte, um 100 Prozent Perfektion zu übertreffen. ... Ein Meuteknopf der Niedersachsen-Meute war der Dank an Schlepperleger Franz Dörken und RWS-Huntsman Heiko Burchardt für dieses „Tüpfelchen“. Das zehnjährige Jubiläum des „Triple meet“ wird am 21. März 2015 gefeiert – diesmal in Hamburg, wo der dortige Master Jens Möllering eine gute Mischung aus sportlicher Schleppjagd und der Hundearbeit präsentieren wird.
Petro Schlemm

6. Meet in 2014

MEUTEARBEIT EHLBECK

Samstag
29.
MÄRZ 2014

SAMSTAG, 29. MÄRZ 2014 :: MEUTEARBEIT AUF DEM BÖTTCHER HOF IN EHLBECK

JAGDBERICHT

<i>Gastgeber</i>	Familie Helmut Böttcher
<i>Jagdpaten</i>	Tina Dassau, Familie Brigitte und André Müller, Catrin Soetebier
<i>Stelldichein</i>	11:00 Uhr
<i>Gelände</i>	Wald, Wiesen, Felder
<i>Master</i>	Jens Möllering
<i>Huntsman</i>	Heiko Lindner
<i>Schleppe</i>	Tina Dassau
<i>Halali</i>	auf dem Böttcher Hof
<i>Stärkung</i>	von den Paten in der Erntescheune
<i>Cap & Jagdbuch</i>	Paten
<i>Zuschauerführung</i>	Helmut Böttcher
<i>Fotos</i>	Thomas Ix
<i>Bericht</i>	Thomas Ix

Ehlbeck ist immer eine Wundertüte. Immer wenn man glaubt, alle Winkel und Wege zu kennen, wundert man sich, dass es noch etwas Neues zu entdecken gibt. Wunderbar ist das abwechslungsreiche Geläuf: Staubwüsten, sattgrüne Wiesen, Bachläufe,

zauberhafte Wälder und romantische Heidelandschaften. Wen wundert's da, wenn zur Meutearbeit des Hamburger Schleppjagd-Vereins wieder rund 50 Reiter anreisen!?



André Müller begrüßt die Reiter.



Brigitte Müller legt die Schleppe, begleitet von Andrea Hupfeld.



Gut gelaunte Zuschauer folgen dem Geschehen.

Wunderbarerweise auch eine große Abordnung der Jagdgemeinschaft Gut Pollen, die zur gleichen Zeit auf dem benachbarten Rehrhof zu Gast war und eine Abordnung unserer Freunde von der Rheinland-Meute. Ach ja – und da sind dann auch die wundervollen fliegenden Hunde. Das ist eben Ehlbeck. Die große Wundertüte.

Teilnehmer (42)

Damen (21) | Vanessa Bölting, Dr. Kerstin Bornemann, Silke Böttcher, Tina Dassau, Judith David, Anette Eichenauer, Kristina Findorff, Andrea Hupfeld, Annalen Kahnenbley, Anna Kläsingen, Simone Klatt, Astrid Mendyk, Katrin Möllering, Brigitte Müller, Bettina Petzoldt, Catrin Soetebier, Antonia Stutzbach, Dominika, Anke Voigtländer, Cathrin Voigtländer, Michaela Wester

Herren (18) | Dr. Will Baumgarten, Dr. Gerhard Bosselmann, Thorsten David, Christoph Deiters, Ulrich Deus, Olaf Findorff, Hans Heinicke, Arnold Keller, Roland Klatt, Dr. Dr. Wolfhard Lindner, Heiko Lindner, Jens Möllering, Hans Prins, Peter Heinz Putzfeld, Horst S., Ralf S., B. Siegel, Claus Stutzbach

3 Namen unleserlich



WWW.SIGRIDAXTHELM.DE

SONNTAG, 30. MÄRZ 2014 :: SCHAUSCHLEPPE BEIM BERUFSREITERTAG IM AUSBILDUNGSZENTRUM LUHMÜHLEN

EINE SCHAUSCHLEPPE BESONDERER ART

Unter dem Motto „Kompetenz am Pferd – Zucht und Sport vielseitig erleben“ veranstaltete die Bundesvereinigung der Berufsreiter vom 29. bis 31. März im Ausbildungszentrum Luhmühlen ihren „Großen Bundesberufsreitertag 2014“.

Der nachbarliche Kontakt zum HSJV war Grund genug für den Geschäftsführer des AZL, Herrn Dr. Roland Wörner und das Vorstandsmitglied des Hannoveraner Fördervereins FRH, Reitmeister Dolf-Dietram Keller unseren Master Jens Möllering mit Meute und Equipage einzuladen, um am 30.03.2014 das Tagungsprogramm „Ausbildungsforum“ mit einer Schauschleppe zu eröffnen.

Die Schleppenlegerinnen Tina Dassau und Brigitte Müller mit Guide Dr. Gerhard Bosselmann, der sein Jagdhorn mitführte, legten den Scent vom Abreiteplatz bis in die Veranstaltungshalle mit einem Bogen lange – kurze – lange Seite der Reitbahn. Dr. Bosselmann schmetterte mit seinem Jagdhorn vom Pferd aus die Eröffnungsfanfare.

Es darf an dieser Stelle nicht unerwähnt sein, dass eine Meute mit ihrem Jagdtrieb unter natürlichen Bedingungen nicht in ein dunkles Loch, in diesem Fall das Eingangstor der Reithalle und ohnehin abgelenkt von vielen Fremdspuren, jagt. Zunächst wurde von den Hounds die „fliehende Beute“ in der freien Landschaft vermutet. Bis Huntsman Heiko Lindner mit Huntinghorn und Stimme signalisierte die „Beute“ ist in der Reithalle zu suchen. Der Kopfhund reagierte sofort und jagte dann, gefolgt vom Pack,

wieder spurtreu und lautstark mit Geläut auf dem Scent in die Halle. Das Publikum auf den vollbesetzten Rängen war begeistert und nahm interessiert das in Kurzfassung über Head-Set von Dr. Gerhard Bosselmann vermittelte Brauchtum der Jagdreiterei zur Kenntnis. Zum Abschluss dieser eindrucksvollen Präsentation der Hamburger Meute wurden die Hounds mit dem Curree belohnt und „genossen“ gemacht. Die Hounds zerrissen Minuten schnell einen Rinderpannen, ohne sich gegenseitig an den Fängen zu verletzen. Applaus, Applaus!

Im Anschluss soll unter der Eiche auf dem Meutehof Gut Schnede auf der neuen Eichensitzgruppe noch lange gefeiert worden sein. Man sprach auch über den Kommentar des Moderators vor der Präsentation, der unbeabsichtigt zur Belustigung und Einstimmung des Publikums in der Halle zu hören war!

Teilnehmer

Dr. Gerhard Bosselmann, Tina Dassau VMFH, Huntsman Heiko Lindner, Jens Möllering MFH, André Müller, Brigitte Müller



V. VEREINSZUGEHÖRIGKEIT

Stand: 31.12.2013

50 UND MEHR JAHRE (8):

Hans Giele (1948), Arnold F. Mergell (1950,) Jürgen Schumann (1952), Irene Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt (1953), Gisela Dethleffsen-Brennecke (1954), Gösta R. J. Schaper (1954), Ingeborg Buschmann (1955), Albert Darboven (1960)

25 BIS 49 JAHRE (38):

Sibylle Nissen (1965), Rolf Wegener (1968), Heidemarie Wegener (1968), Dipl. Ing. Andreas Th. Wupperman (1968), Dr. Marie-Louise Gräfin von Plessen (1969), Rudolf K. Brinckmann (1974), Hans-Holger Dreckmann (1974), Horst Menzel (1975), Jutta Schaper (1975), Prof. Dr. Volker Steinkraus (1975), Lilli Billmaier (1975), Adelheid Dreckmann (1976), Grete Steinkraus (1976), Nicola Schaper (1977), Marianne E. Brinckmann (1977), Dr. Will Baumgarten (1978), Karl Rabeler (1978), Charlotte Toepfer (1978), Henning von Buchwaldt (1978), Antje Isenberg (1978), Henriette Kate (1978), Giesela Axt (1980), Uwe Axt (1980), Gisela Dreckmann (1982), Karola Schumann (1982), Karin Heuer (1983), Friederike Tillich (1983), Jochen Voswinckel (1983), Sabine Voswinckel (1983) Wolfgang Nürnberger (1983) Holger Schurbohm (1984), Anke Voigtländer (1985), Claus-Dieter Backasch (1985), Kurt Kirchner (1986), Ralf Wegener (1987), Marcus Schaper (1988), Katharina-Luise Steinkraus (1988), Maria-Lena Weseloh (1988)

MITGLIEDERBEWEGUNG 2013/14

Stand: 31.03.2014

Sigrid Axthelm, Vanessa Bölting, Dr. Gerhard Bosselmann, Hergen Bruns, Lino Anatol Deus, Helmut Eilert, Inke Haupt, Kim-Sarah Haupt, Stefan Haupt, Tessa-Marie Haupt, Dorothee Herbst, Max Friedrich Käber, Anna Klein, Eugen Klein, Lisa Klein, Petra Klein, Christian F. Kobel, Eberhard von Lewinski, Heiko Lindner Dr. Ille Meenen, Prof. Dr. Norbert M. Meenen, Jan Rittershaus, Svenja Spies



Tragetaschen mit
Ihrem Firmendruck



Neutrale Tragetaschen mit
Dessin ab Lager lieferbar



TRAGETASCHEN AUS PAPIER, POLYETHYLEN UND STOFF; GESCHENKPAPIERE

Kröll Verpackung GmbH, Fichtenstraße 2, 82061 Neuried b. München
Tel.: +49-89-74 51 36-60, info@werbetaschen.de
www.werbetaschen.de, www.weihnachtstaschen.de



Geschenk- und Weihnachts-
papier in Bogen und Rollen



Festliche Weihnachts-
verpackungen aller Art

VI. MITGLIEDERLISTE 2013

(249 Mitglieder, Stand: 31.12.2013)

A

Charles Abraham 22869 Schenefeld
Gisela Axt 21376 Salzhausen
Uwe Axt 21376 Salzhausen
Sigrid Axthelm 67808 Würzweiler

B

Claus-Dieter Backasch 23683 Haffkrug
Doris Ballauff 22297 Hamburg
Sandra Bartels 21439 Marxen
Dr. Will Baumgarten 21224 Rosengarten-Alvesen
Ursula Becker 22941 Timmerhorn
Wolf Becker 22941 Timmerhorn
Margarete Bellmann 21224 Rosengarten/
Tötensen

Irene Prinzessin
zu Bentheim und Steinfurt 21266 Jesteburg
Lilli Billmaier 21376 Salzhausen
Berndt Bleser 47803 Krefeld
Jacob Bleser 47803 Krefeld
Julius Bleser 47803 Krefeld
Maja Bleser 47803 Krefeld
Nina Bleser 47803 Krefeld
Birke Blöbaum 32312 Lübbecke
Hans-Joachim Blohme 28876 Oyten
Maike Blohme 28876 Oyten
Fritz von Blottnitz 29439 Lüchow
Dr. Kerstin Bornemann 21075 Hamburg
Céline Boss 40629 Düsseldorf
Ute Boss-Hekma 40629 Düsseldorf
Geert Brenninkmeyer 20095 Hamburg
Marianne E. Brinckmann 21521 Aumühle
Rudolf K. Brinckmann 21521 Aumühle
Henning von Buchwaldt 17349 Gross Miltzow
OT Glom

Beatrice von Buchwaldt 22763 Hamburg
Ingeborg Buschmann 22763 Hamburg

C

Raimar Carstens 21444 Vierhöfen
Dr. Gerhard Clausen 22956 Grönwohld
Christian Coenen 41466 Neuss
Clara Coenen 41466 Neuss
Florian Moritz Coenen 41466 Neuss
Franz-Peter Coenen 41460 Neuss
Monika Coenen 41466 Neuss
Dr. Britta Czasch 14052 Berlin

D

Albert Darboven 22113 Hamburg
Tina Dassau 21444 Vierhöfen
Jacob David 22607 Hamburg
Janna David 22607 Hamburg
Judith David 22607 Hamburg
Thorsten David 22607 Hamburg
Gisela Dethleffsen-Brennecke 22587 Hamburg
Catharina Deus 10435 Berlin
Kristina Deus 21266 Jesteburg
Lino Anatol Deus 10435 Berlin
Pola Roberta Deus 10435 Berlin
Ulrich Deus 21266 Jesteburg
Adelheid Dreckmann 22391 Hamburg
Gisela Dreckmann 23843 Rümpel
Hans-Holger Dreckmann 23843 Rümpel
Dieter Drope 21435 Stelle

E

Andreas-Peter Ehlers 23879 Mölln
Bettina Ehlers 23879 Mölln
Daniela Ehlers 23879 Mölln
Anette Eichenauer 21272 Egestorf
Christine Ethienne 21271 Hanstedt-Quarrendorf

F

Axel Fasch 21279 Hollenstedt
 Gudrun Fehl 47802 Krefeld
 Wolfgang Fehl 47802 Krefeld
 Kristina Findorff 21449 Radbruch
 Olaf Findorff 21449 Radbruch
 Elisabeth Fischer 22848 Norderstedt
 Emma-Marie Fischer 22848 Norderstedt
 Hans-Jochen Fischer 22848 Norderstedt
 Jonathan Emil Fischer 22848 Norderstedt
 Justin Fischer 22848 Norderstedt
 Nora Fischer 22848 Norderstedt
 Daniel Franz 21444 Vierhöfen
 Gina Vivien Franz 21444 Vierhöfen
 Katja Franz 21444 Vierhöfen
 Maja Franziska Franz 21444 Vierhöfen

G

Hans Giele 22299 Hamburg
 Karlheinz Gremke 21266 Jesteburg-Lüllau
 Marie-Sophie Gremke 21266 Jesteburg-Lüllau

H

Lars Halkier DK-2800 Kgs. Lyngby
 Gerd Hamann 24326 Ascheberg
 Jochen Harbrink 23626 Ratekau/Warnstorf
 Renate Harbrink 23626 Ratekau/Warnstorf
 Werner Harbrink 23626 Ratekau/Warnstorf
 Hans Heinicke 21376 Salzhäusen
 Manfred Heinz 36381 Schlüchtern
 Volker Heinz 20535 Hamburg
 Dr. med. dent. Jan E. Hekma 40629 Düsseldorf
 Dorothee Herbst 29471 Gartow
 Dr. Matthias Herbst 29471 Gartow
 Rolf Hertlein 25557 Hanerau-Hademarschen
 Karin Heuer 22587 Hamburg-Blankenese
 Irmgard Hoffmann 22299 Hamburg
 David Holm DK-3080 Tikøb

Lotte Holm
 Britta Hueck-Ehmer
 Isabel Hüppe

Dhr. en Mevr. Benedict
 Huys-Talpe

I

Antje Isenberg

J

Nicole Jepsen
 Claus J. Juraschek

K

Max Friedrich Käber
 Annalen Kahnenbley
 Andreas Kapperer
 Henriette Kate
 Mette Kaufmann
 Jürgen Kickert
 Kurt Kirchner
 Billy Kirstein
 Caroline Kirstein
 Simone Klatt
 Anna Christina Klein
 Eugen Klein
 Lisa Victoria Klein
 Petra Klein
 Wilhelm Klingenhagen

Dr. Michael Kolwes
 Falk König
 Dr. Lutz Körner
 Anita Kröger-Roeschen
 Hermann Kröger
 Jürgen Kröll

DK-3080 Tikøb
 22301 Hamburg
 26197 Großenkneten-
 Huntlosen

B-8310 Brügge

22529 Hamburg

21266 Jesteburg
 21423 Winsen

25882 Warmhörn
 21218 Beckedorf
 25474 Bönningstedt
 21423 Winsen
 DK-2930 Klampenborg
 33818 Leopoldshöhe
 23869 Elmenhorst-Fischbek
 21438 Brackel
 21227 Bendestorf
 38729 Hahausen
 30916 Isernhagen
 30916 Isernhagen
 30916 Isernhagen
 30916 Isernhagen
 32361 Pr. Oldendorf-
 Holzhausen

21444 Vierhöfen
 38640 Goslar
 27356 Rotenburg
 21218 Seevetal
 21218 Seevetal
 81476 München

L

Renate Langelittig 22339 Hamburg
 Eberhard von Lewinski 16928 Horst b/Blumenthal
 Kersten Lieker 31632 Husum/OT Bolsehle
 Nesrin Lindner 61476 Kronberg im Taunus
 Dr. Dr. Wolfhard Lindner 61476 Kronberg im Taunus
 Peter Loewig 21271 Dierkshausen
 Fabiana-Selina Losch 21444 Vierhöfen

M

Constanze Sophie Manzke 21403 Wendisch Evern
 Viktoria Manzke 21403 Wendisch Evern
 Horst Menzel 21037 Hamburg
 Arnold F. Mergell 21077 Hamburg
 Jens Möllering 21444 Vierhöfen
 Katrin Möllering 21444 Vierhöfen
 Leonard Möllering 21444 Vierhöfen
 Irmgard Mühe 21614 Buxtehude
 André Müller 21444 Vierhöfen
 Brigitte Müller 21444 Vierhöfen

N

Hans-Friedrich Nagel 33659 Bielefeld
 Dr. Gerd-Olaf Neuberg 21376 Salzhhausen-Oelstorf
 Dr. Klaus-Peter Neuberg 21376 Salzhhausen-Oelstorf
 Martina Neumann 21272 Egestorf
 Peter Nissen 22941 Jersbeck
 Sibylle Nissen 22941 Jersbeck
 Jochen Nolte 37115 Duderstadt
 Rita Nolte 37115 Duderstadt
 F. Wolfgang Nürnberger 22399 Hamburg

O

Aidan O`Connell Irland Corbally Limerick
 Huno Herzog von Oldenburg 24629 Kisdorf-Wohld
 Isabelle Otto 25474 Hasloh
 Ute Otto 25474 Hasloh

P

Jacqueline Edle von Paepke 17091 Tützpatz
 Paul Eckard Edler von Paepke 17091 Tützpatz
 Klaus Philipp 21376 Salzhhausen
 Dr. Marie-Louise
 Gräfin von Plessen F-45360 St. Firmin sur Loire

R

Karl Rabeler 21272 Egestorf
 Martha Rabeler 21272 Egestorf
 Max Rabeler 21272 Egestorf
 Stefan Rabeler 21272 Egestorf
 Thimo von Rauchhaupt 22926 Ahrensburg
 Bernard Readwin 29640 Schneverdingen-Großenwede
 Sigrid Richter 61130 Nidderau
 Hendrikje Rittershaus 40237 Düsseldorf
 Jan Rittershaus 40237 Düsseldorf
 Kristin Rohde 21224 Rosengarten-Sottorf
 Malena Rosek 21629 Neu Wulmstorf
 Elmar Rotthäuser 21614 Buxtehude
 Dr. Jürgen Röttger † 21224 Rosengarten-Tötensen
 Enno Freiherr von Ruffin 21493 Basthorst

S

Leon Salzmann 23869 Elmenhorst-Fischbek
 Gösta R. J. Schaper 19067 Kleefeld
 Jutta Schaper 19067 Kleefeld
 Marcus Schaper 19067 Kleefeld
 Nicola Schaper 19067 Kleefeld
 Carsten Schirmacher 21218 Seevetal
 Friso Schirmacher 21218 Seevetal
 Margareta Schirmacher 21218 Seevetal
 Tillmann Schirmacher 21218 Seevetal
 Adriana Schmidt CH-1223 Cologny
 Aida Schmidt CH-1223 Cologny
 Helge Schmidt CH-1223 Cologny
 Geerd Schnuse 22085 Hamburg

Jürgen Schumann 22941 Jersbek
 Karola Schumann 22941 Jersbek
 Holger Schurbohm 22846 Norderstedt
 Dr. Ulrich Schwerhoff 24616 Brokstedt
 Rolf Seidel 21376 Salzhäusen,
 OT Putensen
 Elke Siegel-Jensen 21680 Stade
 Wilfried Skowronski 14193 Berlin-Grünwald
 Catrin Soetebier 21423 Winsen
 Joachim Soltau 29331 Lachendorf
 Svenjy Spies 21444 Vierhöfen
 Andreas Steen 25451 Quickborn
 Anna Carolina Steinkraus 21271 Hanstedt-Ollsen
 Bruno Steinkraus 22609 Hamburg
 Carl H. Steinkraus 21271 Hanstedt-Ollsen
 Grete Steinkraus 21271 Hanstedt
 Katharina Luise Steinkraus 21271 Hanstedt
 Maria Cecilia Steinkraus 21271 Hanstedt-Ollsen
 Paul-Felix Steinkraus 21271 Hanstedt
 Dr. Susanne Steinkraus 21271 Hanstedt-Ollsen
 Prof. Dr. Volker Steinkraus 21271 Hanstedt-Ollsen
 Mathias Stinnes 17166 Hohen Demzin
 Horst Stuppi 66892 Bruchmühlbach
 Antonia Stutzbach 21444 Vierhöfen
 Niklas Stutzbach 21444 Vierhöfen
 Tanja Stutzbach 21444 Vierhöfen

T

Christina Tacke 21244 Buchholz i. d. N.
 Corinna Tackenberg 21357 Barum - St. Dionys
 Dorian H. Tackenberg 21357 Barum - St. Dionys
 Michael Tackenberg 21357 Barum - St. Dionys
 Friederike Tillich 22609 Hamburg
 Charlotte Toepfer 16278 Schmiedeberg
 Prof. Dr. Gert Tuengerthal 23968 Gramkow

V

Hans-Wilhelm Vogeley 31789 Hameln
 Heide Vogeley 31789 Hameln
 Hermann Vogelsang 21379 Boltersen
 Anke Voigtländer 21272 Egestorf
 Cathrin Voigtländer 21272 Egestorf
 Jochen Voswinckel 22605 Hamburg
 Sabine Voswinckel 22605 Hamburg

W

Heidemarie Wegener 21339 Lüneburg
 Ralf Wegener 21394 Westergellersen
 Rolf Wegener 21339 Lüneburg
 Andrea Wegert 42579 Heiligenhaus
 Arndt Wegert 56154 Boppard
 Ben Wegert 56154 Boppard
 Mara Wegert 56154 Boppard
 Max Wegert † 56154 Boppard
 Arnold Weich 29462 Wustow
 Dieter Weiermann 29549 Bad Bevensen-Röbbe
 Anna Weilert 22301 Hamburg
 Elke Weinhold 23879 Mölln
 Oliver Sebastian Weiss 94469 Deggendorf
 Wolfgang Welke CH-6314 Unterägeri
 Maria-Lena Weseloh 21076 Hamburg
 Peter Wichmann 21256 Handeloh
 Christoph Wichmann 71717 Beilstein
 Kerstin Wittenburg 29640 Schneverdingen-
 Großenwede

Mirell Wobbe 30916 Isernhagen
 Bruno Wolff 37154 Northeim
 Gerd Wördemann 22299 Hamburg
 Andreas Th. Wupperman 22609 Hamburg
 Katharina-Sophie Wupperman 21493 Möhnsen

Z

Moritz von Ziegner 21435 Stelle
 Alix Zitzmann 24616 Brokstedt

VII. MEUTEBESTAND AM 31. DEZEMBER 2013

Die Jahresziffer zeigt das Eintrittsalter des Hundes in die Jagdmeute an, d. h. seine erste Saison

K = Kopfhund, CH = Champion, RCH = Reservechampion

2005 9 JAHRE

Kunibert	Chip	R	Gew. 17.04.2004, Gut Schnede, von Idefix02 (Diego98-Biene97) aus Sarahoo (RM)
Kolja	Chip	R	wie zuvor
Kiwi	Chip	H	wie zuvor
Kira	Chip	H	wie zuvor
Käthe	Chip	H	wie zuvor

2006 8 JAHRE

Lin	Chip	H	Gew. 26.02.2005, Gut Schnede, von Scotchoo (RM) aus Emma00 (Duke99-Wilna94)
Martha	Chip	H	Gew. 23.03.2005, Gut Schnede, von Yankee 96 (Walter94-Tita90) aus Alkmene97 (Krishan91-Wilna94)
Mowgli	Chip	H	wie zuvor
Nobody	Chip	R	Gew. 31.08.2005, Asbach-Meute von Duncan (Irland) aus Livery (Irland)
Nicki	Chip	R	wie zuvor
Otto	Chip	R	Gew. 12.11.2005, Asbach-Meute von Ajax (Irland) aus Telephonie (Irland)



2007 7 JAHRE

Paul	Chip	R	Gew. 18.06.06, Gut Schnede, von Fritz01 (Walter94-Zarah97) aus Hanna02 (Duke99-Alkmene97)
Petra -RCH	Chip	H	wie zuvor
Putschy -CH	Chip	H	wie zuvor

2008 6 JAHRE

Quattro	Chip	R	Gew. 26.03.2007, Gut Schnede von Bomber (Irland) aus Farina01 (Walter94-Zarah97)
Quincy	Chip	R	wie zuvor
Remus	Chip	H	Gew. 23.07.2007, Gut Schnede, von Nickio5 (Duncan-Livery, Irland) aus Sarahoo (RM)
Ringo	Chip	R	wie zuvor
Ralf	Chip	R	wie zuvor
Rocky	Chip	R	wie zuvor

2009 5 JAHRE

Tarzan	Chip	R	Gew. 22.08.2008, Gut Schnede, von Karloo4 (Idefix02-Sarahoo) aus Marianne05 (Yankee96-Alkmene97)
Twiggy	Chip	H	wie zuvor
Unica	Chip	H	Gew. 17.06.08 Dorfmark (Niedersachsenmeute) von Leusel (Neptun-Katharina) aus Janna (Joker-Luna)

2010 4 JAHRE

Victor	Chip	R	Gew. 22.04.2009 Gut Schnede, von Fritz 01 (Walter 97-Zarah97) aus Hanna02 (Duke99-Alkmene97)
Vino	Chip	R	wie zuvor

2011 3 JAHRE

Watson	Chip	R	Gew. 10.08.2009, Gut Schnede von Nobody05 (Irland Duncan-Livery) aus Pola 06 (Fritz01-Hanna02)
Whiskey	Chip	R	wie zuvor
Winky	Chip	H	wie zuvor
Wilhelmine	Chip	H	wie zuvor
Wodka	Chip	H	wie zuvor

2012 2 JAHRE

X-Mas - CH	Chip	R	Gew. 28.03.2011, Gut Schnede von Jacobo5 (Scotch00-Emma00) aus Pola06 (Fritz01-Hanna02)
Xeno	Chip	R	wie zuvor
Xaver	Chip	R	wie zuvor
Xilebo	Chip	R	wie zuvor
Xanadou	Chip	H	wie zuvor
Xifedi	Chip	H	wie zuvor

2013 1 JAHR

Yesterday	Chip	R	Gew.24.04.2012, Gut Schede von Paulo7 (Fritz01-Hanna02) aus Vroni (RM)
Yoda	Chip	R	wie zuvor
Yps	Chip	R	wie zuvor
Yippi	Chip	R	wie zuvor
Yorker	Chip	R	wie zuvor
Yes Sir	Chip	R	wie zuvor
Yolante	Chip	H	wie zuvor
Yasmin	Chip	H	wie zuvor
Yoyo	Chip	H	wie zuvor
Yammy	Chip	H	wie zuvor

AUSSERDEM AM KENNEL

Zombie	Chip	R	Gew. 11.01.2012, Gut Schnede von aus Xanadou11 (Jakobo4-Polao6)
Zausel	Chip	R	wie zuvor
Zulu	Chip	R	wie zuvor
Zippo	Chip	R	wie zuvor
Zita	Chip	H	wie zuvor
Zara	Chip	H	wie zuvor
Zora	Chip	H	wie zuvor
Zoe	Chip	H	wie zuvor

ZUGÄNGE 2009, 2012 & 2013

Ina, Nena, Anke, Anette, Barny, Claire, Caspar aus einer anderen Meute

ALTERSZUSAMMENFASSUNG

2005	9 Jahre	2 ½ Koppeln
2006	8 Jahre	3 Koppeln
2007	7 Jahre	1 ½ Koppeln
2008	6 Jahre	3 Koppeln
2009	5 Jahre	1 ½ Koppeln
2010	4 Jahre	1 Koppel
2011	3 Jahre	2 ½ Koppeln
2012	2 Jahre	3 Koppeln
2013	1 Jahr	5 Koppeln

Zugänge	3 ½ Koppel
Junghunde	4 Koppeln

GESAMT

30 ½ KOPPELN

Abgänge 2013	6 ½ Koppeln (nicht alle sind verschieden, Adoption, jagen bei anderen Meuten, etc.)
--------------	--



VIII. AKTIVSTE REITERINNEN UND REITER 2013/14

In der Saison **2013/14** (01.04.2013 bis 31.03.2014) ritten folgende Reiterinnen und Reiter fünf und mehr Jagden und Arbeitsschleppen hinter unserer Meute¹:

Jens Möllering	24	Uwe Axt	11	Antonia Stutzbach	7
Tina Dassau	24	Katrin Möllering	11	Dr. Dr. W. Lindner	6
Heiko Lindner	23	Hermann Kröger	10	Gösta R. J. Schaper	6
Ulrich Deus	20	Dr. Kerstin Bornemann	9	Sigrid Axthelm	5
Jochen Fischer	19	Dr. Gerhard Bosselmann	9	Thorsten David	5
Brigitte Müller	18	Astrid H. J. Have	8	Frank Mädje	5
André Müller	17	Hans Heinicke	8	Gesa Meyer	5
Annalen Kahnenbley	16	Dr. Lutz Körner	8	Stefan Rabeler	5
Catrin Soetebier	15	Bettina Petzoldt	8	Hendrikje Rittershaus	5
Dr. Will Baumgarten	14	Wilhelm Klingenhagen	7	Christina Tacke	5
Hergen Bruns	14	Lia Przybylak	7	Jochen Voswinckel	5
Raimar Carstens	12	Nicola Przybylak	7		

735 (548)² Brüche (Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Jagden)

213 (139) Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meutearbeit

948 (687) Teilnehmer und Teilnehmerinnen insgesamt

19 (22) Jagden

7 (7) Arbeitsschleppen / Meutearbeit

26 (29) Meets (ohne Rennen)

über 36 (26) Teilnehmer und Teilnehmerinnen pro Meet

mehr als 400 (280) verschiedene Teilnehmer und Teilnehmerinnen

POKALE

Dr. Kurt Billmaier-Pokal:

Catrin Soetebier

Adelheid-Dreckmann-Pokal:

Dr. Kerstin Bornemann

Junioren Teller III:

Antonia Stutzbach

Skowronski-Pokal III:

HSJV: Tina Dassau

Master-Pokal:

Ulrich Deus

¹ Es konnten nur die im Jagdbuch leserlich vermerkten Eintragungen erfasst werden.

² Vorjahr 2012/13 in Klammern

IX. JAGDPROGRAMM 2014

CROSS COUNTRY MIT DER

HAMBURGER

FOXHOUND MEUTE



TRADITION

seit 1866

Jagdprogramm

2014

« I FREELY ADMIT THE BEST OF MY FUN
I OWE IT TO HORSE AND HOUND »

— John Whyte-Melville —

Datum	Tag	Zeit	Meet	Ort	Veranstaltung	Paten und Informationen
01.01.2014	Mi	11:00		Gut Schnede	Katerfrühstück	Kennelteam, 04172 1294
04.01.2014	Sa	11:00	1	Jesteburg, Forellenhof	MA Meutearbeit auf der Rennbahn	Familie Ulrich Deus, 04183 7797-0
09.03.2014	So	11:00	2	Einemhof	MA Meutearbeit	Familie Uwe Axt, Familie Raimar Carstens, 04172 1294
16.03.2014	So	11:00	3	Rittergut Schnellenberg	MA Meutearbeit	Dr. Will Baumgarten, 040 7963622
22.03.2014	Sa		4	Schwarzenstein	SJ Triple Meet Schleppljagd	RWS, 02131 400924
23.03.2014	So		5	Schwarzenstein	MA Triple Meet Meutearbeit	RWS, 02131 400924
28.03.2014	Fr	19:00		Hof Sudermühlen	Mitgliederversammlung 2014	HSJV Vorstand, 040 742163117
30.03.2014	So	11:00	6	Ehlbeck, Böttcher Hof	MA Meutearbeit	Familie André Müller, Tina Dassau, Catrin Soetebier, 04172 1294
1. April bis 15. Juli Brut- und Setzeit						
06.04.2014	So			Dorfmark	Meutehaltertagung	NM, Egbert v. Schultzeendorff, 05331 88000
04.05.2014	So	11:00		Gut Schnede	Picknick auf dem Meutehof in und an der Reithalle	HSJV Vorstand/Kennelteam, 04172 1294
15.06.2014	So		7	Luhmühlen	MP Meutepäsentation auf dem Turnierplatz	Jens Möllering MFH, 0172 7099181 mit Equipage, 04172 1294
21.06.2014	Sa			Gut Schnede	Familientag	HSJV, 04172 1294
29.06.2014	So		8	Hamburg-Horn	MP Meutepäsentation und Point to Point	HSJV, 04172 1294, Jens Möllering MFH, 0172-7099181
05.07.2014	Sa			Schwarzenstein	Junghundeschau	DRJV, 04172 1294, Jens Möllering MFH, 0172-7099181
08.07.2014	Di	07:00	9	Hamburg-Horn	MA Meutearbeit auf der Rennbahn	Familie Thorsten David, 04172 1294
10.08.2014	So	11:00	10	Domäne Steinhorst	SJ Schleppljagd	Familie Jansen, Familie Uwe Axt, 04172 1294
17.08.2014	So	11:00	11	Gut Rohlfshagen	SJ Schleppljagd	Svenja Spieß, Heiko Lindner, 04172 1294
24.08.2014	So	11:00	12	Rittergut Schnellenberg	SJ Schleppljagd	Familie Jens Möllering, 04172 1294
30.08.2014	Sa	14:00	13	Gut Basthorst	SJ Damenjagd	Familie Jochen Fischer, 04172 1294
31.08.2014	So	11:00	14	Gut Basthorst	SJ Schleppljagd	Familie Jochen Fischer, 04172 1294
06.09.2014	Sa	14:00	15	Gut Kleefeld	SJ Schleppljagd	Familie Gösta R. J. Schaper, 03866 1221
07.09.2014	So	11:00	16	Gut Kleefeld	MA Meutearbeit	Familie Gösta R. J. Schaper, 03866 1221
13.09.2014	Sa	13:00	17	Einemhof	SJ Schleppljagd Einemhofer Reiter	Olaf Findorff, 0171-1956585
13.09.2014	Sa	11:00	18	Gut Basthorst	MP Präsentationsjagd „Leben auf dem Lande“	Enno Freiherr von Ruffin, 04172 1294
14.09.2014	So	11:00	19	Gut Basthorst	MP Präsentationsjagd „Leben auf dem Lande“	Enno Freiherr von Ruffin, 04172 1294
28.09.2014	So	11:00	20	Brokstedt	SJ Schleppljagd	Dr. Ulrich Schwerhoff, 04324 8810740
03.10.2014	Fr	14:00	21	Brochterbeck	SJ Schleppljagd	Familie Eugen Klein, 0511 650550
04.10.2014	Sa	11:00	22	Brochterbeck	MA Meutearbeit	Familie Eugen Klein, 0511 650550
08.10.2014	Mi	14:00	23	Forstgut Rehrhof	SJ Skowronski-Jagd	Familie Dr. Dr. Wolfhard Lindner, 04172 1294
18.10.2014	Sa	14:00	24	Jesteburg und Umgebung	SJ Cross Country	Familie Ulrich Deus, Familie Hermann Kröger, 04183 7797-0
26.10.2014	So	11:00	25	Untergut Grabow	SJ Schleppljagd	Imai v. Blottnitz, U. Deus, H. Heinicke, J. Voßwinkel, 04183 7797-0
31.10.2014	Fr	19:00		Hof Sudermühlen	Jagdpatenversammlung	Jens Möllering MFH, 0172-7099181
02.11.2014	So	11:00	26	Ehlbeck, Böttcher Hof	SJ Schleppljagd	Familie André Müller, Tina Dassau, Catrin Soetebier, 04172 1294
09.11.2014	So	11:00	27	offen	SJ Schleppljagd	Dr. Gerhard Bosselmann, 0151-50620263
15.11.2014	Sa	19:00		Hamburg Anglo-German Club	Meute-Ball	HSJV Vorstand, 04172 1294
20.11.2014	Do	19:00		Hof Sudermühlen	„Gansessen“	Familie Rabeler, RV Auetal, Hof Sudermühlen, 04175 8480
21.11.2014	Fr	19:00		Hof Sudermühlen	„Friday for Friends“	Familie Rabeler, RV Auetal, Hof Sudermühlen, 04175 8480
22.11.2014	Sa	11:00	28	Hof Sudermühlen	SJ Große Sudermühler Herbstjagd	Familie Rabeler, RV Auetal, Hof Sudermühlen, 04175 8480
22.11.2014	Sa	19:00		Hof Sudermühlen	„Charlie's Hunt Party“	Familie Rabeler, RV Auetal, Hof Sudermühlen, 04175 8480
29.11.2014	Sa	14:00	29	Toppenstedt	SJ Schleppljagd	Familie Stefan Rabeler, Familie Stefan Haupt, 04175 8480
26.12.2014	Fr	14:00	30	Hof Sudermühlen	SJ Boxing Day	Familie Hermann Kröger, 04105 155709

Jagdgebiete der Hamburger Meute



Hinweis: Alle Jagdreiter werden gebeten, sich vor der Jagd in das ausliegende Jagdbuch leserlich einzutragen. Eine vorherige Anmeldung ist in der Regel nicht erforderlich.

Haftung: Die Meets sind Veranstaltungen des Hamburger Schlepplagd-Vereins e. V. Der Veranstalter und die Jagdpaten sowie die Teilnehmer untereinander haften nicht für Person-, Sach- oder Vermögensschäden, die bei der Jagdausübung vorstellbar und typisch sind. Darüber hinaus haften der Veranstalter und die Jagdpaten nicht für Schäden, die durch leicht fahrlässiges Handeln des Veranstalters, der Jagdpaten oder ihrer Erlaubnisgehilfen verursacht werden, der Veranstalter und die Teilnehmer haften bei Sachschäden lediglich für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. An der Jagd teilnehmende Pferde müssen Haftpflicht versichert und frei von ansteckenden Krankheiten sein. Es wird ausdrücklich auf die Gefährlichkeit des Jagdreitens hingewiesen. Es wird eine Sicherheitsausrüstung der Teilnehmer mit Sturzhelm und Schutzweste gefordert. Das Brauchrecht und die Jagdregeln des HSJV sind zu beachten.

Hamburger Schlepplagd-Verein e. V.

– www.hsjev.com –

Vorstand

Ehrenpräsident Hans Giele

Präsident Gösta R. J. Schaper
Tel.: +49 3866 1221, +49 172-4028 866
"Gösta R. J. Schaper"
Schaper.gosta@gmail.com

Vizepräsident und Schriftführer Ulrich C. Deus
Tel.: +49 4183 7797-0, +49 171-4969 054
udeus@t-online.de

Schatzmeister Thorsten David
Tel.: +49 40 7421 63-0, +49 171-6365 296
thorsten.david@lethe-hamburg.de

Meutehof

Master Jens Möllering MFH
Tel.: +49 172 7099181
jens_moellering@gmx.de

Huntsman Heiko Lindner
Tel.: +49 163 3649 100
hklind@t-online.de

Gut Schnede
21444 Vierhöfen
Tel.: +49 4172 1294, Fax: +49 4172 961 366

Info-Telefon

Aktuelle Informationen über Durchführung,
Absagen und Verlegungen von Meets
+49 4172 961 366
www.hsjev.com

Schoeneich-Carolath-Str. 1
22617 Hamburg
Telefon: +49 4172 1294
Telefax: +49 4172 961 366
E-Mail: email@hsjev.com

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Gösta R. J. Schaper, Vorsitzender
Ulrich C. Deus, stellv. Vorsitzender und Schriftführer
Thorsten David, Schatzmeister
Vereinsregister der Freien und Hansestadt Hamburg
Nr. HH 1661

X. ANHANG A

Satzung des Hamburger Schlepplagd-Vereins e. V. (eingetragen beim Amtsgericht Hamburg am 09.07.2014)

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

Der Verein trägt den Namen „Hamburger Schlepplagd-Verein e. V.“. Er ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Hamburg unter der Nummer 1661 eingetragen.

Der Verein hat seinen Sitz in Hamburg.

Der Verein wurde am 16.02.1923 errichtet und am 20.08.1923 registriert.

Der Verein ist politisch, rassisch und konfessionell neutral.

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2 Vereinszweck

Zweck des Vereins ist die körperliche Ertüchtigung der Mitglieder durch die Veranstaltung von Schlepplagden und sportlicher Betätigung ähnlicher Art.

Die Mitglieder sind hinsichtlich der ihnen anvertrauten Tiere verpflichtet, stets – auch außerhalb von Schlepplagden und Turnieren – die Grundsätze des Tierschutzes zu beachten.

Die Mitglieder des Vereins unterstellen sich der Leistungsprüfungsordnung (LPO) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und deren Rechtsordnung.

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. d. Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Verein darf keine Gewinne erstreben. Die Mitglieder dürfen keine Gewinnanteile halten; sie dürfen in ihrer Eigenschaft als Mitglieder oder bei ihrem Ausscheiden aus dem Verein auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins erhalten.

Alle Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Ausscheidende Mitglieder haben gegen den Verein keine Ansprüche auf Zahlung des Wertes eines Anteils am Vereinsvermögen.

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung darf der Verein Mitgliedern des Vorstandes oder Mitgliedern anderer Organe und Inhaber von Funktionen Aufwandsentschädigungen nach § 3 Ziffer 26 a EStG (Ehrenamtszuschale) bis zur dort festgesetzten Höhe zahlen.

§ 4 Erwerb der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kann von jeder natürlichen Person beantragt werden. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Gründe für eine etwaige Ablehnung werden nicht bekannt gegeben.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet

a) mit dem Tod des Mitglieds

b) durch freiwilligen Austritt

c) durch Streichung von der Mitgliederliste

d) durch Ausschluss aus dem Verein

Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Verein unter Verwendung der Vereinsanschrift. Er ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zulässig.

Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstands von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Beitrags länger als 6 Monate im Rückstand ist. Die Streichung ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen.

Ein Mitglied kann, wenn es sich eines vereinschädigenden Verhaltens schuldig gemacht hat, durch Beschluss des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden. Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied Gelegenheit zu geben, sich persönlich zu rechtfertigen. Das Mitglied hat das Recht, binnen einer Frist von einem Monat nach Zustellung der Ausschlussentscheidung Berufung beim Ehrenrat einzulegen, der dann endgültig entscheidet.

Beschließt der Vorstand den Ausschluss eines Mitgliedes, ruht dessen Mitgliedschaft bis zum Beschluss des Ehrenrates, sofern dieser innerhalb von sechs Monaten angerufen wird. Der Ehrenrat entscheidet innerhalb von drei Monaten.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

Jedes Mitglied hat das Recht, an gemeinsamen Veranstaltungen teilzunehmen.

Jedes Mitglied hat die Pflicht, die Interessen des Vereins zu fördern, insbesondere regelmäßig seine Mitgliedsbeiträge zu leisten und, soweit es in seinen Kräften steht, das Vereinsleben durch seine Mitarbeit zu unterstützen.

§ 7 Eintrittsgeld, Mitgliedsbeiträge und Umlagen

Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Höhe des Jahresbeitrages und des Eintrittsgeldes und deren Fälligkeiten werden von der Mitgliederversammlung bestimmt. Der Versand der Beitragsrechnungen erfolgt grundsätzlich auf elektronischem Weg, auf besonderen Wunsch einzelner Mitglieder per Fax oder Brief.

Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

Zur Deckung eines außerplanmäßigen Finanzbedarfs des Vereins über die gewöhnliche Geschäftstätigkeit hinaus, der mit den regelmäßigen Beiträgen nicht erfüllt werden kann, kann die Mitgliederversammlung die Erhebung von Umlagen beschließen. Diese Umlagen dürfen höchstens 1 x pro Jahr und grundsätzlich nur bis zur Höhe von 50 % eines Jahresmitgliedsbeitrages erhoben werden. Umlagen dürfen nur zur Erfüllung des Einszwecks beschlossen werden.

§ 8 Organe des Vereins

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
- c) der Ehrenrat
- d) der Beirat
- e) die Kassenprüfer

§ 9 Mitgliederversammlung

In der Mitgliederversammlung hat jedes anwesende Mitglied, dass das 18. Lebensjahr vollendet hat – auch ein Ehrenmitglied – gleiches Stimm- und Wahlrecht. Minderjährige Mitglieder bedürfen zur Abgabe einer Willenserklärung und damit auch zur

Stimmabgabe in einer Mitgliederversammlung der Einwilligung ihres gesetzlichen Vertreters.

Die Mitgliederversammlung ist insbesondere für folgende Angelegenheiten zuständig:

- a) Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes; Entlassung des Vorstandes
- b) Beschlussfassung über den Haushalt
- c) Festsetzung der Höhe und der Fälligkeit des Jahresbeitrages und von Umlagen
- d) Wahl bzw. Bestätigung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes
- e) Beschlussfassung über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins
- f) Ernennung von Ehrenmitgliedern und gegebenenfalls eines Ehrenpräsidenten
- g) Bestätigung der Berufung und Bestätigung der Abberufung des Masters
- h) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Beirates (mit Ausnahme des Masters)
- i) Wahl bzw. Bestätigung und Bestätigung der Abberufung der Mitglieder des Ehrenrates (mit Ausnahme des Ehrenpräsidenten)

§ 10 Einberufung der Mitgliederversammlung

Mindestens einmal im Jahr, am Ende des ersten Quartals, soll die ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden. Sie wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen

durch schriftliche Benachrichtigung unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Der Versand der Einladungen erfolgt grundsätzlich auf elektronischem Weg, auf besonderen Wunsch einzelner Mitglieder per Fax oder Brief. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung der Einladung folgenden Werktag. Das Einladungsschreiben gilt als dem stimmberechtigten Mitglied zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied dem Verein schriftlich bekannt gegebene Adresse gerichtet ist. Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest. Bei der Beantragung einer Satzungsänderung sind die zu ändernden Bestimmungen anzugeben. Bei Satzungsneufassung sind die Mitglieder über die gesamte neue Satzung in Kenntnis zu setzen und die alte Satzung ebenfalls beizufügen. Der Antrag ist zu begründen.

§ 11 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von seinem Stellvertreter oder einem anderen Vorstandsmitglied geleitet. Ist kein Vorstandsmitglied anwesend, bestimmt die Versammlung einen Leiter.

Das Protokoll wird vom Schriftführer geführt. Ist dieser nicht anwesend, bestimmt der Versammlungsleiter einen Protokollführer.

Die Art der Abstimmung bestimmt der Versammlungsleiter. Die Abstimmung muss schriftlich durchgeführt werden, wenn ein stimmberechtigtes Mitglied dies beantragt. Zur Leitung der Neuwahl des Vorstandes bestimmt die Mitgliederversammlung einen Wahlleiter.

Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. Der Versammlungsleiter kann Gäste zulassen. Über die Zulassung der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens beschließt die Mitgliederversammlung.

Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig.

Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht. Zur Neufassung oder Änderung der Satzung ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen, zur Auflösung des Vereins eine solche von vier Fünftel erforderlich.

Der Mitgliederversammlung obliegt in der jährlichen Versammlung auch die Wahl von zwei Kassenprüfern.

Für die Wahlen gilt Folgendes: Hat im ersten Wahlgang kein Kandidat die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht, findet eine Stichwahl zwischen den Kandidaten statt, welche die beiden höchsten Stimmzahlen erreicht haben. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom jeweiligen Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. Es soll folgende Feststellungen enthalten: Ort und Zeit der Versammlung, die Person des Versammlungsleiters und des Protokollführers, die Zahl der erschienenen Mitglieder, die Tagesordnung, die einzelnen Abstimmungsergebnisse und die Art der Abstimmung. Bei einer Satzungsänderung sind die zu ändernden Bestimmungen anzugeben. Bei Satzungsneufassung ist neben der alten Satzung die gesamte neue Satzung beizufügen.

§ 12 Nachträgliche Anträge zur Tagesordnung

Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich beantragen, dass weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden. Der Versammlungsleiter hat zu Beginn der Mitgliederversammlung die Tagesordnung entsprechend zu ergänzen. Über die Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, die erst in der Mitgliederversammlung gestellt werden, beschließt die Mitgliederversammlung. Zur Annahme des Antrages ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich. Satzungsänderungen, die Auflösung des Vereins sowie die Wahl und Abberufung von Vorstandsmitgliedern können

nur beschlossen werden, wenn die Anträge den Mitgliedern mit der Tagesordnung angekündigt worden sind.

§ 13 Außerordentliche Mitgliederversammlungen

Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Diese muss einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn die Einberufung von einem Zehntel aller Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom Vorstand verlangt wird. Für die außerordentliche Mitgliederversammlung gelten die §§ 9, 10, 11 und 12 entsprechend.

§ 14 Vorstand

Der Vorstand i. S. d. § 26 BGB besteht aus

- a) dem Vorsitzenden
- b) dem Schriftführer, der auch Stellvertreter des Vorsitzenden ist
- c) dem Schatzmeister

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich jeweils durch zwei Mitglieder des Vorstandes gemeinschaftlich vertreten. Geschäfte des täglichen Bedarfs bis zu einer Höchstgrenze von 5 T€ können von einem Mitglied des Vorstandes allein getätigt werden.

Der Vorstand hat das Recht, jederzeit die Ämter unter sich anders zu verteilen; in diesem Fall bedarf dies der Bestätigung durch die nächste Mitgliederversammlung und der jeweiligen Eintragung der Änderung im Vereinsregister.

Die Vereinigung mehrerer Vorstandsämter in einer Person ist unzulässig.

§ 15 Amtsdauer des Vorstands

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für eine Wahlperiode von drei Jahren gewählt. Die jeweils amtierenden Vorstandsmitglieder bleiben nach Ablauf ihrer Amtszeit solange im Amt, bis ihre Nachfolger gewählt sind und ihr Amt antreten können.

Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, so wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied aus den Reihen der Vereinsmitglieder für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen. In der nächsten Mitgliederversammlung bedarf das so gewählte Mitglied des Vorstandes der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung.

§ 16 Beschlussfassung des Vorstands

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse im Allgemeinen in Vorstandssitzungen, die vom Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter schriftlich, fernmündlich oder telegrafisch einberufen werden. In jedem Fall ist eine Einberufungsfrist von drei Tagen einzuhalten. Einer Mitteilung der Tagesordnung bedarf es nicht. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Vorstandsmitglieder, darunter der Vorsitzende oder dessen Stellvertreter, anwesend sind. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Leiters der Vorstandssitzung.

Die Vorstandssitzung leitet der Vorsitzende, bei dessen Abwesenheit dessen Stellvertreter. Die Beschlüsse des Vorstands sind zu Beweiszwecken zu protokollieren und vom Sitzungsleiter zu unterschreiben.

Ein Vorstandsbeschluss kann auf elektronischem Wege oder fernmündlich gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu dieser Regelung im Einzelfall erklären.

§ 17 Ehrenrat

Der Ehrenrat besteht aus höchstens 4 Mitgliedern, die sich in langjähriger Tätigkeit besondere Verdienste um den Verein erworben haben und nicht Mitglied des Vorstandes sind und dem Ehrenpräsidenten, soweit es einen solchen gibt.

Der Ehrenrat wird vom Vorstand und der Mitgliederversammlung vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit für die Amtsdauer von 3 Jahren gewählt.

Scheidet ein Mitglied des Ehrenrates während der Amtsperiode aus, so wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen. In der nächsten Mitgliederversammlung bedarf das so gewählte Mitglied des Ehrenrates der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung.

Der Ehrenrat übernimmt die Aufgabe, Streitfälle zwischen Vorstand und Mitgliedern oder auch Mitgliedern untereinander zu schlichten und Verstöße der Mitglieder gegen die Vereinssatzung, Vereinsordnungen oder Vereinsinteressen zu ahnden. Die Verfolgung eines Fehlverhaltens ist ausgeschlossen, wenn dieses Verhalten mehr als sechs Monate zurückliegt.

Jedes Mitglied kann einen Antrag auf Einleitung eines Verfahrens stellen. Der Antrag ist an den Vorstand zu richten, der seinerseits eine Stellungnahme verfasst und den Vorgang an den Ehrenrat weiterleitet.

§ 18 Beirat

Der Beirat besteht mit dem Master aus höchstens 5 Mitgliedern. Die Mitglieder des Beirates werden vom Vorstand und der Mitgliederversammlung vorgeschlagen. Die Mitglieder des Beirates, mit Ausnahme des Masters, werden durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt.

Scheidet ein Mitglied des Beirates während der Amtsperiode aus, so wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen. In der nächsten Mitgliederversammlung bedarf das so gewählte Mitglied des Beirates der Bestätigung durch die Mitgliederversammlung.

Der Beirat berät den Vorstand als Gremium mit einem Höchstmaß an Kompetenzen in allen Angelegenheiten des Vereins, die an den Beirat herangetragen oder von ihm aufgenommen werden.

Der Vorstand hat den Beirat in allen wichtigen Angelegenheiten zu informieren und zu hören. Die Beiratsmitglieder machen regelmäßig ihren Einfluss geltend, um den Vorstand tatkräftig zu unterstützen.

§ 19 Kassenprüfer

Die Kassenprüfer werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 3 Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

Die Kassenprüfer haben die Aufgabe, die Geschäftsführung des Vorstandes auf der Grundlage des für das jeweilige Geschäftsjahr beschlossenen Haushaltsplanes zu überprüfen und der Mitgliederversammlung jährlich Bericht zu erstatten. Die Kassenprüfer sind berechtigt, die Vorlage sämtlicher Rechnungsunterlagen und Belege in den Räumen des Vereins zu verlangen.

§ 20 Master

Der Master ist allein verantwortlich für den Jagdbetrieb, die Vorstellung der Meute und ist der Repräsentant des Vereins bei den Meets.

Der Vorstand hat ihn dabei zu unterstützen.

Die Mastership wird vom Vorstand auf unbestimmte Zeit übertragen und auch zurück genommen. Dies bedarf jeweils der Be-

stätigung durch die nächste Mitgliederversammlung.

Der Master gehört dem Beirat aufgrund seines Amtes an, was bei der Ermittlung der Anzahl der Mitglieder des Beirates zu berücksichtigen ist.

§ 21 Auflösung des Vereins und Anfallberechtigung

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit der im § 11 festgelegten Stimmenmehrheit beschlossen werden. Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, sind der Vorsitzende und sein Stellvertreter gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren. Die vorstehenden Vorschriften gelten entsprechend für den Fall, dass der Verein aus einem anderen Grund aufgelöst wird oder seine Rechtsfähigkeit verliert.

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vereinsvermögen an die Deutsche Schlepplagdvereinigung (DSJV) im Deutschen Reit- und Fahrer-Verband e. V. (DRFV), die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

§ 22 Übergangsbestimmung

Die nach Maßgabe der bisher gültigen Satzung des Vereins gewählten Mitglieder des Vorstandes bilden nach Eintragung einer Satzungsänderung oder -neufassung auch den Vorstand gemäß dieser Satzung.

§ 23 Salvatorische Klausel

Die eventuelle Ungültigkeit von einzelnen Satzungsbestimmungen oder Formulierungen berührt nicht die Gültigkeit der übrigen Satzungsbestimmungen.

Die vorstehende Satzung wurde in der Mitgliederversammlung vom 28. März 2014 verabschiedet.

XI. ANHANG B

Hamburger Schlepplagd-Verein e. V. - Beitragsordnung

(beschlossen am 8. August 2014)

Von den Mitgliedern werden gemäß Satzung vom 28. März 2014 ab 2015 folgende Beiträge erhoben:

1. Beitragsgruppen

Beitragsgruppe 1

Aktive Mitglieder, Jahresbeitrag 450,00 €
Wer hinter oder mit der Meute des HSJV reitet, ist aktiv.

Beitragsgruppe 2

Passive Mitglieder, Jahresbeitrag 250,00 €
Wer nicht reitet, ist passiv.

Beitragsgruppe 3

Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und junge Volljährige, Jahresbeitrag bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres 100,00 €

Kinder bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres beitragsfrei.

Beitragsgruppe 4

Junge Erwachsene und Erwachsene, Jahresbeitrag bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres 250,00 €

2. Cap – als Richtlinie gilt:

- für Mitglieder 20,00 €
- für Nichtmitglieder 60,00 €

(Jugendliche bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres 50 %) fällig am Tag der Veranstaltung bei Eintragung in das Jagdbuch

3. Regelungen

1. Mitglieder erhalten nach positivem Bescheid ihres Antrages auf Mitgliedschaft die Satzung und die Beitragsordnung. Der Master begrüßt das neue Mitglied offiziell beim nächsten Meet und überreicht das Vereinsabzeichen.



Jes Johannesen

„Pferdesportfotografie & mehr“
Einfach unter: +49 172 - 412 1987
oder jes.johannesen@gmx.net

2. Alle nach dem 1. Oktober eintretenden Mitglieder zahlen den ersten Beitrag im Folgejahr.

3. Die Bezahlung des Vereinsbeitrages erfolgt am 15. Februar eines jeden Jahres im Lastschriftinzugsverfahren. Eine Vorabüberweisung ist möglich. Für Beiträge, die angemahnt werden müssen und nach dem Fälligkeitsdatum eingehen, wird ein Bearbeitungs- und Mahnzuschlag in Höhe von 100,00 € erhoben.

4. Mitglieder, die sich in einen beitragsgünstigeren Status einordnen lassen wollen, müssen dies bis zum Ende des laufenden Kalenderjahres schriftlich dem Schatzmeister mitteilen. Eine Heraufstufung ist obligatorisch, wenn eine entsprechend aktive Teilnahme vorliegt. Eine Rückstufung im laufenden Geschäftsjahr ist nicht möglich.

5. Jungen Erwachsene in der Ausbildung, deren Eltern Anspruch auf Kindergeld oder einen Kinderfreibetrag haben, können auf Antrag der Beitragsgruppe 3 zugeordnet werden.

6. Wird ein Meet unter der Schirmherrschaft eines Paten durchgeführt, steht es dem Paten frei, den Verwendungszweck des Cap selbst zu bestimmen.

7. Der Versand der Beitragsrechnungen, Rundschreiben und Einladungen erfolgt grundsätzlich auf elektronischem Weg, auf besonderen Wunsch einzelner Mitglieder per Fax oder Brief. Der Versand per Brief ist für die Adressaten kostenpflichtig.

8. Mit Beendigung der Mitgliedschaft, ist das Vereinsabzeichen an den Verein zurück zu geben.

9. Der Vorstand kann in Ausnahmefällen Entscheidungen abweichend von dieser Beitragsordnung mit einstimmigen Beschluss treffen.

Diese Beitragsordnung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Sie ersetzt die Beitragsordnung vom 31. März 2006, aktualisiert am 26. März 2010.

XII. DANK AN DIE SPONSOREN

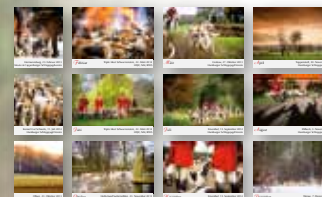
Wir danken nachfolgend aufgeführten Mitgliedern und Freunden, die durch Anzeigen, Sach- und Geldspenden nicht nur das Erscheinen dieser Ausgabe ermöglicht haben sondern auch den Umbau der Kennelanlage unterstützt haben:

Gerhard J. F. Arand
Gisela und Uwe Axt
Sigrid Axthelm
Axel Brauer
Johanna Coleman
Tina Dassau
Judith und Thorsten David
Katharina Dumrath
Andreas-Peter Ehlers
Elisabeth und Jochen Fischer
Nora und Justin Fischer
Kristina und Olaf Findorff
Fam. Stefan Garbrecht
Gerlinde und Wolf-D. Gramatke
Hans Giele
Gerd Hamann
Hans Heinicke
Linda Heising
Karin Heuer und Horst Menzel
Irmgard Hoffmann und
Gerd Wördemann
Britta Hueck-Ehmer und
Dr. Will Baumgarten
Thomas Ix

Jes Johannsen
Jürgen Kickert
Anita und Hermann Kröger
Ingrid und Jürgen Kröll
Fam. Manske
Drs. Ulrike und Harald Mayer
Gisela und Horst Menzel
(Bielefeld)
Katrín und Jens Möllering
Brigitte und André Müller
Hans-Friedrich Nagel
Hans-Ulrich Plaschke
Martha und Karl Rabeler
Horst Richter
Hendrikje Rittershaus
Petra Schlemm
Aida und Helge Schmidt
Dr. Ulrich Schwerhoff
Catrin Soetebier
Axel Spielberg
Capt. Eckhard Stolzke
Friederike Tillich
Sandra Wulff

Die Meute dankt mit Geläut!

Kalender Rote Jagd 2015



Rote Jagd 2015
© Gestaltung & Produktion: Thomas Ix, Am Bokel 13, 21442 Toppenstedt, Tel. +49 (0) 4173 580397, E-Mail: info@foto-ix.de, www.foto-ix.de

und Jagdfotos

jetzt bei ::

Thomas Ix

Am Bokel 13
D-21442 Toppenstedt

phone | +49 (0)4173 580397
mobile | +49 (0)178 9366943
web | www.foto-ix.de
email | info@foto-ix.de

Jagdjahr
2013/14

